ALBANIEN

Verordnung Nr. 113 vom 15.03.2022 über die Annahme der Vorschriften über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen

(Urdhër Nr. 113, datë 15.03.2022. për miratimin e rregullores për masat mbrojtëse kundër dëmtuesve të bimëve)

Quelle: Amtsblatt Albaniens Fletore Zyrtare Nr. 50 vom 01.04.2022, aufgerufen am 04.05.2022

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Albanischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 24.02.2026)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

Inoffiziell konsolidierte Fassung. Geändert durch:

►M1 Verordnung Nr. 547 vom 22.11.2022 (Anhänge II und VI), Amtsblatt Albaniens Fletore Zyrtare Nr. 159 vom 02.12.2022, aufgerufen am 05.05.2023

►M2 Verordnung Nr. 219 vom 06.03.2025 (Anhang II), Amtsblatt Albaniens Fletore Zyrtare Nr. 54 vom 19.03.2025, aufgerufen am 16.02.2026

►M3 Verordnung Nr. 461 vom 12.05.2025 (Textkörper, Anhänge III bis IX, XI, XI/1, XVIII), Amtsblatt Albaniens Fletore Zyrtare Nr. 97 vom 04.06.2025, aufgerufen am 16.02.2026

Tirana, 15.03.2022

VERORDNUNG
Nr. 113 vom 15.03.2022
ÜBER
DIE ANNAHME DER VORSCHRIFTEN
ÜBER MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VOR PFLANZENSCHÄDLINGEN

Gemäß Artikel 102 Punkt 4 der Verfassung der Republik Albanien und Artikel 14 Punkt 3 des Gesetzes 105/2016 "Über den Pflanzenschutz", in der geänderten Fassung, hat der Minister für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung folgendes

BESCHLOSSEN:

1. Annahme der Vorschriften "*Über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen*", die dieser Verordnung beigefügt sind.

2. …

3. Diese Verordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

MINISTER
FRIDA KRIFCA

VORSCHRIFTEN
ÜBER MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VOR PFLANZENSCHÄDLINGEN

KAPITEL I
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel 1
Gegenstand und Anwendungsgebiet

Diese Verordnung dient dazu, die Einschleppung und Ausbreitung von Quarantäneschädlingen und Nicht-Quarantäneschädlingen im Staatsgebiet der Republik Albanien zu verhindern, um den bestmöglichen Schutz von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen zu gewährleisten, die der Pflanzengesundheitskontrolle unterliegen.

Artikel 2
Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung gelten die Begriffsbestimmungen in Artikel 2 des Gesetzes 105/2016 "Über den Pflanzenschutz" in der geänderten Fassung. Darüber hinaus gelten die besonderen Begriffsbestimmungen im Anhang I dieser Verordnung. Die Begriffsbestimmungen haben folgende Bedeutung:

a) "Internes Pflanzengesundheitszeugnis" – Das interne Pflanzengesundheitszeugnis „ist ein amtliches Dokument, das vom Pflanzenschutzdienst des Erzeugungsgebiets ausgestellt wird und das bescheinigt, dass die Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände am Ursprungsort amtlich untersucht und als von Quarantäneschädlingen frei befunden wurden. Es bescheinigt den pflanzengesundheitlichen Status einer Sendung, die den pflanzengesundheitlichen Sicherheitsstandards entspricht, die durch die in der Republik Albanien geltenden Rechtsvorschriften definiert sind;

b) "Pflanzengesundheitszeugnis für die Ausfuhr" – Ein amtliches Dokument, das vom Pflanzenschutzdienst des Erzeugungsgebietes ausgestellt wurde, und das bescheinigt, dass risikoreiche Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände den pflanzengesundheitlichen Einfuhranforderungen entsprechen, die durch die in der Republik Albanien geltenden Rechtsvorschriften definiert sind;

c) "Zeugnis für die Wiederausfuhr"…

d) "Amtliche Feststellung" – Ein Pflanzengesundheitszeugnis, ein Pflanzenpass, ein Stempel auf Holzverpackungsmaterial oder Holzpaletten;

e) "Physische Kontrolle" – die Kontrolle von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen und gegebenenfalls die Kontrolle von Verpackung, Transportmittel, Kennzeichnung und Temperatur, die Probenahme zu Analyse-, Test- oder Diagnosezwecken sowie jede weitere Kontrolle, die erforderlich ist, um die Einhaltung der nachstehend genannten Vorschriften zu überprüfen;

f) „Dokumentenprüfung“ – Die Prüfung der Pflanzengesundheitszeugnisse, amtlichen Attestierungen und anderer Dokumente, einschließlich der Handelspapiere, die Sendungen begleiten müssen;

g) „Nämlichkeitskontrolle“ – Eine visuelle Überprüfung einer Sendung auf Übereinstimmung des Inhalts und der Kennzeichnung einer Sendung — einschließlich Siegeln und Transportmitteln — mit den Angaben in den die Sendung begleitenden Pflanzengesundheitszeugnissen, amtlichen Attestierungen und anderen Dokumenten;

h) "Bekämpfung von Schädlingen" – Bekämpfung oder Tilgung einer Schädlingspopulation;

i) Partie“ – Eine Gesamtheit von Einheiten derselben Warenart, die aufgrund ihrer Homogenität hinsichtlich Zusammensetzung, Ursprung und anderer relevanter Elemente identifizierbar und Bestandteil einer Sendung ist;

j) "Probenahme" – Die Entnahme von Proben.

k) ▶**M3** "Probe" – Ein Teil oder eine kleine Menge von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, die die Gesamtmenge der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände repräsentiert, aus denen sie zur Analyse entnommen wurden; ◀

l) "Sendung" – Eine Menge von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und/oder anderen Gegenständen gemäß dieser Verordnung, die von einem Land in ein anderes verbracht werden und von einem einzigen Pflanzengesundheitszeugnis begleitet sind (Eine Sendung kann aus einer oder mehreren Partien bestehen.)

m) „Grenzkontrollstelle“ – Der für die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen gemäß dieser Verordnung amtlich festgelegte Flughafen, Seehafen oder Landgrenzübergangsstelle;

n) ▶**M3** "Pollen" – Teil der Pflanze, der zum Anpflanzen bestimmt ist; ◀

o) „praktisch frei von Schädlingen“ – bezeichnet das Ausmaß des Auftretens von anderen Schädlingen als Quarantäneschädlingen oder Schutzgebiet-Quarantäneschädlingen auf zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder Pflanzen von Obstarten, das ausreichend gering ist, um eine akzeptable Qualität und Brauchbarkeit der genannten Pflanzen zu gewährleisten;

p) "Test“ – ▶**M3** Eine offizielle Untersuchung, die nicht visuell erfolgt, um Schädlinge zu identifizieren oder das Vorhandensein von Schädlingen festzustellen; ◀

q) „Systemansatz“ – bezeichnet die Integration unterschiedlicher Risikomanagementmaßnahmen, von denen mindestens zwei unabhängig voneinander wirken und die bei gemeinsamer Anwendung das geeignete Niveau an Schutz gegen Quarantäneschädlinge des Landes erreichen;

r) "Wiederausfuhr" – Sendung, die in ein Land eingeführt und von dort wieder ausgeführt wurde, ohne einem Befall oder einer Kontamination mit Schädlingen ausgesetzt worden zu sein. Die Sendung wurde weder einem Befall noch einer Kontamination mit Schädlingen ausgesetzt, auch wenn sie gelagert, aufgeteilt, mit anderen Sendungen kombiniert oder neu verpackt worden ist;

s) „Risiko“ – Ein Produkt aus der Wahrscheinlichkeit des Eintretens einer die Gesundheit von Menschen, Tieren oder Pflanzen, den Tierschutz oder die Umwelt beeinträchtigenden Wirkung und der Schwere dieser Wirkung als Folge einer Gefahr;

t) "Quarantänestation“ – Jede amtliche Station, die Schädlinge, Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder andere Gegenstände in Quarantäne hält;

u) "Behandlung“ – Ein amtliches Verfahren, das zur Tötung, Entfernung oder Unfruchtbarmachung von Schädlingen zugelassen ist;

v) "Ursprungsland" – Das Land, in dem die Pflanzen angebaut wurden, und aus denen Pflanzenerzeugnisse hergestellt wurden sowie andere Gegenstände, die dort erstmals einem Befall/einer Kontamination mit Schädlingen ausgesetzt waren,

w) "Erhebung" – Ein amtliches Verfahren, das über eine bestimmte Zeitspanne durchgeführt wird, zur Bestimmung der Merkmale einer Population eines Schädlings in einem Gebiet oder zur Bestimmung der in einem Gebiet vorkommenden Arten;

x) „Gefahr“ – Ein Agens oder einen Zustand, das bzw. der sich nachteilig auf die Gesundheit von Pflanzen oder auf die Umwelt auswirken kann.

Kapitel II
QUARANTÄNESCHÄDLINGE, SCHUTZGEBIETE UND NICHT-QUARANTÄNESCHÄDLINGE

Artikel 3
Quarantäneschädlinge

Artikel 4
Schutzgebiete und Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge

Die Liste der Schutzgebiete und der jeweiligen Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge ist in Anhang III dieser Verordnung festgelegt.

Artikel 5
Geregelte Nicht-Quarantäneschädlinge und spezifische zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit Schwellenwerten

…

5. Die Liste der geregelten Nicht-Quarantäneschädlinge des Landes und der spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mit Schwellenwerten ist in Anhang IV der dieser Verordnung festgelegt. Die genannten zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen dürfen nicht in das Staatsgebiet eingeführt oder darin verbracht werden, wenn das Auftreten von geregelten Nicht-Quarantäneschädlingen (RNQPs) oder von durch RNQPs verursachten Symptomen auf diesen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen die genannten Schwellenwerte überschreitet.

KAPITEL III
MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VOR RNQPs UND PFLANZEN, PFLANZENERZEUGNISSE UND ANDERE GEGENSTÄNDE, DEREN EINFUHR IN DIE REPUBLIK ALBANIEN VERBOTEN IST

Artikel 6
Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen

1. Die Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs betreffend die Verbringung innerhalb der Republik Albanien bzw. das Einführen in die Republik Albanien von spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen sind in Anhang V der vorliegenden Verordnung festgelegt.

2. Die Liste in Anhang IV der vorliegenden Verordnung und in deren Anhang V berührt nicht die gemäß den Vorschriften über Pflanz- und Vermehrungsgut erlassenen Maßnahmen, die Folgendes betreffen:

a) Inspektionen, Probenahmen und Tests bei den betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder den Pflanzen, von denen sie abstammen;

b) den Ursprung der betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen in den Gebieten oder auf den Flächen, die frei von den betreffenden RNQPs sind oder physisch vor diesen geschützt sind;

c) Behandlungen der betreffenden zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen oder der Pflanzen, von denen sie abstammen;

d) die Erzeugung der zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen.

3. Darüber hinaus berührt die Liste in Anhang IV der vorliegenden Verordnung und in deren Anhang V nicht die Ausnahmeregelungen für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die gemäß den Vorschriften über Pflanz- und

Vermehrungsgut erlassen wurden und diese von den in den genannten Vorschriften festgelegten Anforderungen an das Inverkehrbringen ausnehmen und Folgendes umfassen:

a) Ausnahmen betreffend die Lieferung von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen an amtliche Prüf- und Kontrollstellen;

b) Ausnahmen betreffend die Lieferung nicht aufbereiteter Pflanzen zum Anpflanzen an Erbringer von Dienstleistungen zur Aufbereitung oder Verpackung unter der Voraussetzung, dass der Erbringer der Dienstleistungen keinen Rechtsanspruch auf die so gelieferten Pflanzen erwirbt und die Identität der Pflanzen gewährleistet ist;

c) Ausnahmen betreffend die Lieferung von zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen unter bestimmten Bedingungen an Erbringer von Dienstleistungen zur Erzeugung bestimmter landwirtschaftlicher Rohstoffe zu gewerblichen Zwecken oder zur Saatgutvermehrung zu diesem Zweck;

d) Ausnahmen für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen für wissenschaftliche Zwecke, Züchtungsvorhaben oder andere Test- oder Versuchszwecke;

e) Ausnahmen von den Anforderungen an das Inverkehrbringen betreffend zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die noch nicht endgültig zertifiziert sind;

f) Ausnahmen von den Anforderungen an das Inverkehrbringen zertifizierter Pflanzen;

g) Ausnahmen von den Anforderungen an das Inverkehrbringen für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die nachweislich für die Ausfuhr in alle Länder bestimmt sind.

Artikel 7

Verbot des Einführens von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen in das Staatsgebiet der Republik Albanien

1. Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder andere Gegenstände dürfen nicht in das Staatsgebiet der Republik Albanien verbracht werden, wenn sie aus den in Punkt 2 dieses Artikels definierten Ländern oder Gebieten stammen.

2. Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, die aus den in Anhang ▶**M3** VI ◀ dieser Verordnung genannten Ländern oder Gebieten stammen, dürfen nicht in die Republik Albanien eingeführt werden.

KAPITEL IV

PFLANZEN, PFLANZENERZEUGNISSE UND ANDERE GEGENSTÄNDE UND DER ENTSPRECHENDEN BESONDEREN ANFORDERUNGEN

Artikel 8

Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen und die entsprechenden besonderen Anforderungen für das Einführen in das Staatsgebiet der Republik Albanien

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände dürfen nur dann in das Staatsgebiet eingeführt oder darin verbracht werden, wenn die Anforderungen gemäß Anhang VII dieser Verordnung erfüllt sind.

Artikel 9

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände und die entsprechenden besonderen Anforderungen für das Verbringen innerhalb des Landes

1. Die Verbringung von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen gemäß Punkt 2 dieses Artikels innerhalb des Staatsgebiets des Landes erfolgt nur, wenn die besonderen Anforderungen erfüllt sind.

2. Die Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung im Inland und die besonderen einschlägigen Anforderungen für ihre Verbringung im Inland sind in Anhang VIII dieser Verordnung festgelegt.

Kapitel V
AUSSTELLUNG VON PFLANZENGESUNDHEITSZEUGNIS UND PFLANZENPASS

Artikel 10
Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, für deren Einführen in das Gebiet der Republik Albanien ein Pflanzengesundheitszeugnis bzw. kein solches Zeugnis benötigt wird

1. Die Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände für deren Einführen in das Gebiet der Republik Albanien ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird, ist in Anhang IX Teil A dieser Verordnung genannt.

2. Die Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände für deren Einführen in das Gebiet der Republik Albanien kein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird, ist in Anhang IX Teil C dieser Verordnung genannt.

3. Alle anderen Pflanzen, ausgenommen die in den Punkten 1 und 2 dieses Artikels genannten dürfen nur in das Gebiet der Republik Albanien eingeführt werden, wenn ihnen ein Pflanzengesundheitszeugnis beigefügt ist. Die für diese Pflanzen verfügbaren KN-Codes sind in Anhang IX Teil B dieser Verordnung aufgeführt.

Artikel 11
Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, für deren Verbringen im Gebiet der Republik Albanien ein Pflanzenpass benötigt wird

…

Artikel 12
Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, für deren Einführen aus bestimmten Gebieten in eine Schutzzone ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

…

Kapitel VI
AUSFUHR VON PFLANZEN, PFLANZENERZEUGNISSEN UND ANDEREN GEGENSTÄNDEN

…

Kapitel VII
PFLANZENGESUNDHEITLICHE KONTROLLEN UND UNTERSUCHUNGEN VON EINFUHREN

Artikel 16
Amtliche Kontrollen an der GKS[1]

1. Die Einfuhr in das Staatsgebiet der Republik Albanien von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, die in Kapitel V Artikel 10 Nummern 1 und 3 genannt sind, ist nur erlaubt, wenn sie von der AKU an der GKS mit folgendem Ergebnis amtlich kontrolliert wurden:

[1] Anmerkung des JKI: Grenzkontrollstelle

a) Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, die in Kapitel V Artikel 10 Nummern 1 und 3 genannt sind, sind nicht von den in Kapitel II Artikel 3 genannten Quarantäneschädlingen befallen oder mit diesen kontaminiert;

b) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen entsprechen den Anforderungen von Kapitel II Artikel 5;

c) Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, die in Kapitel IV Artikel 8 genannt sind, erfüllen die besonderen Anforderungen dieses Artikels. In Fällen, in denen der Inspektor der Ansicht ist, dass aus einer Sendung von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen oder anderen Gegenständen, die in Kapitel V Artikel 10 Nummern 1 und 3 genannt sind, eine repräsentative Probe für einen Labortest auf den pflanzengesundheitlichen Zustand zu entnehmen ist, wird die Probe zur Untersuchung an das Pflanzenschutzlabor geschickt. Die Laborkosten trägt der Besitzer der Sendung;

d) Sendungen, die von Holzverpackungsmaterial (HVM) begleitet werden, unterliegt das HVM dem Verfahren gemäß den Bestimmungen des Artikels 11 des Gesetzes Nr. 105/2016 „Zum Pflanzenschutz“ in der jeweils gültigen Fassung.

Artikel 17
Amtliche risikobasierte Kontrolle

1. Zur Überprüfung der Einhaltung der in dieser Verordnung festgelegten Bestimmungen und der in Artikel 14 des Gesetzes Nr. 105/2016 „Über den Pflanzenschutz“ in der jeweils geltenden Fassung festgelegten Bestimmungen führt der AKU regelmäßig risikoorientierte behördliche Kontrollen in angemessener Häufigkeit an Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen durch.

2. Für Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände gemäß Kapitel V Artikel 10 Nummern 1 und 3 wird die Häufigkeit der amtlichen Kontrollen unter Berücksichtigung folgender Faktoren festgelegt:

a) Risiken für die Pflanzengesundheit und die Umwelt;

b) alle Informationen, die auf die Möglichkeit einer Irreführung des Verbrauchers hindeuten, Identität, Herkunftsland und Ort der Erzeugung;

c) die Historie der Einhaltung der in dieser Verordnung festgelegten Anforderungen und der Gesetzgebung unseres Landes in diesem Bereich, die für Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände während der Durchführung amtlicher Kontrollen gilt, von:

I) Ausfuhrland und Ursprungsland oder Ort der Erzeugung, soweit zutreffend;

II) Exporteure;

III) der für die Ladung Verantwortliche.

d) Kontrollen, die an Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen durchgeführt wurden;

e) die Garantien der zuständigen Behörden des Herkunftslandes hinsichtlich der Einhaltung der Anforderungen dieser Verordnung an Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände und der Rechtsvorschriften unseres Landes auf diesem Gebiet oder der als zumindest mit diesen als gleichwertig anerkannten Anforderungen.

3. Die in Punkt 1 dieses Artikels vorgesehene amtliche Kontrolle ist an dem in den Punkten 1 und 9 des Artikels 14 des Gesetzes Nr. 105/2016 „Über den Pflanzenschutz“ in der jeweils gültigen Fassung genannten Orten durchzuführen.

Artikel 18

Einzelheiten der Dokumenten-, Nämlichkeits- und physischen Überprüfung

Die amtliche Kontrolle umfasst:

1. Dokumentenkontrolle unter Anwendung der folgenden Regeln:

   a) für jede Sendung von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen gemäß Kapitel V Artikel 10 und Artikel 12 Nummern 1 und 3 prüft die AKU die Dokumente gemäß dem Zweck, für den das Pflanzengesundheitszeugnis ausgestellt wurde, amtliche Zeugnisse und andere die Sendung begleitende Dokumente sowie den in diesen Dokumenten angegebenen Bestimmungsort der Sendung;

   b) die AKU prüft in Bezug auf das Pflanzengesundheitszeugnis, amtliche Attestierungen und andere Dokumente, die in Artikel 2 Buchstabe f dieser Verordnung genannt werden, ob sie:

      i) von der zuständigen Behörde des Ursprungs- bzw. Versandlandes ausgestellt wurden;

      ii) einen eindeutigen Code enthalten, in Übereinstimmung mit unseren Rechtsvorschriften ausgefüllt wurden, original, vorschriftsmäßig sind und die Dokumente eindeutig der Sendung und der amtlichen Stelle, die sie ausgestellt hat, zuordbar sind;

      iii) die im Pflanzengesundheitszeugnis enthaltenen Informationen dieser Verordnung entsprechen.

…

Artikel 19

Anforderungen an das Pflanzengesundheitszeugnis

1. Unbeschadet der Verpflichtungen gemäß des Internationalen Pflanzenschutz-Übereinkommens (IPPC) und unter Berücksichtigung der maßgeblichen internationalen Standards, ist Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, die aus anderen Ländern in die Republik Albanien eingeführt werden, ein Pflanzengesundheitszeugnis beigefügt, wenn dies gemäß Anhang XVI Teil A dieser Verordnung erforderlich ist:

   1.1 sofern eine zusätzliche Erklärung für Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände gemäß Anhang IX dieser Verordnung erforderlich ist, erkennt die AKU das Zeugnis nicht an, wenn diese fehlt oder falsch ist.

   1.2 Die AKU erkennt ein Pflanzengesundheitszeugnis für die Wiederausfuhr nur an, wenn ihm das Original des Pflanzengesundheitszeugnisses für die Ausfuhr oder eine beglaubigte Kopie desselben beigefügt ist.

2. Die AKU erkennt ein Pflanzengesundheitszeugnis nur an, wenn es folgende Anforderungen erfüllt:

   a) ausgestellt in der Amtssprache des Ausfuhrlandes und in Englisch;

   b) an die zuständige Pflanzenschutzorganisation gerichtet; und

   c) höchstens 14 Tage vor dem Versand der Sendung mit Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen vom Versandort ausgestellt.

3. Ist ein Land Vertragspartei des IPPC, erkennt die AKU nur Pflanzengesundheitszeugnisse an, die von der zuständigen Nationalen Pflanzenschutzorganisation des Landes oder einer ermächtigten Behörde durch einen technisch qualifizierten und ordnungsgemäß von der Nationalen Pflanzenschutzorganisation ermächtigten Bediensteten dieses Landes ausgestellt wurden.

4. Ist ein Land nicht Vertragspartei des IPPC, erkennt die AKU nur Pflanzengesundheitszeugnisse an, die von der zuständigen Nationalen Pflanzenschutzorganisation gemäß den Bestimmungen dieses Landes und nach Zusendung eines Zeugnismusters an unser Land ausgestellt wurden.

Kapitel VIII
Form der amtlichen Kontrollen und pflanzengesundheitliche Maßnahmen

Beanstandungen von Sendungen…

Artikel 22
Pflanzengesundheitliche Maßnahmen, sofern eine Sendung nicht dieser Verordnung entspricht

1. Ergibt die pflanzengesundheitliche Kontrolle von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und sonstigen Gegenständen, dass die in dieser Verordnung festgelegten Anforderungen nicht erfüllt sind, so sind gegebenenfalls folgende Maßnahmen zu ergreifen:

a) pflanzengesundheitliche Behandlung mit Verfahren, die die Desinfektion der Ladung und die Ausstellung eines Pflanzengesundheitszeugnisses gewährleisten;

b) Entfernung befallener Teile und deren Vernichtung mit Verfahren, die die vollständige Vernichtung des Schädlings gewährleisten und seine Ausbreitung im Land verhindern, sowie anschließende Ausstellung eines Pflanzengesundheitszeugnisses;

c) Genehmigung des Transports unter Aufsicht des AKVMB in Gebiete, die keine weitere Gefahr darstellen, oder zu Orten, an denen eine industrielle Verarbeitung erfolgt, sofern diese Verarbeitung die vollständige Vernichtung der Schädlinge gewährleistet und deren Ausbreitung im Land verhindert;

d) vollständige Vernichtung mit Verfahren, die die vollständige Vernichtung der Schädlinge gewährleisten und deren Ausbreitung im Land verhindern.

2. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit den in diesem Punkt unter den Buchstaben „a“ bis „c“ genannten Maßnahmen trägt derSendungseigentümer.

▼M3

Artikel 23
Spezifizierte Maßnahmen für die Einfuhr von Holz von Ahorn (*Acer* L.) mit Ursprung in Kanada in Form von Furnierholz mit einer Dicke von höchstens 6 mm in das Staatsgebiet Albaniens[2]

…

[2] Anmerkung des JKI: Gültig bis 30.09.2029

Anhang I

Liste der Begriffsbestimmungen

— Vorstufensaatgut;

— Basissaatgut;

— Zertifiziertes Saatgut;

— Standardsaatgut;

— Reben;

— Vorstufenvermehrungsgut;

— Basisvermehrungsgut;

— Vorstufenmaterial;

— Basismaterial;

— Zertifiziertes Material;

— Standardmaterial;

— Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen;

— Forstliches Vermehrungsgut;

— Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial;

— Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung;

— Kandidatenmutterpflanze für Vorstufenmaterial;

— Mutterpflanze für Vorstufenmaterial;

— Mutterpflanze für Basismaterial;

— Zertifizierte Mutterpflanze;

— CAC-Material (Conformitas Agraria Communitatis);

— Futterpflanzensaatgut;

— Getreidesaatgut;

— Gemüsesaatgut;

— Pflanzkartoffeln;

— Saatgut von Öl- und Faserpflanzen.

ANHANG II

Liste der Quarantäneschädlinge der Republik Albanien mit dem jeweiligen Code

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Schädlinge, deren Auftreten im Gebiet der Republik Albanien nicht festgestellt wurde

1. Bakterien
2. Pilze und Oomyzeten
3. Insekten und Milben
4. Weichtiere
5. Nematoden
6. Parasitäre Pflanzen
7. Viren, Viroide und Phytoplasmen

Teil B: Schädlinge, die bekanntermaßen im Gebiet der Republik Albanien auftreten

1. Pilze und Oomyzeten
2. Insekten und Milben
3. Viren, Viroide und Phytoplasmen

TEIL A

SCHÄDLINGE, DEREN AUFTRETEN IM GEBIET DER REPUBLIK ALBANIEN NICHT FESTGESTELLT WURDE

Quarantäneschädlinge mit dem jeweiligen EPPO-Code

1. Bakterien

1. *Candidatus* Liberibacter africanus [LIBEAF]
2. *Candidatus* Liberibacter americanus [LIBEAM]
3. *Candidatus* Liberibacter asiaticus [LIBEAS]
4. *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann et Kotthoff) Nouioui et al. [CORBSE]
5. *Curtobacterium flaccumfaciens* pv. *flaccumfaciens* (Hedges) Collins & Jones [CORBFL]
6. *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters [ERWIST]
7. *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al. [RALSPS]
8. *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. [RALSSL]
9. *Ralstonia syzygii* subsp. *celebesensis* Safni et al. [RALSSC]
10. *Ralstonia syzygii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. [RALSSI]
11. *Xanthomonas oryza*e pv. *oryza*e (Ishiyama) Swings et al. [XANTOR]
12. *Xanthomonas oryza*e pv. *oryzicola* (Fang et al.) Swings et al. [XANTTO]
13. *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. [XANTAU]
14. *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. [XANTCI]
15. *Xylella fastidiosa* (Wells et al.) [XYLEFA]

2. Pilze und Oomyzeten

1. *Anisogramma anomala* (Peck) E. Müller [CRSPAN]

2. *Apiosporina morbosa* (Schwein.) Arx [DIBOMO]
3. *Atropellis* spp. [1ATRPG]
4. *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka [PHYOPI]
5. *Bretziella fagacearum* (Bretz) Z.W de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingfield, comb. nov. [CERAFA]
6. Ceratocystis platani (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr [CERAFP]
7. *Chrysomyxa arctostaphyli* Dietel [CHMYAR]
8. *Cronartium* spp. [1CRONG], außer *Cronartium* gentianeum, *Cronartium* pini (Willdenow) Jørstad [ENDCPI] und *Cronartium* ribicola Fischer [CRONRI]
9. *Davidsoniella virescens* (R.W. Davidson) Z.W. de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingfield [CERAVI]
10. *Elsinoë australis* Bitanc. & Jenkins [ELSIAU]
11. *Elsinoë citricola* X.L. Fan, R.W. Barreto & Crous [ELSICI]
12. *Elsinoë fawcettii* Bitanc. & Jenkins [ELSIFA]
13. *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]
14. *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL]
15. *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat [GEOHMO]
16. *Guignardia laricina* (Sawad a) W. Yamam & Kaz. Itô [GUIGLA]
17. *Gymnosporangium* spp. [1GYMNG], außer:

    *Gymnosporangium amelanchier*is E. Fisch. ex F. Kern, *Gymnosporangium atlanticum* Guyot & Malençon, *Gymnosporangium clavariiforme* (Wulfen) DC [GYMNCF], *Gymnosporangium confusum* Plowr. [GYMNCO], *Gymnosporangium cornutum* Arthur ex F. Kern [GYMNCR], *Gymnosporangium fusisporum* E. Fisch., *Gymnosporangium gaeumannii* H. Zogg, *Gymnosporangium gracile* Pat., *Gymnosporangium minus* Crowell, *Gymnosporangium orientale* P. Syd. & Syd., *Gymnosporangium sabinae* (Dicks.) G. Winter [GYMNFU], *Gymnosporangium torminali-juniperini* E. Fisch., *Gymnosporangium tremelloides* R. Hartig [GYMNTR]
18. *Coniferiporia sulphurascens* (Pilát) L.W. Zhou & Y.C. Dai [PHELSU]
19. *Coniferiporia weirii* (Murrill) L.W. Zhou & Y.C. Dai [INONWE]
20. *Melampsora farlowii* (Arthur) Davis [MELMFA]
21. *Melampsora medusae* f. sp. *tremuloidis* Shain [MELMMT]
22. *Mycodiella laricis-leptolepidis* (Kaz. Itô, K. Satô & M. Ota) Crous [MYCOLL]

▼**M1** 23. *Neocosmospora ambrosia* (Gadd & Loos) L. Lombard & Crous [FUSAAM]

▼**M1** 24. *Neocosmospora euwallaceae* (S. Freeman, Z. Mendel, T. Aoki & O'Donnell) Sandoval-Denis, L. Lombard & Crous [FUSAEW]

25. *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa [GUIGCI]
26. *Phyllosticta solitaria* Ellis & Everhart [PHYSSL]
27. *Phymatotrichopsis omnivora* (Duggar) Hennebert [PHMPOM]
28. *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]
29. *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun [CERCAN]
30. *Pseudocercospora pini-densiflorae* (Hori & Nambu) Deighton [CERSPD]
31. *Puccinia pittieriana* Hennings [PUCCPT]

32. *Septoria malagutii* E.T. Cline [SEPTLM]
33. *Sphaerulina musiva* (Peck) Quaedvl, Verkley & Crous. [MYCOPP]
34. *Stagonosporopsis andigena* (Turkensteen) Aveskamp, Gruyter & Verkley [PHOMAN]
35. *Stegophora ulmea* (Fr.) Syd. & P. Syd [GNOMUL]
36. *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival [SYNCEN]
37. *Thecaphora solani* Thirumulachar & O'Brien) Mordue [THPHSO]
38. *Tilletia indica* Mitra [NEOVIN]
39. *Venturia nashicola* S. Tanaka & S. Yamamoto [VENTNA]

3. Insekten und Milben

1. *Acleris* spp. (außereuropäisch) [1ACLRG]

▼M1

1.1. *Acleris gloverana* (Walsingham) [ACLRGL]
1.2. *Acleris issikii* Oku [ACLRIS]
1.3. *Acleris minuta* (Robinson) [ACLRMI]
1.4. *Acleris nishidai Brown* [ACLRNI]
1.5. *Acleris nivisellana* (Walsingham) [ACLRNV]
1.6. *Acleris robinsoniana* (Forbes) [ACLRRO]
1.7. *Acleris semipurpurana* (Kearfott) [CROISE]
1.8. *Acleris senescens* (Zeller) [ACLRSE]
1.9. *Acleris variana* (Fernald) [ACLRVA]

2. *Acrobasis pyrivorella* (Matsumura) [NUMOPI]
3. *Agrilus anxius* Gory [AGRLAX]
4. *Agrilus planipennis* Fairmaire [AGRLPL]
5. *Aleurocanthus citriperdus* Quaintance & Baker [ALECCT]
6. *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) [ALECSN]
7. *Aleurocanthus woglumi* Ashby [ALECWO]

▼M1

8 *Andean potato weevil complex:*
8.1 *Phyrdenus muriceus* Germar [PHRDMU]
8.2 *Premnotrypes* spp. [1PREMG]
8.3 *Rhigopsidius tucumanus* Heller [RHGPTU]

9. *Anoplophora chinensis* (Thomson) [ANOLCN]
10. *Anoplophora glabripennis* (Motschulsky) [ANOLGL]
11. *Anthonomus bisignifer* Schenkling [ANTHBI]
12. *Anthonomus eugenii* Cano [ANTHEU]
13. *Anthonomus quadrigibbus* Say [TACYQU]
14. *Anthonomus signatus* Say [ANTHSI]

▼M1 15. *Apriona cinerea* Chevrolat [APRICI]

▼M1 16. *Apriona germari* (Hope) [APRIGE]

▼**M1** 17. *Apriona rugicollis* Chevrolat [APRIJA]

18. *Aromia bungii* (Faldermann) [AROMBU]

19. *Arrhenodes minutus* Drury [ARRHMI]

20. *Aschistonyx eppoi* Inouye [ASCXEP]

21. *Bactericera cockerelli* (Sulc.) [PARZCO]

▼**M2** 22. *Bemisia tabac*i Genn. (außereuropäische Populationen), bekanntermaßen Vektor für Viren [BEMITA]

23. *Carposina sasakii* Matsumara [CARSSA]

▼**M2** 24. *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) [CRTZCL]

25. *Choristoneura* spp. (außereuropäisch) [1CHONG]

▼**M1**

25.1 *Choristoneura carnana* Barnes & Busck [CHONCA]
25.2 *Choristoneura conflictana* Walker [ARCHCO]
25.3 *Choristoneura fumiferana* Clemens [CHONFU]
25.4 *Choristoneura lambertiana* Busck [TORTLA]
25.5 *Choristoneura occidentalis biennis* Freeman [CHONBI]
25.6 *Choristoneura occidentalis occidentalis* Freeman [CHONOC]
25.7 *Choristoneura orae* Freeman [CHONOR]
25.8 *Choristoneura parallela* Robinson [CHONPA]
25.9 *Choristoneura pinus* Freeman [CHONPI]
25.10 *Choristoneura retiniana* Walsingham [CHONRE]
25.11 *Choristoneura rosaceana* Harris [CHONRO]

26. *Cicadomorpha* [1CICDF], bekanntermaßen Vektor für *Xylella fastidiosa* (Wells *et al*.) [XYLEFA]:

▼**M1**

26.1 *Acrogonia citrina* Marucci [ACRGCI]
26.2 *Acrogonia virescens* (Metcalf) [ACRGVI]
26.3 *Aphrophora angulata* Ball [APHRAN]
26.4 *Aphrophora permutata* Uhler [APHRPE]
26.5 *Bothrogonia ferruginea* (Fabricius) [TETTFE]
26.6 *Bucephalogonia xanthopis* (Berg) [BUCLXA]
26.7 *Clasteroptera achatina* Germar [CLASAC]
26.8 *Clasteroptera brunnea* Ball [CLASBR]
26.9 *Cuerna costalis* (Fabricius) [CUERCO]
26.10 *Cuerna occidentalis* Osman dhe Beamer [CUEROC]
26.11 *Cyphonia clavigera* (Fabricius) [TETTFE]
26.12 *Dechacona missionum* Berg [BUCLXA]
26.13 *Dilobopterus costalimai* Young [DLBPCO]
26.14 *Draeculacephala* sp. [1DRAEG]
26.15 *Ferrariana trivittata* Signoret[FRRATR]
26.16 *Fingeriana dubia* Cavichioli[FINGDU]
26.17 *Friscanus friscanus* (Ball) [FRISFR]
26.18 *Graphocephala atropunctata* (Signoret) [GRCPAT]
26.19 *Graphocephala confluens* Uhler [GRCPCF]
26.20 *Graphocephala versuta* (Say) [GRCPVE]
26.21 *Helochara delta* Oman [HELHDE]
26.22 *Homalodisca ignorata* Melichar [HOMLIG]

26.23 *Homalodisca insolita* Walker [HOMLIN]
26.24 *Homalodisca vitripennis* (Germar) [HOMLTR]
26.25 *Lepyronia quadrangularis* (Say) [LEPOQU]
26.26 *Macugonalia cavifrons* (Stal) [MAGOCA]
26.27 *Macugonalia leucomelas* (Walker) [MAGOLE]
26.28 *Molomea consolida* Schroder [MOLMCO]
26.29 *Neokolla hyeroglyphica* (Say) [GRCPHI]
26.30 *Neokolla severini* DeLong [NKOLSE]
26.31 *Oncometopia facialis* Signoret [ONCMFA]
26.32 *Oncometopia nigricans* Walker [ONCMNI]
26.33 *Oncometopia orbona* (Fabricius) [ONCMUN]
26.34 *Oragua discoidula* Osborn [ORAGDI]
26.35 P*agaronia confusa* Oman [PGARCO]
26.36 P*agaronia furcata* Oman [PGARFU]
26.37 P*agaronia trecedecempunctata* Ball [PGARTR]
26.38 P*agaronia triunata* Ball[PGARTN]
26.39 P*arathona gratiosa* (Blanchard) [PTHOGR]
26.40 *Plesiommata corniculata* Young [PLSOCO]
26.41 *Plesiommata mollicella* Fowler [PLSOMO]
26.42 P*oophilus costalis* (Walker) [POOPCO]
26.43 *Sibovia sagata* (Signoret) [SIBOSA]
26.44 *Sonesimia grossa* (Signoret) [SONEGR]
26.45 *Tapajosa rubromarginata* (Signoret) [TAPARU]
26.46 *Xyphon flaviceps* (Riley) [CARNFL]
26.47 *Xyphon fulgida* (Nottingham) [CARNFU]
26.48 *Xyphon triguttata* (Nottingham) [CARNTR]

27. *Conotrachelus nenuphar* (Herbst) [CONHNE]
28. *Dendrolimus sibiricus* Chetverikov [DENDSI]
29. *Diabrotica barberi* Smith & Lawrence [DIABLO]
30. *Diabrotica undecimpunctata howardi* Barber [DIABUH]
31. *Diabrotica undecimpunctata undecimpunctata* Mannerheim [DIABUN]
32. *Diabrotica virgifera zeae* Krysan & Smith [DIABVZ]
33. *Eotetranychus lewisi* (McGregor) [EOTELE]

▼**M1** 34. *Euwallacea fornicatus* sensu lato [XYLBFO]

35. *Exomala orientalis* Waterhouse [ANMLOR]
36. *Grapholita inopinata* (Heinrich) [CYDIIN]
37. *Grapholita packardi* Zeller [LASPPA]
38. *Grapholita prunivora* (Walsh) [LASPPR]
39. *Hishimonus phycitis* (Distant) [HISHPH]
40. *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) [GNORLY]
41. *Listronotus bonariensis* (Kuschel) [HYROBO]
42. *Lopholeucaspis japonica* Cockerell [LOPLJA]

▼**M1** 43. *Lycorma delicatula* (White) [LYCMDE]

44. Margarodidae [1MARGG]:

▼**M1**

44.1 *Dimargarodes meridionalis* Morrison [MARGME]

44.2 *Eumargarodes laingi* Allsopp *et al*. [EUMGLA]

44.3 *Eurhizococcus brasiliensis* Jakubski [EURHBR]

44.4 *Eurhizococcus colombianus* Jakubski

44.5 *Margarodes capensis* Giard [MARGCA]

44.6 *Margarodes greeni* Brain [MARGGR]

44.7 *Margarodes prieskaensis* (Jakubski) [MARGPR]

44.8 *Margarodes trimeni* Brain [MARGTR]

44.9 *Margarodes vitis* Reed [MARGVI]

44.10 *Margarodes vredendalensis* de Klerk [MARGVR]

44.11 *Porphyrophora tritici* Sarkisov *et al*. [PORPTR]

▼**M1** 45. *Massicus raddei* (Blessig) [MALLRA]

46. *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen) [1MONCG]

47. *Myndus crudus* van Duzee [MYNDCR]

48. *Naupactus leucoloma* Boheman [GRAGLE]

49. *Amauromyza maculosa* (Malloch) [AMAZMA]

50. *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) [NEOLEL]

51. *Oemona hirta* (Fabricius) [OEMOHI]

52. *Oligonychus perditus* Pritchard & Baker [OLIGPD]

53. *Pissodes cibriani* O'Brien

54. *Pissodes fasciatus* Leconte [PISOFA]

55. *Pissodes nemorensis* Germar [PISONE]

56. *Pissodes nitidus* Roelofs [PISONI]

57. *Pissodes punctatus* Langor & Zhang [PISOPU]

58. *Pissodes strobi* (Peck) [PISOST]

59. *Pissodes terminalis* Hopping [PISOTE]

60. *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang [PISOYU]

61. *Pissodes zitacuarense* Sleeper

62. *Pityophthorus juglandis* Blackman [PITOJU]

63. *Polygraphus proximus* Blandford [POLGPR]

64. *Popillia japonica* Newman [POPIJA]

65. *Premnotrypes* spp. (außereuropäisch) [1PREMG]

66. *Pseudopityophthorus minutissimus* (Zimmermann) [PSDPMI]

67. *Pseudopityophthorus pruinosus* (Eichhoff) [PSDPPR]

68. *Rhizoecus hibisci* Kawai & Takagi [RHIOHI]

69. *Rhynchophorus palmarum* (L.) [RHYCPA]

70. *Saperda candida* Fabricius [SAPECN]

71. *Scirtothrips aurantii* Faure [SCITAU]
72. *Scirtothrips citri* (Moulton) [SCITCI]
73. *Scirtothrips dorsalis* Hood [SCITDO]
74. *Scolytidae* spp. (außereuropäisch) [1SCOLF]
75. *Spodoptera eridania* (Cramer) [PRODER]
76. *Spodoptera frugiperda* (Smith) [LAPHFR]
77. *Spodoptera litura* (Fabricus) [PRODLI]
78. *Tecia solanivora* (Povolný) [TECASO]
79. Tephritidae (außereuropäisch) [1TEPHF] wie:

▼M1

79.1 *Acidiella kagoshimensis* (Miyake) [ACIEKA]
79.2 *Acidoxantha bombacis* de Meijere [ACIXBO]
79.3 *Acroceratitis distincta* (Zia) [ACRSDI]
79.4 *Adrama* spp. [1ADRAG]
79.5 *Anastrepha* spp. [1ANSTG]
79.6 *Anastrepha ludens* (Loew) [ANSTLU]
79.7 *Asimoneura pantomelas* (Bezzi) [ASIMPA]
79.8 *Austrotephritis protrusa* (Hardy & Drew) [AUSHPR]
79.9 *Bactrocera* spp. [1BCTRG] përveç *Bactrocera oleae* (Gmelin) [DACUOL]
79.10 *Bactrocera dorsalis* (Hendel) [DACUDO]
79.11 *Bactrocera latifrons* (Hendel) [DACULA]
79.12 *Bactrocera zonata* (Saunders) [DACUZO]
79.13 *Bistrispinaria fortis* (Speiser) [BISRFO]
79.14 *Bistrispinaria magniceps* Bezzi [BISRMA]
79.*15* *Callistomyia flavilabris* Hering [CLMYFL]
79.16 *Campiglossa albiceps* (Loew)
79.17 *Campiglossa californica* (Novak)
79.18 Campiglossa duplex (Becker)
79.19 *Campiglossa reticulata* (Becker)
79.20 *Campiglossa snowi* (Hering)
79.21 *Carpomya incompleta* (Becker) [CARYIN]
79.22 *Carpomya pardalina* (Bigot) [CARYPA]
79.23 *Ceratitis* spp. [1CERTG], përveç *Ceratitis capitata* (Wiedemann) [CERTCA]
79.24 *Craspedoxantha marginalis* (Wiedemann) [CRSXMA]
79.25 *Dacus* spp. [1DACUG]
79.26 *Dioxyna chilensis* (Macquart)
79.27 *Dirioxa pornia* (Walker) [TRYEMU]
79.28 *Euleia separata* (Becker)
79.29 *Euphranta camelliae* Hardy
79.30 *Euphranta canadensis* (Loew) [EPOCCA]
79.31 *Euphranta cassia* Hancock dhe Drew
79.32 *Euphranta japonica* (Ito) [RHACJA]
79.33 *Euphranta oshimensis* Sun et al.

79.34 *Eurosta solidaginis* (Fitch)
79.35 *Eutreta* spp. [1EUTTG]
79.36 *Gastrozona nigrifemur* David & Hancock
79.37 Goedenia stenoparia (Steyskal)
79.38 *Gymnocarena* spp.
79.39 *Insizwa oblita* Munro
79.40 *Marriottella exquisita* Munro
79.41 *Monacrostichus citricola* Bezzi [MNAHCI]
79.42 *Neaspilota alba* (Loew)
79.43 *Neaspilota reticulata* Norrbom
►**M2** 79.44 *Neoceratitis asiatica* (Becker) [NCERAS] ◄
►**M2** 79.45 *Neoceratitis cyanescens* (Bezzi) [CERTCY] ◄
►**M2** 79.46 *Neotephritis finalis* (Loew) [NTPRFI] ◄
79.47 *Paracantha trinotata* (Foote) [PCANTR]
79.48 *Parastenopa limata* (Coquillett) [PSTELI]
79.49 *Paratephritis fukaii* Shiraki [PTEPFU]
79.50 *Paratephritis takeuchii* Ito [PTEPTA]
79.51 *Paraterellia varipennis* Coquillett [PTLLVA]
79.52 *Philophylla fossata* (Fabricius) [PHIPFO]
79.53 *Procecidochares* spp. [1PROIG]
79.54 *Ptilona confinis* (Walker) [PTIOCO]
79.55 *Ptilona persimilis* Hendel [PTIOPE]
79.56 *Rhagoletis* spp. [1RHAGG], außer *Rhagoletis alternata* (Fallén) [RHAGAL], *Rhagoletis batava* Hering [RHAGBA], *Rhagoletis berberidis* Klug [RHAGBE], *Rhagoletis cerasi* L. [RHAGCE], *Rhagoletis cingulata* (Loew) [RHAGCI], *Rhagoletis completa* Cresson [RHAGCO], *Rhagoletis meigenii* (Loew) [CERTME], *Rhagoletis suavis* (Loew) [RHAGSU], *Rhagoletis zernyi* Hendel [RHAGZR]
79.57 *Rioxoptilona dunlopi* (van der Wulp) [ACNVDU]
79.58 *Sphaeniscus binoculatus* (Bezzi) [SFANBI]
79.59 *Sphenella nigricornis* Bezzi [SFENNI]
79.60 *Strauzia* [1STRAG] spp., außer *Strauzia longipennis* (Wiedemann) [STRALO]
79.61 *Taomyia marshalli* Bezzi [TAOMMA]
79.62 *Tephritis leavittensis* Blanc [TEPRLE]
79.63 *Tephritis luteipes* Merz [TEPRLU]
79.64 *Tephritis ovatipennis* Foote [TEPROV]
79.65 *Tephritis pura* (Loew) [TEPRPU]
79.66 *Toxotrypana curvicauda* Gerstaecker [TOXTCU]
79.67 *Toxotrypana recurcauda* Tigrero [ANSTRE]
79.68 *Trupanea bisetosa* (Coquillett) [TRUPBI]
79.69 *Trupanea femoralis* (Thomson) [TRUPFE]
79.70 *Trupanea wheeleri* Curran [TRUPWH]
79.71. Trypanocentra *nigrithorax* Malloch [TRYNNI]
79.72 *Trypeta flaveola* Coquillett [TRYEFL]
79.73 *Urophora christophi* Loew [URORCH]
79.74 *Xanthaciura insecta* (Loew) [XANRIN]
79.75 *Zacerata asparagi* Coquillett [ZACEAS]
79.76 *Zeugodacus* spp. [1ZEUDG]
79.77 *Zonosemata electa* (Say) [ZONOEL]
79. *Thauatotibia leucotreta* (Meyrick) [ARGPLE]
80. *Toxoptera citricida* (Kirkaldy) [TOXOCI]

81. *Trioza erytreae* Del Guercio [TRIZER]

▶M2 82. *Trirachys sartus* Solsky [AELSSA] ◀

83. *Unaspis citri* (Comstock) [UNASCI]

4. Weichtiere

1. Pomacea (Perry) [1POMAG]

5. Nematoden

1. *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner and Bührer) Nickle et al. [BURSXY]
2. *Globodera pallida* (Stone) Behrens [HETDPA]
3. *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens [HETDRO]
4. *Hirschmanniella* spp. Luc & Goodey [1HIRSG], außer:

   Hirschmanniella behningi (Micoletzky) Luc & Goodey [HIRSBE], *Hirschmanniella gracilis* (de Man) Luc & Goodey [HIRSGR], *Hirschmanniella halophila* Sturhan & Hall, *Hirschmanniella loofi* Sher [HIRSLO] und *Hirschmanniella zostericola (*Allgén) Luc & Goodey [HIRSZO]
5. *Longidorus diadecturus* Eveleigh & Allen [LONGDI]
6. *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. [MELGCH]

▼M1 7. *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback [MELGMY]

8. *Meloidogyne fallax* Karssen [MELGFA]
9. *Nacobbus aberrans* (Thorne) Thorne & Allen [NACOBA]
10. *Xiphinema americanum* Cobb sensu stricto [XIPHAA]
11. *Xiphinema bricolense* Ebsary, Vrain & Graham [XIPHBC]
12. *Xiphinema californicum* Lamberti & Bleve-Zacheo [XIPHCA]
13. *Xiphinema inaequale* Khan et Ahmad [XIPHNA]
14. *Xiphinema intermedium* Lamberti & Bleve-Zacheo
15. *Xiphinema rivesi* (Nicht-EU-Populationen) Dalmasso [XIPHRI]
16. *Xiphinema tarjanense* Lamberti & Bleve-Zacheo [XIPHTA]

6. Parasitäre Pflanzen

1. *Arceuthobium* spp. [1AREG], außer:
   Arceuthobium azoricum Wiens & Hawksworth [AREAZ], Arceuthobium gambyi Fridl and *Arceuthobium oxycedri* DC. M. Bieb. [AREOX]

7. Viren, Viroide und Phytoplasmen

1. Beet curly top virus [BCTV00]
2. Begomoviruses Begomoviren, außer:
   Abutilon mosaic virus [ABMV00], Sweet potato leaf curl virus [SPLCV0], Tomato leaf curl New Delhi Virus [TOLCND], Tomato yellow leaf curl virus [TYLCV0], Tomato yellow leaf curl Sardinia virus [TYLCSV],Tomato yellow leaf curl Malaga virus [TYLCMA], Tomato yellow leaf curl Axarquia virus [TYLCAX]
3. Black raspberry latent virus [TSVBL0]
4. *Candidatus* Phytoplasma aurantifolia-shtam referencë [PHYPAF]
5. Chrysanthemum stem necrosis virus [CSNV00]

6. Citrus leprosis viruses [CILV00]:

6.1 CiLV-C [CILVC0]
6.2 CiLV-C2 [CILVC2]
6.3 HGSV-2 [HGSV20]
6.4 Citrus-Stamm von OFV [OFV00] (Citrus-Stamm)
6.5 CiLV-N sensu novo
▼M1 6.6 Citrus chlorotic spot virus

7. Citrus tristeza virus (Nicht-EU-Isolate) [CTV000]

8. Coconut cadang-cadang viroid [CCCVD0]

9. Cowpea mild mottle virus [CPMMV0]

10. Lettuce infectious yellows virus [LIYV00]

11. Melon yellowing-associated virus [MYAV00]

12. Palm lethal yellowing phytoplasmas [PHYP56]

▼M1
12.1. *Candidatus* Phytoplasma cocostanzania-nëngrupi 16SrIV-C
12.2. *Candidatus* Phytoplasma palmae-nëngrupe 16SrIV-A, 16SrIV-B, 16SrIV-D, 16SrIV-E, 16SrIV-F
12.3. *Candidatus* Phytoplasma palmicola-16SrXXII-A
12.4. *Candidatus* Phytoplasma palmicola-shtame të përshtatshme 16SrXXII-B
12.5 *New Candidatus* Phytoplasma duke shkaktuar palm lethal yellowing nga 16SrIV grupi-'Bogia coconut syndrome'

▶M2 12.1 Rose rosette virus [RRV000] ◀

13. Satsuma dwarf virus [SDV000]

14. Squash vein yellowing virus [SQVYVX]

▶M2 ~~15. Sweet potato chlorotic stunt virus [SPCSV0]~~ ◀

▶M2 ~~16. Sweet potato mild mottle virus [SPMMV0]~~ ◀

▶M2 ~~17. Tobacco ringspot virus [TRSV00]~~ ◀

15. Tomato chocolate virus [TOCHV0]

16. Tomato marchitez virus [TOANV0]

17. Tomato mild mottle virus [TOMMOV]

▶M2 ~~18. Tomato ringspot virus [TORSV0]~~ ◀

19. Viren, Viroide und Phytoplasmen von *Cydonia* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Ribes* L., *Rubus* L. und *Vitis* L., wie:

▼M1
19.1 American plum line pattern virus [APLPV0]
19.2 Apple fruit crinkle viroid [AFCVD0]
19.3 Apple necrotic mosaic virus
19.4 Buckland valley grapevine yellows phytoplasma [PHYP77]
19.5 Blueberry leaf mottle virus [BLMOV0]
19.6 Mit *Candidatus* Phytoplasma aurantifolia verwandte Stämme (Pear decline Taiwan II, Crotalaria witches' broom phytoplasma, Sweet potato little leaf phytoplasma [PHYP39]
19.7 *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis *et al.* [PHYPAU] (shtam referencë)
19.8 *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths *et al.* [PHYPFR]
19.9 *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis *et al.* [PHYP07]

19.10 *Candidatus* Phytoplasma phoenicium [PHYPPH]
19.11 Mit *Candidatus* Phytoplasma pruni verwandte Stämme (North American grapevine yellows, NAGYIII) Davis *et al.*
19.12 Mit *Candidatus* Phytoplasma pyri verwandte Stämme (Peach yellow leaf roll) Norton *et al.*
19.13 *Candidatus* Phytoplasma ziziphi (Referenzstamm) Jung *et al.* [PHYPZI]
19.14 Cherry rasp leaf virus (CRLV) [CRLV00]
19.15 Cherry rosette virus
19.16 Cherry rusty mottle associated virus [CRMAV0]
19.17 Cherry twisted leaf associated virus [CTLAV0]
19.18 Grapevine berry inner necrosis virus [GINV00]
19.19 Grapevine red blotch virus [GRBAV0]
19.20 Grapevine vein-clearing virus [GVCV00]
19.21 Peach mosaic virus [PCMV00]
19.22 Peach rosette mosaic virus [PRMV00]
19.23 Raspberry latent virus [RPLV00]
19.24 Raspberry leaf curl virus [RLCV00]
19.25 Strawberry chlorotic ûeck-associated virus
19.26 Strawberry leaf curl virus
19.27 Strawberry necrotic shock virus [SNSV00]
19.28 Temperate fruit decay-associated virus

19. Viren, Viroide und Phytoplasmen von *Solanum tuberosum* L. und anderen Knollen von *Solanum* spp.:

▼M1

19.1 Andean potato latent virus [APLV00]
19.2 Andean potato mild mosaic virus [APMMV0]
19.3 Andean potato mottle virus [APMOV0]
19.4 *Candidatus* Phytoplasma americanum
19.5 Mit *Candidatus* Phytoplasma aurantifolia verwandte Stämme (GD32; St_JO_10, 14, 17; PPT-SA; Rus-343F; PPT-GTO29, -GTO30, -SINTV; Potato Huayao Survey 2; Potato hair sprouts)
19.6 Mit *Candidatus* Phytoplasma fragariae verwandte Stämme (YN-169, YN-10G)
19.7 Mit *Candidatus* Phytoplasma pruni verwandte Stämme (Clover yellow edge, Potato purple top Akpot7, MT117, Akpot6; PPT-COAHP, -GTOP)
19.8 Chilli leaf curl virus [CHILCU]
19.9 Potato black ringspot virus [PBRSV0]
19.10 Potato virus B [PVB000]
19.11 Potato virus H [PVH000]
19.12 Potato virus P [PVP000]
19.13 Potato virus T [PVT000]
19.14 Potato yellow dwarf virus [PYDV00]
19.15 Potato yellow mosaic virus [PYMV00]
19.16 Potato yellow vein virus [PYVV00]
19.17 Potato yellowing virus [PYV000]
19.18 Tomato mosaic Havana virus [THV000]
19.19 Tomato mottle Taino virus [TOMOTV]
19.20 Tomato severe rugose virus [TOSRV0]
19.21 Tomato yellow vein streak virus [TOYVSV]
19.22 Außereuropäische Isolate der Kartoffelviren S, X und Potato leafroll virus [PVS000], [PVX000] sowie [PLRV00]

20. Grapevine flavescence dorée phytoplasma [PHYP64]

21. Tomato leaf curl New Delhi virus [TOLCND]

TEIL B

SCHÄDLINGE, DIE BEKANNTERMAßEN IM GEBIET DER REPUBLIK ALBANIEN AUFTRETEN

Quarantäneschädlinge mit dem jeweiligen EPPO-Code

▼**M2**

~~**1. Bakterien**~~

~~1. *Xanthomonas campestris* pv. *vesicatoria* [XANTCA]~~

▶**M1** ----- ◀

1. Pilze und Oomyzeten

1. *Entoleuca mammata* [HYPOMA]
2. *Glomerella gossypii* [GLOMGO]
3. *Gremmeniella abietina* [GREMAB]

▶**M1** ----- ◀

2. Insekten und Milben

1. *Anthonomus grandis grandis* [ANTHGR]

▶**M2** ~~2. *Bemisia tabaci* Genn. [BEMITA] (außereuropäische Populationen), bekanntermaßen Vektor von Viren~~ ◀

2. *Cephalcia lariciphila* [CEPCAL]
3. *Daktulosphaira vitifoliae* [VITEVI]

▶**M2** ~~5. *Dendroctonus micans* [DENCMI]~~ ◀

4. *Diaphorina citri* Kuwayana [DIAACI]

▶**M2** ~~5.~~ *Dryocosmus kuriphilus* [DRYCKU] ◀

6. *Gilphinia hercyniae* (Hartig) [GILPPO]
7. *Gonipterus scutellatus* Artenkomplex [GONPSC]
8. *Helicoverpa armigera* [HELIAR]

▶**M2** ~~11. *Heliothis zea* (Boddie) [HELIZE]~~ ◀

▶**M2** ~~12. *Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach) [LIRIBO]~~ ◀

▶**M2** ~~13. *Liriomyza huidobrensis* (Blanchard) [LIRIHU]~~ ◀

9. *Liriomyza sativae* [LIRISA]

▶**M2** ~~15. *Liriomyza trifolii* (Burgess) [LIRITR~~] ◀

10. *Rhagoletis pomonella* (Walsh) [RHAGPO]
11. *Sternochetus mangiferae* [CRYPMA]
12. *Thaumetopoea pityocampa* [THAUPI]
13. *Thrips palmi* Karny [THRIPL]

▼**M2**

~~**4. Nematoden**~~

~~1. Ditylenchus destructor Thorne [DITYDE]~~

~~2. Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]~~

3. Viren, Viroide und Phytoplasmen

▼M2

~~1. Apple proliferation mycoplasm [PHYPMA]~~

~~2. Apricot chlorotic leafroll mycoplasm [PHYPPR]~~

~~3. Potato stolbur mycoplasm [PHYPSO]~~

▼M1

4. Tomato Brown Rugose Fruit Virus [TOBRFV]

▶M1 ----- ◀

▼M3

ANHANG III

Liste der Schutzgebiete und der jeweiligen Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge mit dem jeweiligen Code

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Schutzgebiete umfassen:

a) das gesamte Staatsgebiet des genannten Staats;

b) oder das Staatsgebiet des genannten Staats mit den in Klammern angeführten Ausnahmen;

c) oder nur den in Klammern bezeichneten Teil des Staatsgebiets.

Schutzgebiet-Quarantäneschädlinge	**EPPO-Code**	**Schutzgebiete**
a) Bakterien		
1. *Erwinia amylovora* (Burrill) Winslow et al.	ERWIAM	a) Estland; b) Spanien (ausgenommen die Autonomen Gemeinschaften Andalucía, Aragón, Castilla la Mancha, Castilla y León, Extremadura, die Autonome Gemeinschaft Madrid, Murcia, Navarra und La Rioja, die Provinz Guipuzcoa (Baskenland), die Comarcas Garrigues, Noguera, Pla d' Urgell, Segrià und Urgell in der Provinz Lleida (Autonome Gemeinschaft Catalunya), die Gemeinden Alborache und Turís in der Provinz Valencia sowie die Comarcas L' Alt Vinalopó und El Vinalopó Mitjà in der Provinz Alicante (Comunidad Valenciana)); c) Frankreich (Korsika); d) Italien (Abruzzen, Apulien, Basilicata, Kalabrien, Kampanien (ausgenommen die Gemeinden Agerola, Gragnano, Lettere, Pimonte und Vico Equense in der Provinz Neapel, Amalfi, Atrani, Conca dei Marini, Corbara, Furore, Maiori, Minori, Positano, Praiano, Ravello, Scala und Tramonti in der Provinz Salerno), Latium, Ligurien, Lombardei (ausgenommen die Provinzen Mailand, Mantua, Sondrio und Varese, die Gemeinden Fara Gera d'Adda und Pontirolo Nuovo in der Provinz Bergamo, die Gemeinde Montevecchia in der Provinz Lecco und die Gemeinden Bovisio Masciago, Ceriano Laghetto, Cesano Maderno, Cogliate, Desio, Limbiate, Nova Milanese und Varedo in der Provinz Monza und Brianza, Marken (ausgenommen die Gemeinden Colli al Metauro, Fano, Pesaro und San Costanzo in der Provinz Pesaro und Urbino), Molise, Sardinien, Sizilien (ausgenommen die Gemeinde Cesarò in der Provinz Messina, Adrano, Bronte und Maniace in der Provinz Catania sowie Centuripe, Regalbuto und Troina in der Provinz Enna), Toskana, Umbrien, Aostatal, Venetien (ausgenommen die Provinzen Rovigo und Venedig, die Gemeinden Barbona, Boara Pisani, Castelbaldo, Masi, Piacenza d'Adige, S. Urbano und Vescovana in der Provinz Padua und die Gemeinden Albaredo d'Adige, Angiari, Arcole, Belfiore, Bevilacqua, Bonavigo, Boschi S. Anna, Bovolone, Buttapietra, Caldiero, Casaleone, Castagnaro, Castel d'Azzano, Cerea, Cologna Veneta, Concamarise, Erbè, Gazzo Veronese, Isola della Scala, Isola Rizza, Legnago, Minerbe, Mozzecane, Nogara, Nogarole Rocca, Oppeano, Palù, Povegliano Veronese, Pressana, Ronco all'Adige, Roverchiara, Roveredo di Guà, San Bonifacio, Sanguinetto, San Pietro di Morubbio, San Giovanni Lupatoto, Salizzole, San Martino Buon Albergo, Sommacampagna, Sorgà, Terrazzo, Trevenzuolo, Valeggio sul Mincio, Veronella, Villa

			Bartolomea, Villafranca di Verona, Vigasio, Zevio und Zimella in der Provinz Verona)); e) Lettland; f) Finnland; g) Irland (ausgenommen die Stadt Galway); h) Litauen (ausgenommen die Gemeinde Kėdainiai in der Region Kaunas); i) bis 30. April 2026: Lombardei (die Gemeinden Acquanegra Sul Chiese, Asola, Bozzolo, Canneto sull'Oglio, Casalromano, Marcaria, Mariana Mantovana, Redondesco, Rivarolo Mantovano und San Martino dall'Argine in der Provinz Mantua)
2.	*Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al.	XAN-TPR	Vereinigtes Königreich (Nordirland)

b) Pilze und Oomyzeten

1.	*Colletotrichum gossypii* Southw.	GLOMGO	Griechenland
2.	*Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr.	ENDOPA	b) Irland; c) Schweden; d) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
3.	*Entoleuca* mammata (Wahlenb.) Rogers & Ju	HYPOMA	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
4.	*Gremmeniella abietina* (Lagerberg) Morelet	GREMAB	Irland

c) Insekten und Milben

1.	*Bemisia tabaci* Genn. (europäische Populationen)	BEMITA	a) Irland; b) Schweden; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
2.	*Cephalcia lariciphila* Wachtl	CEPCAL	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland, Insel Man und Jersey).
3.	*Dendroctonus micans* Kugelan	DENCMI	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland, Insel Man und Jersey).
4.	*Dryocosmus kuriphilus* Yasumatsu	DRYCKU	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).

5.	*Gilpinia hercyniae* Hartig	GILPPO	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland, Insel Man und Jersey).
6.	*Gonipterus scutellatus* Gyllenhal	GONPSC	a) Griechenland.
7.	*Ips amitinus* Eichhoff	IPSXAM	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
8.	*Ips cembrae* Heer	IPSXCE	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland, Insel Man).
9.	*Ips duplicatus* Sahlberg	IPSXDU	a) Irland; b) Griechenland; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
10.	*Ips sexdentatus* Bőrner	IPSXSE	a) Irland; b) Zypern; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland, Insel Man).
11.	*Ips typographus* Heer	IPSXTY	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
12.	*Leptinotarsa decemlineata* Say	LPTNDE	a) Irland; b) Spanien (Ibiza und Menorca); c) Zypern; d) Malta; e) Portugal (Azoren und Madeira); f) Finnland (Provinzen Åland, Häme, Kymi, Pirkanmaa, Satakunta, Turku, Uusimaa); g) Schweden (Provinzen Blekinge, Gotland, Halland, Kalmar und Skåne); h) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
13.	*Liriomyza bryoniae* (Kaltenbach)	LIRIBO	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
14.	*Liriomyza huidobrensis* (Blanchard)	LIRIHU	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
15.	*Liriomyza trifolii* (Burgess)	LIRITR	a) Irland;

			b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
16.	*Paysandisia archon* (Burmeister)	PAYSAR	a) Irland; b) Malta; c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
17.	*Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier)	RHYCFE	a) Irland; b) Portugal (Azoren). c) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
18.	*Sternochetus mangifera*e Fabricius	CRYPMA	a) Spanien (Granada und Malaga); b) Portugal (Alentejo, Algarve und Madeira).
19.	*Thaumetopoea pityocampa* Denis & Schiffermüller	THAUPI	a) Irland b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
20.	*Thaumetopoea processionea* L.	THAUPR	a) Irland; b) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
21.	*Viteus vitifoliae* (Fitch)	VITEVI	Zypern.

d) Viren, Viroide und Phytoplasmen

1.	Beet necrotic yellow vein virus	BNYVV0	a) Irland; b) Frankreich (Bretagne); c) Portugal (Azoren); d) Finnland; e) Vereinigtes Königreich (Nordirland).
2.	*Candidatus* Phytoplasma ulmi	PHYPUL	Vereinigtes Königreich (Nordirland).
3.	Citrus tristeza virus (EU-Isolate)	CTV000	Malta.

▼M3

ANHANG IV

Liste der geregelten Nicht-Quarantäneschädlinge (RNQPs) der Republik Albanien und der spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen mit Schwellenwerten

Inhaltsverzeichnis

Teil A: RNQPs bei Futterpflanzensaatgut

Teil B: RNQPs bei Getreidesaatgut

Teil C: RNQPs bei Vermehrungsgut von Reben

Teil D: RNQPs bei Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Teil E: RNQPs bei forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

Teil F: RNQPs bei Gemüsesaatgut

Teil G: RNQPs bei Pflanzkartoffeln

Teil H: RNQPs bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Teil I: RNQPs bei Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Saatgut

Teil J: RNQPs bei Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung

Teil K: RNQPs bei Saatgut von *Solanum tuberosum*

Teil L: RNQPs bei zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus*, außer Saatgut

Teil M: RNQPs betreffend Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut

TEIL A
RNQPs bei Futterpflanzensaatgut

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
1	*Clavibacter michiganensis* ssp. *insidiosus* (McCulloch 1925) Davis et al. [CORBIN]	*Medicago sativa* L.	0 %	0 %	0 %
2	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Medicago sativa* L.	0 %	0 %	0 %

TEIL B
RNQPs bei Getreidesaatgut

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
1	*Aphelenchoides besseyi* Christie [APLOBE]	*Oryza sativa* L.	0 %	0 %	0 %

Pilze

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
2	*Gibberella fujikuroi* Sawada [GIBBFU]	*Oryza sativa* L.	praktisch frei	praktisch frei	praktisch frei

TEIL C
RNQPs bei Vermehrungsgut von Reben

Bakterien

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
1	*Xylophilus ampelinus* Willems et al. [XANTAM]	*Vitis* L.	0 %	0 %

Insekten und Milben

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
2	*Viteus vitifoliae* Fitch [VITEVI]	Nicht veredelte *Vitis vinifera* L.	0 %	0 %
3	*Viteus vitifoliae* Fitch [VITEVI]	*Vitis* L., außer nicht veredelte *Vitis vinifera* L.	praktisch frei	praktisch frei

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufenvermehrungsgut, Basisvermehrungsgut, zertifiziertes Material	Schwellenwert für Standardmaterial
4	Arabis mosaic virus [ARMV00]	*Vitis* L.	0 %	0 %
5	*Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	*Vitis* L.	0 %	0 %
6	Grapevine fanleaf virus [GFLV00]	*Vitis* L.	0 %	0 %
7	Grapevine fleck virus [GFKV00]	Unterlagen von *Vitis* spp. und ihren Hybriden, außer *Vitis vinifera* L.	0 % für Vorstufenvermehrungsgut Gilt nicht für Basisvermehrungsgut und zertifiziertes Material	–
8	Grapevine leafroll associated virus 1 [GLRAV1]	*Vitis* L.	0 %	0 %

9	Grapevine leafroll associated virus 3 [GLRAV3]	*Vitis* L.	0 %	0 %

TEIL D

RNQPs bei Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Bakterien

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
1	*Erwinia amylovora* (Burrill) Winslow et al. [ERWIAM]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Amelanchier* Medik., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* Tourn. ex L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus* Bosc ex Spach, *Photinia davidiana* Decne., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L., *Sorbus* L.	0 %
2	*Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Actinidia* Lindl.	0 %
3	*Pseudomonas syringae* pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie [PSDMPE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindl.	0 %
4	*Spiroplasma citri* Saglio et al. [SPIRCI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
5	*Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. [XANTPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus* L.	0 %
6	*Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. [XANTEU]	*Capsicum annuum* L.	0 %
7	*Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. [XANTGA]	*Capsicum annuum* L.	0 %
8.	*Xanthomonas perforans* Jones et al. [XANTPF]	*Capsicum annuum* L.	0 %

9	*Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	*Capsicum annuum* L.	0 %

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
10	*Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr [ENDOPA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Castanea* L.	0 %
11	*Dothistroma pini* Hulbary [DOTSPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pinus* L.	0 %
12	*Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet [SCIRPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pinus* L.	0 %
13	*Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow [SCIRAC]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pinus* L.	0 %
14	*Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut *Camellia* L., *Castanea sativa* Mill., *Fraxinus excelsior* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry, *Pseudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco, *Quercus cerris* L., *Quercus ilex* L., *Quercus rubra* L., *Rhododendron* L., außer *R. simsii* L., *Viburnum* L.	0 %
15	*Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni [PLASHA]	Samen *Helianthus annuus* L.	0 %
16	*Plenodomus tracheiphilus* (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley [DEUTTR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
17	*Puccinia horiana* P. Hennings [PUCCHN]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Chrysanthemum* L.	0 %

Insekten und Milben

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
18	*Aculops fuchsiae* Keifer [ACUPFU]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Fuchsia L.	0 %
19	*Opogona sacchari* Bo [OPOGSC]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Beaucarnea* Lem., *Bougainvillea* Comm. ex Juss., *Crassula* L., *Crinum* L., *Dracaena* Vand. ex L., *Ficus* L., Musa L., *Pachira* Aubl., Palmae, *Sansevieria* Thunb., *Yucca* L.	0 %
20	*Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) [RHYCFE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Palmae, folgende Gattungen und Arten: *Areca catechu* L., *Arenga pinnata* (Wurmb) Merr., *Bismarckia* Hildebr. & H. Wendl., *Borassus flabellifer* L., *Brahea armata* S. Watson, *Brahea edulis* H.Wendl., *Butia capitata* (Mart.) Becc., *Calamus merrillii* Becc., *Caryota maxima* Blume, *Caryota cumingii* Lodd. ex Mart., *Chamaerops humilis* L., *Cocos nucifera* L., *Corypha utan* Lam., *Copernicia* Mart., *Elaeis guineensis* Jacq., *Howea forsteriana* Becc., *Jubaea chilensis* (Molina) Baill., *Livistona australis* C. Martius, *Livistona decora* (W. Bull) Dowe, *Livistona rotundifolia* (Lam.) Mart., *Metroxylon sagu* Rottb., *Phoenix canariensis* Chabaud, *Phoenix dactylifera* L., *Phoenix reclinata* Jacq., *Phoenix roebelenii* O'Brien, *Phoenix sylvestris* (L.) Roxb., *Phoenix theophrasti* Greuter, *Pritchardia* Seem. & H. Wendl., *Ravenea rivularis* Jum. & H. Perrier, *Roystonea regia* (Kunth) O.F. Cook, *Sabal palmetto* (Walter) Lodd. ex Schult. & Schult.f., *Syagrus romanzoffiana* (Cham.) Glassman, *Trachycarpus fortunei* (Hook.) H. Wendl., *Washingtonia* H. Wendl.	0 %

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
21	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Allium* L.	0 %
22	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Camassia* Lindl., *Chionodoxa* Boiss., *Crocus flavus* Weston, *Galanthus* L., *Hyacinthus* Tourn. ex L, *Hymenocallis* Salisb., *Muscari* Mill., *Narcissus* L., *Ornithogalum* L., *Puschkinia* Adams, *Scilla* L., *Sternbergia* Waldst. & Kit., *Tulipa* L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken
23	*Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider [PHYPMA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Malus* Mill.	0 %
24	*Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider [PHYPPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus* L.	0 %
25	*Candidatus* Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider [PHYPPY]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pyrus* L.	0 %
26	*Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Lavandula* L.	0 %
27	Chrysanthemum stunt viroid [CSVD00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Argyranthemum Webb ex Sch.Bip., *Chrysanthemum* L.	0 %
28	*Citrus* exocortis viroid [CEVD00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L.	0 %

29	Citrus tristeza virus [CTV000] (EU-Isolate)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
30	Impatiens necrotic spot tospovirus [INSV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Begonia* x *hiemalis* Fotsch, *Impatiens* L. Neu-Guinea-Hybriden	0 %
31	Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Capsicum annuum* L.	0 %
32	Plum pox virus [PPV000]	Pflanzen der folgenden Arten von *Prunus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen: *Prunus armeniaca* L., *Prunus blireiana* Andre, *Prunus brigantina* Vill., *Prunus cerasifera* Ehrh., *Prunus cistena* Hansen, *Prunus curdica* Fenzl & Fritsch., *Prunus domestica* ssp. *domestica* L., *Prunus domestica* ssp. insititia (L.) C.K. Schneid, *Prunus domestica* ssp. italica (Borkh.) Hegi., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus glandulosa* Thunb., *Prunus holosericea* Batal., *Prunus hortulana* Bailey, *Prunus japonica* Thunb., *Prunus mandshurica* (Maxim.) Koehne, *Prunus maritima* Marsh., *Prunus mume* Sieb. & Zucc., *Prunus nigra* Ait., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* L., *Prunus sibirica* L., *Prunus simonii* Carr., *Prunus spinosa* L., *Prunus tomentosa* Thunb., *Prunus triloba* Lindl., andere für Plum pox virus anfällige Arten von *Prunus* L.	0 %
33	Tomato spotted wilt tospovirus [TSWV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Begonia* x *hiemalis* Fotsch, *Capsicum annuum* L., *Chrysanthemum* L., Gerbera L., *Impatiens* L. Neu-Guinea-Hybriden, *Pelargonium* L.	0 %

TEIL E
RNQPs bei forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende forstliche Vermehrungsgut
1	*Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr [ENDOPA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Castanea sativa* Mill.	0 %

2	*Dothistroma pini* Hulbary [DOTSPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Pinus* L.	0 %
3	*Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet [SCIRPI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Pinus* L.	0 %
4	*Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow [SCIRAC]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut *Pinus* L.	0 %
5	*Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut *Castanea sativa* Mill., *Fraxinus excelsior* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry, *Pseudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco, *Quercus cerris* L., *Quercus ilex* L., *Quercus rubra* L.	0 %

TEIL F
RNQPs bei Gemüsesaatgut

Bakterien

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
1	*Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. [CORBMI]	*Solanum lycopersicum* L.	0 %
2	*Xanthomonas axonopodis* pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al. [XANTPH]	*Phaseolus* vulgaris L.	0 %
3	*Xanthomonas fuscans* subsp. *fuscans* Schaad et al. [XANTFF]	*Phaseolus* vulgaris L.	0 %
4	*Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. [XANTEU]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
5	*Xanthomonas gardneri* (ex Šutič 1957) Jones et al. [XANTGA]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
6	*Xanthomonas perforans* Jones et al. [XANTPF]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
7	*Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %

Insekten und Milben

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
8	*Acanthoscelides obtectus* (Say) [ACANOB]	*Phaseolus* coccineus L., *Phaseolus* vulgaris L.	0 %
9	*Bruchus pisorum* (Linnaeus) [BRCHPI]	*Pisum sativum* L.	0 %
10	*Bruchus rufimanus* Boheman [BRCHRU]	*Vicia faba* L	0 %

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
11	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Allium cepa* L., *Allium* porrum L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsesaatgut
12	Pepino mosaic virus [PEPMV0]	*Solanum lycopersicum* L.	0 %
13	Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %

TEIL G
RNQPs bei Pflanzkartoffeln

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von Kartoffel-Vorstufenpflanzgut		Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von Kartoffel-Basispflanzgut	Schwellenwert für die direkte Nachkommenschaft von zertifizierten Pflanzkartoffeln
			PBTC	PB		
1	Anzeichen von Virosen	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0,5 %	4,0 %	10,0 %

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Kartoffel-Vorstufenpflanzgut		Schwellenwert für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Kartoffel-Basispflanzgut	Schwellenwert für zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von zertifizierten Pflanzkartoffeln
			PBTC	PB		

1	Schwarzbeinigkeit (*Dickeya Samson* et al. spp. [1DICKG]; *Pectobacterium* Waldee emend. Hauben et al. spp. [1PECBG])	*Solanum tuberosum* L.	0 %	praktisch frei	praktisch frei	praktisch frei
2	*Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al. [LIBEPS]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
3	*Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
4	*Ditylenchus destructor* Thorne [DITYDE]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
5	Wurzeltöterkrankheit, verursacht durch *Thanatephorus cucumeris* (A.B. Frank) Donk [RHIZSO]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	1,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	5,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	5,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen
6	Pulverschorf, verursacht durch *Spongospora subterranea* (Wallr.) Lagerh. [SPONSU]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	1,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	3,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen	3,0 % Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen
7	Mosaiksymptome, verursacht durch Viren und Symptome, verursacht durch Blattrollvirus der Kartoffel [PLRV00]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0,1 %	0,8 %	6,0 %
8	Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %

TEIL H
RNQPs bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für Vorstufensaatgut	Schwellenwert für Basissaatgut	Schwellenwert für zertifiziertes Saatgut
1	*Alternaria linicola* Groves & Skolko [ALTELI]	*Linum usitatissimum* L.	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. l*inicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.
2	*Boeremia exigua* var. *linicola* (Naumov & Vassiljevsky) Aveskamp, Gruyter & Verkley [PHOMEL]	*Linum usitatissimum* L. — Faserlein (Flachs)	1 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. l*inicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	1 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	1 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.
3	*Boeremia exigua* var. *linicola* (Naumov & Vassiljevsky) Aveskamp, Gruyter & Verkley [PHOMEL]	*Linum usitatissimum* L. — Öllein	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. l*inicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % 5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.
4	*Botrytis cinerea* de Bary [BOTRCI]	*Helianthus annuus* L., *Linum usitatissimum* L.	5 %	5 %	5 %
5	*Colletotrichum lini* Westerdijk [COLLLI]	*Linum usitatissimum* L.	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.	5 % befallen von A*lternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* spp.
6	*Diaporthe caulivora* (Athow & Caldwell) J.M. Santos, Vrandecic &	*Glycine max* (L.) Merr	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex	15 % für Infektion mit dem Phomopsis-Komplex

	A.J.L. Phillips [DIAPPC] *Diaporthe phaseolorum* var. *sojae* Lehman [DIAPPS]				
7	*Fusarium* (anamorphe Gattung) Link [1FUSAG], außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL] und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]	*Linum usitatissimum* L.	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* (anamorphe Gattung) Link, außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* (anamorphe Gattung) Link, außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell	5 % befallen von *Alternaria linicola, Boeremia exigua* var. *linicola, Colletotrichum lini* und *Fusarium* (anamorphe Gattung) Link, außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell
8	*Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni [PLASHA]	*Helianthus annuus* L.	0 %	0 %	0 %
9	*Sclerotinia sclerotiorum* (Libert) de Bary [SCLESC]	*Brassica rapa* L. var. *silvestris* (Lam.) Briggs	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.
10	*Sclerotinia sclerotiorum* (Libert) de Bary [SCLESC]	*Brassica napus* L. (partim), *Helianthus annuus* L.	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der	Nicht mehr als 10 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der

			Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.	Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.	Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.
11	*Sclerotinia sclerotiorum* (Libert) de Bary [SCLESC]	*Sinapis alba* L.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.	Nicht mehr als 5 Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien werden bei einer Laboruntersuchung einer aus jeder Saatgutpartie gezogenen repräsentativen Probe mit dem in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen" angegebenen Gewicht gefunden.

TEIL I

RNQPs bei Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Saatgut

Bakterien

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
1	*Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. [CORBMI]	*Solanum lycopersicum* L.	0 %
2	*Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. [XANTEU]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
3	*Xanthomonas gardneri* (ex Šutič 1957) Jones et al [XANTGA]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
4	*Xanthomonas perforans* Jones et al. [XANTPF]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
5	*Xanthomonas* vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al. [XANTVE]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
6	*Fusarium* Link (anamorphe Gattung) [1FUSAG], außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon [FUSAAL] und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell [GIBBCI]	*Asparagus officinalis* L.	0 %
7	*Helicobasidium brebissonii* (Desm.) Donk [HLCBBR]	*Asparagus officinalis* L.	0 %
8	*Stromatinia cepivora* Berk. [SCLOCE]	*Allium cepa* L., *Allium fistulosum* L., *Allium porrum* L., *Allium sativum* L.	0 %
9	*Verticillium dahliae* Kleb. [VERTDA]	*Cynara cardunculus* L.	0 %

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
10	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Allium cepa* L., *Allium sativum* L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial
11	Leek yellow stripe virus [LYSV00]	*Allium sativum* L.	1 %
12	Onion yellow dwarf virus [OYDV00]	*Allium cepa* L., *Allium sativum* L.	1 %
13	Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	0 %
14	Tomato spotted wilt tospovirus [TSWV00]	*Capsicum annuum* L., *Lactuca sativa* L., *Solanum lycopersicum* L., *Solanum melongena* L.	0 %
15	Tomato yellow leaf curl virus [TYLCV0]	*Solanum lycopersicum* L.	0 %

TEIL J

RNQPs bei Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung

Bakterien

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
1	*Agrobacterium tumefaciens* (Smith & Townsend) Conn [AGRBTU]	*Cydonia oblonga* Mill., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L., *Vaccinium* L.	0 %
2	*Agrobacterium* spp. Conn [1AGRBG]	*Rubus* L.	0 %
3	*Candidatus* Phlomobacter *fragariae* Zreik, Bové & Garnier [PHMBFR]	*Fragaria* L.	0 %
4	*Erwinia amylovora* (Burrill) Winslow et al. [ERWIAM]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
5	*Pseudomonas avellanae* Janse et al. [PSDMAL]	*Corylus avellana* L.	0 %
6	*Pseudomonas savastanoi* pv. *savastanoi* (Smith) Gardan et al. [PSDMSA]	*Olea europaea* L.	0 %
7	*Pseudomonas syringae* pv. *morsprunorum* (Wormald) Young, Dye & Wilkie [PSDMMP]	*Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
8	*Pseudomonas syringae* pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie [PSDMPE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
9	*Pseudomonas syringae* pv. *syringae* van Hall [PSDMSY]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L., *Prunus armeniaca* L.	0 %
10	*Pseudomonas* viridiflava (Burkholder) Dowson [PSDMVF]	*Prunus armeniaca* L.	0 %
11	*Rhodococcus fascians* Tilford [CORBFA]	*Rubus* L.	0 %

12	*Spiroplasma citri* Saglio et al. [SPIRCI]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
13	*Xanthomonas arboricola* pv. corylina (Miller, Bollen, Simmons, Gross & Barss) Vauterin, Hoste, Kersters & Swings [XANTCY]	*Corylus avellana* L.	0 %
14	*Xanthomonas arboricola* pv. *juglandi* (Pierce) Vauterin et al. [XANTJU]	*Juglans* regia L.	0 %
15	*Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al. [XANTPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus* amygdalus Batsch, *Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
16	*Xanthomonas campestris* pv. *fici* (Cavara) Dye [XANTFI]	*Ficus carica* L.	0 %
17	*Xanthomonas fragariae* Kennedy & King [XANTFR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
18	*Armillariella mellea* (Vahl) Kummer [ARMIME]	*Corylus avellana* L., *Cydonia oblonga* Mill., *Ficus carica* L., *Juglans regia* L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
19	*Chondrostereum purpureum* Pouzar [STERPU]	*Cydonia oblonga* Mill., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
20	*Colletotrichum acutatum* Simmonds [COLLAC]	*Fragaria* L.	0 %
21	*Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr [ENDOPA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Castanea sativa* Mill.	0 %
22	*Diaporthe strumella* (Fries) Fuckel [DIAPST]	*Ribes* L.	0 %
23	*Diaporthe vaccinii* Shear [DIAPVA]	*Vaccinium* L.	0 %

24	*Exobasidium vaccinii* (Fuckel) Woronin [EXOBVA]	*Vaccinium* L.	0 %
25	*Glomerella cingulata* (Stoneman) Spaulding & von Schrenk [GLOMCI]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
26	*Godronia cassandrae* (anamorphe Topospora myrtilli) Peck [GODRCA]	*Vaccinium* L.	0 %
27	*Microsphaera grossulariae* (Wallroth) Léveillé [MCRSGR]	*Ribes* L.	0 %
28	*Mycosphaerella punctiformis* Verkley & U. Braun [RAMUEN]	*Castanea sativa* Mill.	0 %
29	*Neofabraea alba* Desmazières [PEZIAL]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
30	*Neofabraea malicorticis* Jackson [PEZIMA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
31	*Neonectria ditissima* (Tulasne & C. Tulasne) Samuels & Rossman [NECTGA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
32	*Peronospora rubi* Rabenhorst [PERORU]	*Rubus* L.	0 %
33	*Phytophthora cactorum* (Lebert & Cohn) J.Schröter [PHYTCC]	*Cydonia oblonga* Mill., *Fragaria* L., *Juglans* regia L., *Malus* Mill., *Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %
34	*Phytophthora cambivora (Petri) Buisman* [PHYTCM]	*Castanea sativa* Mill., *Pistacia vera* L.	0 %
35	*Phytophthora cinnamomi* Rands [PHYTCN]	*Castanea sativa* Mill.	0 %
36	*Phytophthora citrophthora* (R.E.Smith & E.H.Smith) Leonian [PHYTCO]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
37	*Phytophthora cryptogea* Pethybridge & Lafferty [PHYTCR]	*Pistacia vera* L.	0 %

38	*Phytophthora fragariae* C.J. Hickman [PHYTFR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
39	*Phytophthora* nicotianae var. *parasitica* (Dastur) Waterhouse [PHYTNP]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
40	*Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld [PHYTRA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut *Castanea sativa* Mill., *Vaccinium* L.	0 %
41	*Phytophthora* spp. de Bary [1PHYTG]	*Rubus* L.	0 %
42	*Plenodomus tracheiphilus* (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley [DEUTTR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
43	*Podosphaera aphanis* (Wallroth) Braun & Takamatsu [PODOAP]	*Fragaria* L.	0 %
44	*Podosphaera mors-uvae* (Schweinitz) Braun & Takamatsu [SPHRMU]	*Ribes* L.	0 %
45	*Pucciniastrum minimum* (Schweinitz) Arthur [THEKMI]	*Vaccinium* L., außer Pollen und Saatgut	0 %
46	*Rhizoctonia fragariae* Hussain & W.E.McKeen [RHIZFR]	*Fragaria* L.	0 %
47	*Rosellinia necatrix* Prillieux [ROSLNE]	*Pistacia vera* L.	0 %
48	*Sclerophora pallida* Yao & Spooner [SKLPPA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
49	*Verticillium albo-atrum* Reinke & Berthold [VERTAA]	*Corylus avellana* L., *Cydonia oblonga* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
50	*Verticillium dahliae* Kleb [VERTDA]	*Corylus avellana* L., *Cydonia oblonga* Mill., *Fragaria* L. *Malus* Mill., *Olea europaea* L., *Pistacia vera* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %

Insekten und Milben

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
51	*Aleurothrixus floccosus* Maskell [ALTHFL]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
52	*Cecidophyopsis ribis* Westwood [ERPHRI]	*Ribes* L.	0 %
53	*Ceroplastes rusci* Linnaeus [CERPRU]	*Ficus carica* L.	0 %
54	*Chaetosiphon fragaefolii* Cockerell [CHTSFR]	*Fragaria* L.	0 %
55	*Dasineura tetensi* Rübsaamen [DASYTE]	*Ribes* L.	0 %
56	*Epidiaspis leperii* Signoret [EPIDBE]	*Juglans* regia L.	0 %
57	*Eriosoma lanigerum* Hausmann [ERISLA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
58	*Parabemisia myricae* Kuwana [PRABMY]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle und *Poncirus* Raf.	0 %
59	*Phytoptus avellanae* Nalepa [ERPHAV]	*Corylus avellana* L.	0 %
60	*Phytonemus pallidus* Banks [TARSPA]	*Fragaria* L.	0 %
61	*Pseudaulacaspis pentagona* Targioni-Tozzetti [PSEAPE]	*Juglans regia* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Ribes* L.	0 %
62	*Psylla* spp. Geoffroy [1PSYLG]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
63	*Quadraspidiotus perniciosus* Comstock [QUADPE]	*Juglans regia* L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Ribes* L.	0 %
64	*Resseliella theobaldi* Barnes [THOMTE]	*Rubus* L.	0 %
65	*Tetranychus urticae* Koch [TETRUR]	*Ribes* L.	0 %

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
66	*Aphelenchoides besseyi* Christie [APLOBE]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
67	*Aphelenchoides blastophthorus* Franklin [APLOBL]	*Fragaria* L.	0 %
68	*Aphelenchoides fragariae* (Ritzema Bos) Christie [APLOFR]	*Fragaria* L.	0 %
69	*Aphelenchoides ritzemabosi* (Schwartz) Steiner & Buhrer [APLORI]	*Fragaria* L., *Ribes* L.	0 %
70	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	*Fragaria* L., *Ribes* L.	0 %
71	*Heterodera fici* Kirjanova [HETDFI]	*Ficus carica* L.	0 %
72	*Longidorus attenuatus* Hooper [LONGAT]	*Fragaria* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Rubus* L.	0 %
73	*Longidorus elongatus* (de Man) Thorne & Swanger [LONGEL]	*Fragaria* L. *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
74	*Longidorus macrosoma* Hooper [LONGMA]	*Fragaria* L. *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
75	*Meloidogyne arenaria* Chitwood [MELGAR]	*Ficus carica* L. *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
76	*Meloidogyne hapla* Chitwood [MELGHA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
77	*Meloidogyne incognita* (Kofold & White) Chitwood [MELGIN]	*Ficus carica* L. *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
78	*Meloidogyne javanica* Chitwood [MELGJA]	*Cydonia oblonga* Mill., *Ficus carica* L., *Malus* Mill. *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis*	0 %

		(Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	
79	*Pratylenchus penetrans* (Cobb) Filipjev & Schuurmans-Stekhoven [PRATPE]	*Cydonia oblonga* Mill., *Ficus carica* L., *Malus* Mill., *Pistacia vera* L., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %
80	*Pratylenchus vulnus* Allen & Jensen [PRATVU]	*Citrus* L., *Cydonia oblonga* Mill., *Ficus carica* L., *Fortunella* Swingle, *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Olea europaea* L., *Pistacia vera* L., *Poncirus* Raf., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L	0 %
81	*Tylenchulus semipenetrans* Cobb [TYLESE]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
82	*Xiphinema diversicaudatum* (Mikoletzky) Thorne [XIPHDI]	*Fragaria* L., *Juglans* regia L., *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
83	*Xiphinema index* Thorne & Allen [XIPHIN]	*Pistacia vera* L.	0 %

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
84	Apple chlorotic leaf spot virus [ACLSV0]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Pyrus* L.	0 %
85	Apple dimple fruit viroid [ADFVD0]	*Malus* Mill.	0 %
86	Apple flat limb agent [AFL000]	*Malus* Mill.	0 %
87	Apple mosaic virus [APMV00]	*Corylus avellana* L., *Malus* Mill., *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley, *Rubus* L.	0 %
88	Apple star crack agent [APHW00]	*Malus* Mill.	0 %

89	Apple rubbery wood agent [ARW000]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill. und *Pyrus* L.	0 %
90	Apple scar skin viroid [ASSVD0]	*Malus* Mill.	0 %
91	Apple stem-grooving virus [ASGV00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
92	Apple stem-pitting virus [ASPV00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Malus* Mill., *Pyrus* L.	0 %
93	Apricot latent virus [ALV000]	*Prunus armeniaca* L., *Prunus persica* (L.) Batsch	0 %
94	Arabis mosaic virus [ARMV00]	*Fragaria* L., *Olea europaea* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
95	Aucuba mosaic agent und Blackcurrant yellows agent in Kombination	*Ribes* L.	0 %
96	Black raspberry necrosis virus [BRNV00]	*Rubus* L.	0 %
97	Blackcurrant reversion virus [BRAV00]	*Ribes* L.	0 %
98	Blueberry mosaic associated virus [BLMAV0]	*Vaccinium* L.	0 %
99	Blueberry shock virus [BLSHV0]	*Vaccinium* L.	0 %
100	Blueberry shoestring virus [BSSV00]	*Vaccinium* L.	0 %
101	*Candidatus* Phytoplasma asteris Lee et al. [PHYPAS]	*Fragaria* L., *Vaccinium* L.	0 %
	~~*Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. [PHYPAU]~~	~~*Fragaria* L.~~	~~0 %~~
102	*Candidatus* Phytoplasma *fragariae* Valiunas, Staniulis & Davis [PHYPFG]	*Fragaria* L.	0 %
103	*Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider [PHYPMA]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Malus* Mill.	0 %
104	*Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider [PHYPPR]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D.	0 %

		A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	
105	*Candidatus* Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider [PHYPPY]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pyrus* L.	0 %
106	*Candidatus* Phytoplasma rubi Malembic-Maher et al. [PHYPRU]	*Rubus* L.	0 %
107	*Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	*Fragaria* L., *Vaccinium* L.	0 %
108	Cherry green ring mottle virus [CGRMV0]	*Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
109	Cherry leaf roll virus [CLRV00]	*Juglans* regia L., Olea europaea L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
110	Cherry mottle leaf virus [CMLV00]	*Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
111	Cherry necrotic rusty mottle virus [CRNRM0]	*Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
112	Chestnut mosaic agent	*Castanea sativa* Mill.	0 %
113	Citrus cristacortis agent [CSCC00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
114/ 115	Citrus exocortis viroid [CEVD00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
116	Citrus impietratura agent [CSI000]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
117	Citrus leaf Blotch virus [CLBV00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
118	Citrus psorosis virus [CPSV00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
119	Citrus tristeza virus [CTV000] (EU-Isolate)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	0 %
120	Citrus variegation virus [CVV000]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
121	Clover phyllody phytoplasma [PHYP03]	*Fragaria* L.	0 %
122	Cranberry false blossom phytoplasma [PHYPFB]	*Vaccinium* L.	0 %

123	Cucumber mosaic virus [CMV000]	*Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
	~~Fig mosaic agent [FGM000]~~	~~*Ficus carica* L.~~	~~0 %~~
124	Fruit disorders: Apple chat fruit agent [APCF00], Apple green crinkle agent [APGC00], bumpy fruit of Ben Davis, Apple rough skin agent [APRSK0], star crack, russet ring of apple [APLP00], russet wart	*Malus* Mill.	0 %
125	Gooseberry vein banding associated virus [GOVB00]	*Ribes* L.	0 %
126	Hop stunt viroid [HSVD00]	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf.	0 %
127	Little cherry virus 1 und 2 [LCHV10], [LCHV20])	*Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L.	0 %
128	Myrobalan latent ringspot virus [MLRSV0]	*Prunus domestica* L., *Prunus salicina* Lindley	0 %
129/ 130	Olive leaf yellowing associated virus [OLYAV0]	*Olea europaea* L.	0 %
131	Olive yellow mottling and decline associated virus [OYMDAV]	*Olea europaea* L.	0 %
132	Peach latent mosaic viroid [PLMVD0]	*Prunus persica* (L.) Batsch	0 %
133	Pear bark necrosis agent [PRBN00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
134	Pear bark split agent [PRBS00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
135	Pear blister canker viroid [PBCVD0]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
136	Pear rough bark agent [PRRB00]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
137	Plum pox virus [PPV000]	*Prunus armeniaca* L., *Prunus avium* L., *Prunus* cerasifera, *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley.	0 %

		Im Fall von *Prunus*-Hybriden, bei denen Material auf Unterlagen gepfropft wird, andere Arten von *Prunus* L.-Unterlagen, die anfällig für Plum pox virus sind.	
138	Prune dwarf virus [PDV000]	*Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
139	*Prunus* necrotic ringspot virus [PNRSV0]	*Prunus avium* L., *Prunus armeniaca* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus domestica* L., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindley	0 %
140	Quince yellow blotch agent [ARW000]	*Cydonia oblonga* Mill., *Pyrus* L.	0 %
141	Raspberry bushy dwarf virus [RBDV00]	*Rubus* L.	0 %
142	Raspberry leaf mottle virus [RLMV00]	*Rubus* L.	0 %
143	Raspberry ringspot virus [RPRSV0]	*Fragaria* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
144	Raspberry vein chlorosis virus [RVCV00]	*Rubus* L.	0 %
145	Raspberry yellow spot [RYS000]	*Rubus* L.	0 %
146	Rubus yellow net virus [RYNV00]	*Rubus* L.	0 %
147	Strawberry crinkle virus [SCRV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
148	Strawberry latent ringspot virus [SLRSV0]	*Fragaria* L., Olea europaea L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Prunus persica* (L.) Batsch, *Ribes* L., *Rubus* L.	0 %
149	Strawberry mild yellow edge virus [SMYEV0]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
150	Strawberry mottle virus [SMOV00]	*Fragaria* L.	0 %
151	Strawberry multiplier disease phytoplasma [PHYP75]	*Fragaria* L.	0 %

152	Strawberry vein banding virus [SVBV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L.	0 %
153	Tobacco ringspot virus [TRSV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Samen *Vaccinium* L.	0 %
154	Tomato black ring virus [TBRV00]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Fragaria* L., *Prunus avium* L., *Prunus cerasus* L., *Rubus* L.	0 %
155	Tomato ringspot virus [TORSV0]	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Samen *Malus* Mill.*; Prunus* L. und *Vaccinium* L. Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen *Rubus* L.	0 %

TEIL K

RNQPs bei Saatgut von *Solanum tuberosum* L.

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr.	RNQPs	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Schwellenwert für die Samen
1	Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Solanum tuberosum* L.	0 %

TEIL L

RNQPs bei zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus*, außer Saatgut

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen
1	*Verticillium dahliae* Kleb. [VERTDA]	*Humulus lupulus* L.	0 %
2	*Verticillium nonalfalfae* Inderbitzin, H.W. Platt, Bostock, R.M. Davis & K.V. Subbarao [VERTNO]	*Humulus lupulus* L.	0 %

TEIL M

RNQPs betreffend Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut

Bakterien

Nr.	RNQPs	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für das betreffende Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten
1	*Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	*Actinidia* Lindl.	0 %

▼M3

ANHANG V

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf spezifischen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen

Inhaltsverzeichnis

Teil A: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Futterpflanzensaatgut

1. Feldbesichtigung
2. Beprobung und Untersuchung von Futterpflanzensaatgut
3. Zusätzliche Maßnahmen bei bestimmten Pflanzenarten

Teil B: Maßnahmen in Bezug auf Getreidesaatgut

1. Feldbesichtigung
2. Beprobung und Untersuchung von Getreidesaatgut
3. Zusätzliche Maßnahmen bei Saatgut von *Oryza sativa* L.

Teil C: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Teil D: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

1. Visuelle Kontrollen
2. Maßnahmen nach Gattung oder Art und Kategorie

Teil E: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Gemüsesaatgut

Teil F: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Pflanzkartoffeln

Teil G: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

1. Feldbesichtigung
2. Beprobung und Untersuchung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen
3. Zusätzliche Maßnahmen bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Teil H: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Saatgut

Teil I: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Saatgut von *Solanum tuberosum*

Teil J: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus*, außer Saatgut

Teil K: Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut

TEIL A

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Futterpflanzensaatgut

1. Feldbesichtigung

1. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde besichtigt den Feldbestand, von dem das Futterpflanzensaatgut erzeugt wird, um festzustellen, ob RNQPs auftreten, und um sicherzustellen, dass die für RNQPs geltenden Schwellenwerte gemäß dieser Tabelle nicht überschritten werden:

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die Erzeugung von Vorstufensaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von Basissaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von zertifiziertem Saatgut
1	*Clavibacter michiganensis* ssp. *insidiosus* (McCulloch 1925) Davis et al. [CORBIN]	Medicago *sativa* L.	0 %	0 %	0 %
2	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev [DITYDI]	Medicago *sativa* L.	0 %	0 %	0 %

Die zuständige Behörde kann Inspektoren, die keine Unternehmer sind, ermächtigen, die Feldbesichtigungen in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung durchzuführen.

2. Die Feldbesichtigungen werden durchgeführt, wenn Zustand und Entwicklungsstand des Feldbestands eine angemessene Besichtigung erlauben. Pro Jahr wird mindestens eine Feldbesichtigung zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis der betreffenden RNQPs durchgeführt.

3. AKVMB legt die Größe, die Anzahl und die Verteilung der zu besichtigenden Feldabschnitte nach geeigneten Methoden fest.

   Der von der zuständigen Behörde amtlich zu besichtigende Anteil der Feldbestände zur Saatguterzeugung beträgt mindestens 5 %.

2. Beprobung und Untersuchung von Futterpflanzensaatgut

1. Die zuständige Behörde:

   a) nimmt amtliche Proben von Partien von Futterpflanzensaatgut;

   b) ermächtigt Saatgutprobenehmer zur Probenahme in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung;

   c) vergleicht die von ihr selbst gezogenen Saatgutproben mit den Proben derselben Saatgutpartie, die von den unter Buchstabe b genannten Saatgutprobenehmern unter amtlicher Überwachung gezogen wurden;

   d) überwacht die unter Nummer 2 beschriebene Tätigkeit der Saatgutprobenehmer.

2. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung nimmt eine Beprobung und Untersuchung des Futterpflanzensaatguts nach neuesten internationalen Methoden vor.

   Außer bei automatischer Probenahme unterzieht die zuständige Behörde mindestens 5 % der zur amtlichen Zertifizierung angemeldeten Saatgutpartien einer amtlichen Kontrolle. Dieser Prozentsatz wird so gleichmäßig wie möglich auf alle natürlichen und juristischen Personen, die Saatgut zur Zertifizierung anmelden, sowie auf die eingereichten Arten verteilt, kann jedoch zur Beseitigung bestimmter Zweifel auch gezielt ausgewählt werden.

3. Bei automatischer Probenahme werden geeignete Verfahren angewandt und amtlich überwacht.

   Bei der Prüfung des zur Zertifizierung angemeldeten Saatguts werden die Proben aus homogenen Partien gezogen. Auf die Gewichte der Partien und Proben findet die Tabelle in Anhang III der Richtlinie 66/401/EWG Anwendung.

3. Zusätzliche Maßnahmen bei bestimmten Pflanzenarten

Die zuständigen Behörden oder die Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörden führen bei bestimmten Pflanzenarten die folgenden zusätzlichen Inspektionen oder andere Maßnahmen durch, und zwar betreffend:

1. Vorstufensaatgut, Basissaatgut und zertifiziertes Saatgut von Medicago *sativa* L., um das Auftreten von *Clavibacter michiganensis* ssp. *insidiosus* zu verhindern und sicherzustellen, dass:

   a) das Saatgut aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus sind; oder

   b) der Feldbestand auf Flächen gewachsen ist, auf denen in den letzten drei Jahren vor der Aussaat kein Medicago *sativa* L. gestanden hat, und keine Symptome von Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus bei Feldbesichtigungen auf der Vermehrungsfläche festgestellt werden oder keine Symptome von Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus bei der Vorkultur auf benachbarten Beständen von *Medicago sativa* L. festgestellt wurden; oder

   c) der Feldbestand zu einer Sorte gehört, die als besonders resistent gegenüber Clavibacter michiganensis ssp. insidiosus gilt, und der gewichtsmäßige Anteil an unschädlichen Verunreinigungen 0,1 % nicht überschreitet;

2. Vorstufensaatgut, Basissaatgut und zertifiziertes Saatgut von Medicago *sativa* L., um das Auftreten von *Ditylenchus dipsaci* zu verhindern und um sicherzustellen, dass:

   a) auf der Vermehrungsfläche während der Vorkultur keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* festgestellt wurden, in den beiden Vorjahren keine der wichtigsten Wirtspflanzen angebaut wurden und angemessene Hygienemaßnahmen getroffen wurden, um einen Befall im Vermehrungsbetrieb zu verhindern; oder

   b) auf der Vermehrungsfläche während der Vorkultur keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* festgestellt wurden und bei Labortests einer repräsentativen Probe kein *Ditylenchus dipsaci* gefunden wurde; oder

   c) das Saatgut einer geeigneten physikalischen oder chemischen Behandlung gegen *Ditylenchus dipsaci* unterzogen und bei anschließenden Labortests anhand einer repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling befunden wurde.

TEIL B
Maßnahmen in Bezug auf Getreidesaatgut

1. Feldbesichtigung

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde besichtigt den Feldbestand, von dem das Getreidesaatgut erzeugt wird, um zu bestätigen, dass die für RNQPs geltenden Schwellenwerte gemäß dieser Tabelle nicht überschritten werden:

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die Erzeugung von Vorstufensaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von Basissaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von zertifiziertem Saatgut
1	*Gibberella fujikuroi* Sawada [GIBBFU]	*Oryza sativa* L.	Nicht mehr als 2 Pflanzen mit Symptomen je 200 m² werden bei Feldbesichtigungen zu geeigneten Zeitpunkten in einer repräsentativen Probe der Pflanzen aus	Nicht mehr als 2 Pflanzen mit Symptomen je 200 m² werden bei Feldbesichtigungen zu geeigneten Zeitpunkten in einer repräsentativen Probe der Pflanzen aus	Zertifiziertes Saatgut der ersten Generation (C1): Nicht mehr als 4 Pflanzen mit Symptomen je 200 m² werden bei Feldbesichtigungen zu geeigneten

			jedem Feldbestand gefunden.	jedem Feldbestand gefunden.	Zeitpunkten in einer repräsentativen Probe der Pflanzen aus jedem Feldbestand gefunden. Zertifiziertes Saatgut der zweiten Generation (C2): Nicht mehr als 8 Pflanzen mit Symptomen je 200 m² werden bei Feldbesichtigungen zu geeigneten Zeitpunkten in einer repräsentativen Probe der Pflanzen aus jedem Feldbestand gefunden.

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die Erzeugung von Vorstufensaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von Basissaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von zertifiziertem Saatgut
2	*Aphelenchoides besseyi* Christie [APLOBE]	*Oryza sativa* L.	0 %	0 %	0 %

Die zuständige Behörde kann Inspektoren, die keine Unternehmer sind, ermächtigen, die Feldbesichtigungen in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung durchzuführen.

2. Die Feldbesichtigungen werden durchgeführt, wenn Zustand und Entwicklungsstand des Feldbestands eine angemessene Besichtigung erlauben.

   Pro Jahr wird mindestens eine Feldbesichtigung zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis der betreffenden RNQPs durchgeführt.

3. Die zuständige Behörde legt die Größe, die Anzahl und die Verteilung der zu besichtigenden Feldabschnitte nach geeigneten Methoden fest.

   Mindestens 5 % der für die Saatguterzeugung bestimmten Feldbestände werden von der zuständigen Behörde amtlich geprüft.

2. Beprobung und Untersuchung von Getreidesaatgut

1. Die zuständige Behörde:

   a) nimmt amtliche Proben von Partien von Getreidesaatgut;

   b) ermächtigt Saatgutprobenehmer zur Probenahme in ihrem Auftrag und unter amtlicher Überwachung;

c) vergleicht die von ihr selbst gezogenen Saatgutproben mit den Proben derselben Saatgutpartie, die von den unter Buchstabe b genannten Saatgutprobenehmern unter amtlicher Überwachung gezogen wurden;

d) überwacht die unter Nummer 2 beschriebene Tätigkeit der Saatgutprobenehmer.

2. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung nimmt eine Beprobung und Untersuchung des Getreidesaatguts nach neuesten internationalen Methoden vor.

   Außer bei automatischer Probenahme unterzieht die zuständige Behörde mindestens 5 % der zur amtlichen Zertifizierung angemeldeten Saatgutpartien einer amtlichen Kontrolle. Dieser Prozentsatz wird so gleichmäßig wie möglich auf alle natürlichen und juristischen Personen, die Saatgut zur Zertifizierung anmelden, sowie auf die eingereichten Arten verteilt, kann jedoch zur Beseitigung bestimmter Zweifel auch gezielt ausgewählt werden.

3. Bei automatischer Probenahme werden geeignete Verfahren angewandt und amtlich überwacht.

   Bei der Prüfung des zur Zertifizierung angemeldeten Saatguts werden die Proben aus homogenen Partien gezogen. Auf die Gewichte der Partien und Proben finden die Bestimmungen der Tabelle in Anhang III der Richtlinie 66/402/EWG Anwendung.

3. Zusätzliche Maßnahmen bei Saatgut von *Oryza sativa* L.

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt die folgenden zusätzlichen Inspektionen oder andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass das Saatgut von *Oryza sativa* L. eine der folgenden Anforderungen erfüllt:

a) Es stammt aus einem Gebiet, das bekanntermaßen frei von *Aphelenchoides besseyi* ist;

b) es wurde von den zuständigen Behörden durch geeignete Nematodentests an einer repräsentativen Probe jeder Partie amtlich getestet und als frei von *Aphelenchoides besseyi* befunden;

c) es wurde einer geeigneten Heißwasserbehandlung oder einer anderen geeigneten Behandlung gegen *Aphelenchoides besseyi* unterzogen.

TEIL C
Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen und anderen zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen zu Zierzwecken

Die folgenden Maßnahmen werden in Bezug auf die jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen durchgeführt.

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Bakterien

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
1	*Erwinia amylovora* (Burrill) Winslow et al.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Amelanchier* Medik., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* Tourn. ex L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus* Bosc ex	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten angezogen, die bekanntermaßen frei von *Erwinia amylovora* (Burrill) Winslow et al. sind; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die zu einem geeigneten Zeitpunkt für

		Spach, *Photinia davidiana* Decne., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L., *Sorbus* L.	den Nachweis des Schädlings während der letzten Vegetationsperiode visuell kontrolliert wurde, und Pflanzen mit Symptomen eines Befalls mit diesem Schädling sowie alle benachbarten Wirtspflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
2	*Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut, von: *Actinidia* Lindl.	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen in einem Gebieten erzeugt wurden, das von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto von befunden wurde; oder b) eine der folgenden Anforderungen erfüllt ist: i) während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden an Pflanzen auf der Produktionsfläche keine Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto festgestellt; oder ii) die folgenden Anforderungen erfüllt sind: – Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto wurden an nicht mehr als 1 % der Pflanzen auf der Produktionsfläche festgestellt, und diese Pflanzen mit Symptomen und alle in unmittelbarer Nähe gefundenen Pflanzen mit Symptomen wurden unverzüglich entfernt und vernichtet, und – ein repräsentativer Anteil der übrigen symptomfreien Pflanzen wurde beprobt und auf *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto getestet und als frei von diesem Schädling befunden; und – die Pflanzen wurden vor dem Inverkehrbringen stichprobenweise auf *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto getestet und als frei von dem Schädling befunden.
3	*Pseudomonas syringae* pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Pseudomonas syringae* pv.

	Gardan) Young, Dye & Wilkie	*Prunus persica* (L.) Batsch, *Prunus salicina* Lindl.	*persica*e (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie sind; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch visuelle Kontrollen als frei von *Pseudomonas syringae* pv. *persica*e (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe gefundenen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder c) nicht mehr als 2 % der Pflanzen in der Partie wiesen bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
4	*Spiroplasma citri* Saglio	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädling visuell kontrolliert und als frei von *Spiroplasma citri* Saglio befunden wurden, und a) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Spiroplasma citri* Saglio sind; oder b) die Produktionsfläche wurde während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch visuelle Kontrollen der Pflanzen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings in der letzten Vegetationsperiode als frei von *Spiroplasma citri* Saglio befunden; oder c) nicht mehr als 2 % der Pflanzen wiesen bei einer visuellen Kontrolle zum geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und alle befallenen Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
5	*Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* (Smith) Vauterin et al.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus* L.	a) Die Pflanzen wurden in einem Gebiet erzeugt, dass bekanntermaßen frei von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. ist; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch visuelle Kontrollen als frei von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. befunden wurde, und alle in

			unmittelbarer Nähe gefundenen Pflanzen mit Symptomen sowie die benachbarten Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, außer wenn durch Untersuchung einer repräsentativen Probe der Pflanzen mit Symptomen nachgewiesen wurde, dass die Symptome nicht durch *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. verursacht werden; oder c) an nicht mehr als 2 % der Pflanzen der Partie wurden bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der letzten Vegetationsperiode Symptome festgestellt, und diese Pflanzen und alle Pflanzen mit Symptomen auf der Produktionsfläche und in unmittelbarer Nähe sowie die benachbarten Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, außer wenn durch Untersuchung einer repräsentativen Probe der Pflanzen mit Symptomen nachgewiesen wurde, dass die Symptome nicht durch *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. verursacht werden; oder d) bei immergrünen Arten wurden die Pflanzen vor dem Verbringen visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Xanthomonas arboricola* pv. *pruni* Vauterin et al. befunden.
6	*Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	1) Samen: a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden und gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung amtlich auf *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. getestet und als frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. befunden. 2) Pflanzen außer Samen:

			a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die unter Nummer 1 genannten Anforderungen erfüllen; und b) Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
7	*Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	1) Samen: a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden (gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung) amtlich auf *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. befunden. 2) Pflanzen außer Samen: a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die unter Nummer 1 genannten Anforderungen erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
8	*Xanthomonas perforans* Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	1) Samen: a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome einer

			durch *Xanthomonas perforans* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden (gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung) amtlich auf *Xanthomonas perforans* Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. befunden. 2) Pflanzen außer Samen: a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die unter Nummer 1 genannten Anforderungen erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhindern.
9	*Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al.	*Capsicum annuum* L.	1) Samen: a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden (gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung) amtlich auf *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. befunden. 2) Pflanzen außer Samen: a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die unter Nummer 1 genannten Anforderungen erfüllen; und

			b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	Maßnahmen
10	*Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr	*Castanea* L.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr sind; oder b) seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden auf der Produktionsfläche keine Symptome von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr festgestellt; oder c) Pflanzen mit Symptomen von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr wurden entfernt, und die verbleibenden Pflanzen wurden wöchentlich kontrolliert, und mindestens innerhalb der letzten drei Wochen vor der Verbringung wurden auf der Produktionsfläche keine Symptome festgestellt.
11	*Dothistroma pini* Hulbary *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow	*Pinus* L.	a) Die Pflanzen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet und *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow sind; oder b) auf der Produktionsfläche oder in ihrer unmittelbaren Nähe wurden seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der Nadelbräune, verursacht durch *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet oder *Lecanosticta acicola (*von Thümen) Sydow, festgestellt; oder c) es wurden geeignete Behandlungen gegen Nadelbräune, verursacht durch *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet oder *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow, durchgeführt, und die Pflanzen wurden vor der Verbringung kontrolliert und

			als frei von Symptomen der Nadelbräune befunden.
12	*Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld	*Camellia* L., *Castanea sativa* Mill., *Fraxinus excelsior* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry, *Pseudotsuga menziesii (*Mirb.) Franco, *Quercus cerris* L., *Quercus ilex* L., *Quercus rubra* L., *Rhododendron* L., außer *R. simsii* L., *Viburnum* L.	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen in einem Gebiet erzeugt wurden, das von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in ’t Veld befunden wurde; oder b) während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode an Wirtspflanzen auf der Produktionsfläche keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in ’t Veld festgestellt wurden; oder c) die folgenden Anforderungen erfüllt sind: i) Pflanzen auf der Produktionsfläche mit Symptomen von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in ’t Veld und alle Pflanzen im Umkreis von 2 m um das symptomatische Material wurden entfernt und vernichtet, einschließlich anhaftender Erde; und ii) für alle Wirtspflanzen im Umkreis von 10 m von symptomatischen Pflanzen sowie die restlichen Pflanzen der betroffenen Partie gilt: — Innerhalb von drei Monaten nach dem Nachweis symptomatischer Pflanzen wurden bei mindestens zwei Inspektionen zu für den Nachweis dieses Schädlings geeigneten Zeitpunkten keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in ’t Veld auf diesen Pflanzen festgestellt, und während dieser Dreimonatsfrist wurden keine Behandlungen zur Unterdrückung der Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in ’t Veld durchgeführt; und — nach dieser Dreimonatsfrist gilt:

			— an diesen Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld festgestellt; oder — eine repräsentative Probe dieser für eine Ausfuhr in die Union bzw. für eine Verbringung innerhalb der Union bestimmten Pflanzen wurde getestet und als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden; und iii) für alle anderen Pflanzen am Erzeugungsort gilt: — an diesen Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld festgestellt; oder — eine repräsentative Probe dieser für eine Ausfuhr in die Union oder für eine Verbringung innerhalb der Union bestimmten Pflanzen wurde getestet und als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden;
13	*Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni	Samen von *Helianthus annuus* L.	a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni sind; oder b) bei mindestens zwei Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode wurden auf der Produktionsfläche des Saatguts keine Symptome von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni festgestellt; oder c) i) auf der Produktionsfläche des Saatguts wurden zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode mindestens zwei Inspektionen durchgeführt;

			und ii) bei diesen Inspektionen wiesen nicht mehr als 5 % der Pflanzen Symptome von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni auf, und alle Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni wurden nach der Inspektion entfernt und unverzüglich vernichtet; und iii) bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni gefunden; oder d) i) auf der Produktionsfläche des Saatguts wurden zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode mindestens zwei Inspektionen durchgeführt; und ii) alle Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni wurden nach der Inspektion entfernt und unverzüglich vernichtet; und iii) bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni gefunden, und eine repräsentative Probe jeder Partie wurde getestet und als frei von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni befunden; oder e) die Samen wurden einer geeigneten Behandlung unterzogen, die nachweislich gegen alle bekannten Stämme von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni wirksam ist.
14	*Plenodomus tracheiphilus* (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley	*Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Plenodomus tracheiphilus* (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkleys sind; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei

			mindestens zwei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während dieser Periode als frei von *Plenodomus tracheiphilus* (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder c) nicht mehr als 2 % der Pflanzen in der Partie wiesen bei mindestens zwei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
15	*Puccinia horiana* P. Hennings	*Chrysanthemum* L.	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die in den vorangegangenen drei Monaten mindestens einmal monatlich kontrolliert wurden, und auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome festgestellt; oder b) Mutterpflanzen mit Symptomen sowie Pflanzen im Umkreis von 1 Meter wurden entfernt und vernichtet, und die Pflanzen wurden einer geeigneten physikalischen oder chemischen Behandlung unterzogen und vor der Verbringung kontrolliert und als frei von Symptomen befunden.

Insekten und Milben

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
16	*Aculops fuchsiae* Keifer	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Fuchsia L.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Aculops fuchsiae* Keifer sind; oder b) an den Pflanzen oder den Mutterpflanzen, von denen sie stammen, wurden bei visuellen Kontrollen auf der Produktionsfläche während der vorangegangenen Vegetationsperiode zu dem am besten geeigneten

			Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings keine Symptome festgestellt; oder c) vor der Verbringung wurden die Pflanzen einer geeigneten chemischen oder physikalischen Behandlung unterzogen und bei einer anschließenden Kontrolle als frei von dem Schädling befunden.
17	*Opogona sacchari* Bojer	*Beaucarnea* Lem., *Bougainvillea* Comm. ex Juss., *Crassula* L., *Crinum* L., *Dracaena* Vand. ex L., *Ficus* L., *Musa* L., *Pachira* Aubl., Palmae, *Sansevieria* Thunb., Yucca L.	a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Opogona sacchari* Bojer sind; oder b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, in der bei visuellen Kontrollen, die über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten vor dem Verbringen mindestens alle drei Monate stattfanden, keine Symptome oder Anzeichen von *Opogona sacchari* Bojer festgestellt; oder c) auf der Produktionsfläche wird ein System zur Überwachung und Tilgung der Population von *Opogona sacchari* Bojer und zur Entfernung befallener Pflanzen angewandt, und jede Partie wurde vor dem Verbringen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Opogona sacchari* Bojer befunden.
18	*Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Palmae, außer Früchte und Samen, mit einem Durchmesser an der Basis des Stammes von über 5 cm, die zu folgenden Gattungen und Arten gehören: *Areca catechu* L., *Arenga pinnata* (Wurmb) Merr., *Bismarckia* Hildebr. & H. Wendl., *Borassus flabellifer* L., *Brahea armata* S. Watson, *Brahea edulis* H.Wendl., *Butia capitata* (Mart.) Becc., *Calamus merrillii* Becc., *Caryota cumingii* Lodd. ex Mart., *Caryota maxima* Blume, *Chamaerops humilis* L., *Cocos nucifera* L., *Copernicia* Mart., *Corypha utan* Lam., *Elaeis guineensis* Jacq., *Howea forsteriana* Becc., *Jubaea chilensis* (Molina) Baill., *Livistona australis* C. Martius, *Livistona decora* (W. Bull) Dowe, *Livistona rotundifolia* (Lam.) Mart., *Metroxylon sagu*	a) Die Pflanzen haben ununterbrochen in einem Gebiet gestanden, das von der zuständigen amtlichen Stelle nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) anerkannt wurde; b) die Pflanzen standen während der letzten beiden Jahre vor ihrer Verbringung auf einer Produktionsfläche in der Republik Albanien unter vollständigem physischen Schutz gegen die Einschleppung von *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) oder auf einer Produktionsfläche in der Republik Albanien, in der geeignete

		Rottb., *Phoenix canariensis* Chabaud, *Phoenix dactylifera* L., *Phoenix reclinata* Jacq., *Phoenix roebelenii* O'Brien, *Phoenix sylvestris* (L.) Roxb., *Phoenix theophrasti* Greuter, *Pritchardia Seem*. & H. Wendl., *Ravenea rivularis* Jum. & H. Perrier, *Roystonea regia* (Kunth) O.F. Cook, *Sabal palmetto* (Walter) Lodd. ex Schult. & Schult.f., *Syagrus romanzoffiana* (Cham.) Glassman, *Trachycarpus fortunei* (Hook.) H. Wendl., *Washingtonia* H. Wendl.	Präventivbehandlungen gegen diesen Schädling angewandt wurden; c) die Pflanzen wurden mindestens einmal alle vier Monate einer visuellen Kontrolle unterzogen und dabei als frei von *Rhynchophorus ferrugineus* (Olivier) befunden.

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
19	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev	*Allium* sp. L.	a) Die Pflanzen oder Samenträger wurden kontrolliert, und seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden in der Partie keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) die Zwiebeln wurden auf der Grundlage visueller Kontrollen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings als frei von Symptomen von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev befunden und zur Abgabe an den Endverbraucher verpackt.
20	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Camassia* Lindl., *Chionodoxa* Boiss., *Crocus flavus* Weston, *Galanthus* L., *Hyacinthus* Tourn. ex L., *Hymenocallis* Salisb., *Muscari* Mill., *Narcissus* L., *Ornithogalum* L., *Puschkinia* Adams, *Sternbergia* Waldst. & Kit., *Scilla* L., *Tulipa* L.	a) Die Pflanzen wurden kontrolliert, und seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden in der Partie keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) die Zwiebeln wurden auf der Grundlage visueller Kontrollen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings als frei von Symptomen von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev befunden und zur Abgabe an den Endverbraucher verpackt.

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
21	*Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Malus* Mill.	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider befunden wurden; und b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider sind; oder ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode aufgrund visueller Kontrollen als frei von *Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; iii) nicht mehr als 2 % der Pflanzen auf der Produktionsfläche wiesen bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen mit Symptomen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, und eine repräsentative Probe der übrigen, symptomfreien Pflanzen aus den Partien, in denen Pflanzen mit Symptomen gefunden worden waren, wurde getestet und als frei von *Candidatus* Phytoplasma mali Seemüller & Schneider befunden.
22	*Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Prunus* L.	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die einer visuellen Kontrolle unterzogen und als frei von Symptomen von *Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider befunden wurden; und b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider sind; oder ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode aufgrund visueller Kontrollen als frei von *Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe

			befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder iii) nicht mehr als 1 % der Pflanzen auf der Produktionsfläche wiesen bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, und eine repräsentative Probe der übrigen, symptomfreien Pflanzen aus den Partien, in denen Pflanzen mit Symptomen gefunden worden waren, wurde getestet und als frei von *Candidatus* Phytoplasma prunorum Seemüller & Schneider befunden.
23	*Candidatus* Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Pyrus* L.	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Candidatus* Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider befunden wurden; und b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Phytoplasma pyri Seemüller & Schneider sind; oder ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode aufgrund visueller Kontrollen als frei von dem Schädling befunden wurde, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder c) nicht mehr als 2 % der Pflanzen in der Produktionsfläche wiesen bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der letzten Vegetationsperiode Symptome auf, und diese Pflanzen sowie alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
24	*Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen Lavandula L.	a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. ist; oder b) bei visuellen Kontrollen der Partie in der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode wurden keine Symptome von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. festgestellt; oder c) Pflanzen mit Symptomen von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. wurden entfernt und vernichtet, und die Partie wurde anhand einer repräsentativen Probe der übrigen Pflanzen getestet und als frei von dem Schädling befunden.

25	Chrysanthemum stunt viroid	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Argyranthemum* Webb ex Sch.Bip., *Chrysanthemum* L.	Die Pflanzen stammen über drei Vermehrungsgenerationen aus Beständen, die untersucht und als frei von Chrysanthemum stunt viroid befunden wurden.
26	*Citrus exocortis* viroid	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L.	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die visuell kontrolliert und als frei von Citrus exocortis viroid befunden wurden; und b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode anhand visueller Kontrollen der Pflanzen zum geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings als frei von dem Schädling befunden wurde.
27	Citrus tristeza virus (EU-Isolate)	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden	a) Die Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die in den letzten drei Jahren getestet und als frei von Citrus tristeza virus befunden wurden; und b) i) die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von Citrus tristeza virus sind; oder ii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, die während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode durch Untersuchung einer repräsentativen Probe der Pflanzen zum geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings als frei von Citrus tristeza virus befunden wurde; oder iii) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche unter physischem Schutz gegen Vektoren angezogen und durch stichprobenartige Tests der Pflanzen zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode als frei von Citrus tristeza virus befunden; oder iv) bei einem positiven Testergebnis hinsichtlich des Auftretens von Citrus tristeza virus in einer Partie wurden alle Pflanzen einzeln untersucht und nicht mehr als 2 % dieser Pflanzen positiv getestet, und die als befallen befundenen Pflanzen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet.
28	Impatiens necrotic spot tospovirus	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen	a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, in der eine Überwachung auf relevante Thripse als Vektoren (*Frankliniella occidentalis* Pergande) stattfand, bei deren

		Begonia x hiemalis, Fotsch, Impatiens L. Neu-Guinea-Hybriden	Nachweis geeignete Behandlungen zur wirksamen Tilgung ihrer Populationen durchgeführt wurden; und b) i) auf der Produktionsfläche wurden während der laufenden Vegetationsperiode keine Symptome von Impatiens necrotic spot tospovirus festgestellt; oder ii) alle Pflanzen auf der Produktionsfläche, die in der laufenden Vegetationsperiode Symptome von Impatiens necrotic spot tospovirus aufwiesen, wurden entfernt, und eine repräsentative Probe der zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von Impatiens necrotic spot tospovirus befunden.
29	Potato spindle tuber viroid	*Capiscum annuum* L.	a) Am Ort der Erzeugung wurden während der abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Potato Spindle Tuber Viroid verursachten Krankheit festgestellt; oder b) die Pflanzen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden amtlich auf Potato spindle tuber viroid getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden.
30	Plum pox virus	Pflanzen der folgenden Arten von *Prunus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen: *Prunus armeniaca* L., *Prunus* blireiana Andre, *Prunus* brigantina Vill., *Prunus cerasifera* Ehrh., *Prunus cistena* Hansen, *Prunus curdica* Fenzl & Fritsch., *Prunus domestica* ssp. *domestica* L., *Prunus domestica* ssp. *insititia* (L.) K. Schneid, *Prunus domestica* ssp. italica (Borkh.) Hegi., *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb, *Prunus glandulosa* Thunb., *Prunus holosericea* Batal., *Prunus hortulana* Bailey, *Prunus japonica* Thunb., *Prunus mandshurica* (Maxim.) Koehne, *Prunus maritima* Marsh., *Prunus mume* Sieb. and Zucc., *Prunus nigra* Ait.,	a) Vegetativ vermehrte Unterlagen von Prunus, die von Mutterpflanzen stammen, die in den vorangegangenen fünf Jahren beprobt und getestet und als frei von Plum pox virus befunden wurden; und b) i) das Vermehrungsmaterial wurde in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von Plum pox virus sind; oder ii) auf der Produktionsfläche wurden während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode in der hinsichtlich der klimatischen Bedingungen und der Wachstumsbedingungen der Pflanze und der Biologie des Plum pox virus am besten geeigneten Jahreszeit keine Symptome von Plum pox virus festgestellt, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet; oder iii) auf nicht mehr als 1 % der Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode in der hinsichtlich der klimatischen Bedingungen und der Wachstumsbedingungen der Pflanze und der Biologie des Plum pox virus am besten geeigneten Jahreszeit Symptome von Plum pox virus festgestellt, und alle in unmittelbarer Nähe befindlichen Pflanzen mit Symptomen wurden entfernt und unverzüglich vernichtet, und eine repräsentative Probe der übrigen, symptomfreien Pflanzen der Partie, in der Pflanzen mit Symptomen gefunden worden waren, wurde getestet und als frei von dem Schädling befunden. Ein repräsentativer Anteil der Pflanzen, die bei visueller Kontrolle keine Symptome von Plum pox virus aufweisen, kann auf der

		Prunus persica (L.) Batsch, *Prunus salicina* L., *Prunus sibirica* L., *Prunus simonii* Carr., *Prunus spinosa* L., *Prunus tomentosa* Thunb., *Prunus triloba* Lindl., *Prunus* L., anfällig für Plum pox virus	Grundlage einer Bewertung des bei einem Auftreten des Schädlings bestehenden Befallsrisikos dieser Pflanzen beprobt und getestet werden.
31	Tomato spotted wilt tospovirus	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen *Begonia* x *hiemalis* Fotsch, *Capsicum annuum* L., *Chrysanthemum* L., *Gerbera* L., *Impatiens* L. Neu-Guinea-Hybriden, *Pelargonium* L.	a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, in der eine Überwachung auf relevante Thripse als Vektoren (Frankliniella occidentalis und Thrips tabaci) stattfand, bei deren Nachweis geeignete Behandlungen zur wirksamen Tilgung ihrer Populationen durchgeführt wurden; und b) auf der Produktionsfläche wurden während der laufenden Vegetationsperiode keine Symptome von Tomato spotted wilt tospovirus festgestellt; oder c) alle Pflanzen auf der Produktionsfläche, die während der laufenden Vegetationsperiode Symptome von Tomato spotted wilt tospovirus aufwiesen, wurden entfernt, und eine repräsentative Probe der zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von Tomato spotted wilt tospovirus befunden.

TEIL D

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf forstlichem Vermehrungsgut, außer Saatgut

1. Visuelle Kontrollen

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Pilze und Oomyzeten

	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
1.	*Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut, von *Castanea sativa* Mill.	Amtliche Feststellung, dass: a) das forstliche Vermehrungsgut aus einem Gebiet stammt, das von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr. befunden wurde; oder

			b) auf der Produktionsfläche während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr. festgestellt wurden; oder c) forstliches Vermehrungsgut mit Symptomen von *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr. entfernt wurde und das verbleibende Material wöchentlich kontrolliert wurde und mindestens innerhalb der letzten drei Wochen vor der Ausfuhr dieses Materials in die Union bzw. vor der Verbringung dieses Materials innerhalb der Union auf der Produktionsfläche keine Symptome dieses Schädlings festgestellt wurden.
2.	*Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet, *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Saatgut, von: *Pinus* L.	Amtliche Feststellung, dass: a) das forstliche Vermehrungsgut aus einem Gebiet stammt, das von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet und *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow befunden wurde; oder b) auf der Produktionsfläche oder in ihrer unmittelbaren Nähe während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine durch *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet und *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow verursachten Symptome festgestellt wurden; oder c) auf der Produktionsfläche geeignete Behandlungen gegen *Dothistroma pini* Hulbary, *Dothistroma septosporum* (Dorogin) Morelet und *Lecanosticta acicola* (von Thümen) Sydow durchgeführt wurden und das forstliche Vermehrungsgut vor seiner Ausfuhr in die Union bzw. vor seiner Verbringung innerhalb der Union untersucht und als frei von Symptomen eines Befalls mit diesen Schädlingen befunden wurde.
3.	*Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pollen und Saatgut, von: *Castanea sativa* Mill., *Fraxinus excelsior* L., *Larix decidua* Mill.,	Amtliche Feststellung, dass: a) das forstliche Vermehrungsgut aus einem Gebiet stammt, das von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in ’t Veld befunden wurde;

		Larix kaempferi (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry, *Pseudotsuga menziesii* (Mirb.) Franco, *Quercus cerris* L., *Quercus ilex* L., *Quercus rubra* L.	oder b) während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode am forstlichen Vermehrungsgut auf der Produktionsfläche keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld festgestellt wurden; oder c) die folgenden Anforderungen erfüllt sind: i) forstliches Vermehrungsgut auf der Produktionsfläche mit Symptomen von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld und sämtliches forstliches Vermehrungsgut samt anhaftender Erde im Umkreis von 2 m um das symptomatische Material wurden entfernt und vernichtet, einschließlich anhaftender Erde; und ii) für sämtliches forstliches Vermehrungsgut im Umkreis von 10 m von symptomatischen Pflanzen sowie das restliche forstliche Vermehrungsgut der betroffenen Partie gilt: – innerhalb von drei Monaten nach dem Nachweis symptomatischen forstlichen Vermehrungsguts wurden auf diesem forstlichen Vermehrungsgut bei mindestens zwei Inspektionen zu für den Nachweis dieses Schädlings geeigneten Zeitpunkten keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld festgestellt, und während dieser Dreimonatsfrist wurden keine Behandlungen zur Unterdrückung der Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) durchgeführt; und – nach dieser Dreimonatsfrist gilt: – an diesem forstlichen Vermehrungsgut auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld festgestellt; oder – eine repräsentative Probe dieses für eine Ausfuhr in die Union bzw. für eine Verbringung innerhalb der Union bestimmten forstlichen Vermehrungsguts wurde getestet und als frei

			von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden; und iii) für sämtliches anderes forstliches Vermehrungsgut am Erzeugungsort gilt: – an diesem forstlichen Vermehrungsgut auf der Produktionsfläche wurden keine Symptome von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld festgestellt; oder – eine repräsentative Probe dieses für eine Ausfuhr in die Union bzw. für eine Verbringung innerhalb der Union bestimmten forstlichen Vermehrungsguts wurde getestet und als frei von *Phytophthora ramorum* (EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden.

TEIL E

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Gemüsesaatgut

Die folgenden Maßnahmen werden in Bezug auf die jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen durchgeführt. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in Spalte 3 der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Bakterien

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
1	*Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Das Saatgut wurde durch eine geeignete Säureextraktionsmethode oder eine gleichwertige Methode gewonnen; und b) i) das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. sind; oder ii) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Clavibacter michiganensis*

			ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder iii) das Saatgut wurde anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden amtlich auf *Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al. getestet und dabei als frei von dem Schädling befunden.
2	*Xanthomonas axonopodis* pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al.	*Phaseolus* vulgaris L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas axonopodis* pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al. sind; oder b) der Feldbestand, von dem die Samen geerntet wurden, wurde zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert und als frei von *Xanthomonas axonopodis* pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al. befunden; oder c) eine repräsentative Probe der Samen wurde getestet und dabei als frei von *Xanthomonas axonopodis* pv. *phaseoli* (Smith) Vauterin et al. befunden.
3	*Xanthomonas fuscans* subsp. *fuscans* Schaad et al.	*Phaseolus* vulgaris L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas fuscans* subsp. *fuscans* Schaad et al. sind; oder b) der Feldbestand, von dem die Samen geerntet wurden, wurde zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode visuellen Kontrollen unterzogen und als frei von *Xanthomonas fuscans* subsp. *fuscans* Schaad et al. befunden; oder c) eine repräsentative Probe der Samen wurde untersucht und dabei als frei von *Xanthomonas fuscans* subsp. *fuscans* Schaad et al. befunden.
4	*Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. getestet

			und dabei als frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. befunden.
5	*Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode gewonnen; und b) die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. sind; oder c) i) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder ii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf Xanthomonas euvesicatoria Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al. befunden.
6	*Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. befunden.
7	*Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode gewonnen; und b) die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. sind; oder c) i) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; ii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et

			al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas gardneri* (ex Šutič) Jones et al. befunden.
8	*Xanthomonas perforans* Jones et al.	*Capsicum annuum* L.	a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas perforans* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas perforans* Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. befunden.
9	*Xanthomonas perforans* Jones et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode gewonnen; und b) die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. sind; oder c) i) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas perforans* Jones et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder ii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas perforans* Jones et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas perforans* Jones et al. befunden.
10	*Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al.	*Capsicum annuum* L.	a) Die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. sind; oder b) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder c) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et

			al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. befunden.
11	*Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al.	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode gewonnen; und b) die Samen stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. sind; oder c) i) bei visuellen Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten während der abgeschlossenen Vegetationsperiode der Pflanzen auf der Vermehrungsfläche wurden keine Symptome einer durch *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. verursachten Krankheit festgestellt; oder ii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, amtlich auf *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. getestet und dabei als frei von *Xanthomonas vesicatoria* (ex Doidge) Vauterin et al. befunden.

Insekten und Milben

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
12	*Acanthoscelides obtectus* (Say)	*Phaseolus coccineus* L., *Phaseolus vulgaris* L.	a) Eine repräsentative Probe des Saatguts wurde zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, einer visuellen Kontrolle unterzogen, und b) das Saatgut wurde als frei von *Acanthoscelides obtectus (*Say) befunden.
13	*Bruchus pisorum* (L.)	*Pisum sativum* L.	a) Eine repräsentative Probe des Saatguts wurde zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, einer visuellen Kontrolle unterzogen, und b) das Saatgut wurde als frei von *Bruchus pisorum* (L.) befunden.
14	*Bruchus rufimanus* L.	*Vicia faba* L	a) Eine repräsentative Probe des Saatguts wurde zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings, gegebenenfalls nach einer geeigneten Behandlung, einer visuellen Kontrolle unterzogen, und b) das Saatgut wurde als frei von *Bruchus rufimanus* L. befunden.

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
15	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev	*Allium cepa* L., *Allium porrum* L.	a) Der Feldbestand wurde seit dem Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und dabei wurden keine Symptome von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) die geernteten Samen wurden nach Labortests an einer repräsentativen Probe als frei von *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev befunden; oder c) das Pflanzgut wurde einer geeigneten chemischen oder physikalischen Behandlung gegen *Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev unterzogen, und nach Labortests an einer repräsentativen Probe wurden die Samen als frei von diesem Schädling befunden

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
16	Pepino mosaic virus	*Solanum lycopersicum* L.	a) Die Samen wurden durch eine geeignete Säureextraktionsmethode oder eine gleichwertige Methode gewonnen; und b) i) die Samen stammen aus Gebieten, in denen Pepino mosaic virus bekanntermaßen nicht vorkommt; oder ii) an den Pflanzen im Vermehrungsbetrieb wurden in der abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Pepino mosaic virus verursachten Krankheit festgestellt; oder iii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe nach geeigneten Methoden amtlich auf Pepino mosaic virus getestet und dabei als frei von dem Schädling befunden.
17	Potato spindle tuber viroid	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) i) Die Samen stammen aus Gebieten, in denen Potato spindle tuber viroid bekanntermaßen nicht vorkommt; oder ii) im Vermehrungsbetrieb wurden an den Pflanzen in der abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Potato spindle tuber viroid verursachten Krankheit festgestellt; oder iii) die Samen wurden anhand einer repräsentativen Probe nach geeigneten Methoden amtlich auf Pepino spindle

			tuber viroid getestet und dabei als frei von dem Schädling befunden.

TEIL F

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Pflanzkartoffeln

Die zuständige Behörde oder gegebenenfalls der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind.

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
1	Schwarzbeinigkeit (*Dickeya* Samson et al. spp.; *Pectobacterium* Waldee emend. Hauben et al. spp.)	*Solanum tuberosum* L.	a) Vorstufenpflanzgut von Kartoffeln: Amtliche Inspektionen ergeben, dass es von Mutterpflanzen stammt, die frei von *Dickeya* Samson et al. spp. und *Pectobacterium* Waldee emend. Hauben et al. spp. sind. b) Alle Kategorien: Der Vermehrungsbestand wurde amtlichen Feldbesichtigungen durch zuständige Behörden unterzogen.
2	*Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al.	*Solanum tuberosum* L.	a) Vorstufenpflanzgut von Kartoffeln: Amtliche Inspektionen ergeben, dass es von Mutterpflanzen stammt, die frei von *Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al. sind. b) Alle Kategorien: i) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von *Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al. sind, unter Berücksichtigung des möglichen Auftretens der Vektoren; oder ii) bei den von zuständigen Behörden durchgeführten amtlichen Feldbesichtigungen der Vermehrungsflächen wurden seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al. festgestellt.
3	*Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al.	*Solanum tuberosum* L.	a) Vorstufenpflanzgut von Kartoffeln: Amtliche Inspektionen ergeben, dass es von Mutterpflanzen stammt, die frei von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. sind. b) Alle Kategorien: i) auf der Vermehrungsfläche wurden bei amtlichen Feldbesichtigungen seit Beginn der letzten abgeschlossenen

			Vegetationsperiode keine Symptome von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. festgestellt; oder ii) alle Pflanzen auf der Vermehrungsfläche, die Symptome aufwiesen, wurden mit ihren Tochterknollen entfernt und vernichtet, und bei allen Beständen, in deren Aufwuchs Symptome festgestellt worden waren, wurden Knollen aus jeder Partie amtlichen Nacherntetests unterzogen zur Bestätigung, dass sie frei von *Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al sind.
4	Mosaiksymptome, verursacht durch Viren, und: Symptome, verursacht durch: — Blattrollvirus	*Solanum tuberosum* L.	a) Vorstufenpflanzgut von Kartoffeln: Es stammt von Mutterpflanzen, die frei von Kartoffelvirus A, Kartoffelvirus M, Kartoffelvirus S, Kartoffelvirus X, Kartoffelvirus Y und Blattrollvirus sind. Wenn Methoden der Mikrovermehrung angewandt werden, wird durch amtliche Tests oder Tests unter amtlicher Überwachung an der Mutterpflanze festgestellt, ob diese Anforderung erfüllt ist. Wenn Methoden der klonalen Selektion angewandt werden, wird durch amtliche Tests oder Tests unter amtlicher Überwachung am Klonbestand festgestellt, ob diese Anforderung erfüllt ist. b) Alle Kategorien: Der Vermehrungsbestand wurde einer amtlichen Feldbesichtigung durch die zuständigen Behörden unterzogen.
5	Potato spindle tuber viroid	*Solanum tuberosum* L.	a) Klonbestand: Amtliche Tests oder Tests unter amtlicher Überwachung haben ergeben, dass er von Mutterpflanzen stammt, die frei von Potato spindle tuber viroid sind. b) Vorstufenpflanzgut und Basispflanzgut von Kartoffeln: Es wurden keine Symptome von Potato spindle tuber viroid festgestellt; oder in jeder Partie wurden Knollen amtlichen Nacherntetests unterzogen und als frei von Potato spindle Tuber Viroid befunden. c) Zertifizierte Pflanzkartoffeln: Bei amtlichen visuellen Kontrollen wurde festgestellt, dass sie frei von dem Schädling sind, und sobald Symptome auf einen Befall hindeuten, werden Tests durchgeführt.
6	Anzeichen von Virosen	*Solanum tuberosum* L.	Bei amtlichen Kontrollen der direkten Nachkommenschaft darf die Anzahl der Pflanzen, die Symptome aufweisen, den in Anhang IV genannten Prozentsatz nicht überschreiten.

7	*Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al.	*Solanum tuberosum* L.	Die zuständige Behörde hat eine amtliche Inspektion der Partien vorgenommen und bestätigt, dass die betreffenden Bestimmungen in Anhang IV eingehalten werden.
8	*Ditylenchus destructor* Thorne	*Solanum tuberosum* L.	Die zuständige Behörde hat eine amtliche Inspektion der Partien vorgenommen und bestätigt, dass die betreffenden Bestimmungen in Anhang IV eingehalten werden.
9	Wurzeltöterkrankheit, wobei die Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen sind, verursacht durch *Thanatephorus cucumeris (*A.B. Frank) Donk	*Solanum tuberosum* L	Die zuständige Behörde hat eine amtliche Inspektion der Partien vorgenommen und bestätigt, dass die betreffenden Bestimmungen in Anhang IV eingehalten werden.
10	Pulverschorf, wobei die Knollen auf mehr als 10 % ihrer Oberfläche befallen sind, verursacht durch *Spongospora subterranea* (Wallr.) Lagerh.	*Solanum tuberosum* L	Die zuständige Behörde hat eine amtliche Inspektion der Partien vorgenommen und bestätigt, dass die betreffenden Bestimmungen in Anhang IV eingehalten werden.

Zusätzlich führen die zuständigen Behörden amtliche Feldbesichtigungen durch, um sicherzustellen, dass die für das Auftreten von RNQPs im Vermehrungsbestand geltenden Schwellenwerte gemäß der folgenden Tabelle nicht überschritten werden:

Nr.	**RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome**	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)**	**Schwellenwert für wachsende Pflanzen für Kartoffel-Vorstufenpflanzgut**		**Schwellenwert für wachsende Pflanzen für Kartoffel-Basispflanzgut**	**Schwellenwert für wachsende Pflanzen für zertifizierte Pflanzkartoffeln**
			PBTC	**PB**		
11	Schwarzbeinigkeit (*Dickeya* Samson et al. spp. [1DICKG]; *Pectobacterium* Waldee emend. Hauben et al. spp. [1PECBG])	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	1,0 %	4,0 %
12	*Candidatus* Liberibacter solanacearum Liefting et al. [LIBEPS]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
13	*Candidatus* Phytoplasma solani Quaglino et al. [PHYPSO]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %
14	Mosaiksymptome, verursacht durch Viren und Symptome, verursacht durch das Blattrollvirus [PLRV00]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0,1 %	0,8 %	6,0 %
15	Potato spindle tuber viroid [PSTVD0]	*Solanum tuberosum* L.	0 %	0 %	0 %	0 %

TEIL G

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

1. Feldbesichtigung

1. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde besichtigt den Feldbestand, von dem das Saatgut von Öl- und Faserpflanzen erzeugt wird, um sicherzustellen, dass die für das Auftreten von RNQPs geltenden Schwellenwerte gemäß der folgenden Tabelle nicht überschritten werden:

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt (Gattung oder Art)	Schwellenwert für die Erzeugung von Vorstufensaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von Basissaatgut	Schwellenwert für die Erzeugung von zertifiziertem Saatgut
1Nr.	*Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni [PLASHA]	*Helianthus annuus* L.	0 %	0 %	0 %

Die zuständige Behörde kann Inspektoren, die keine Unternehmer sind, ermächtigen, die Feldbesichtigungen in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung durchzuführen.

2. Die Feldbesichtigungen werden durchgeführt, wenn Zustand und Entwicklungsstand des Feldbestands eine angemessene Besichtigung erlauben.

   Pro Jahr wird mindestens eine Feldbesichtigung zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis der betreffenden RNQPs durchgeführt.

3. Die zuständige Behörde legt die Größe, die Anzahl und die Verteilung der zu besichtigenden Feldabschnitte nach geeigneten Methoden fest.

   Der von der zuständigen Behörde zu besichtigende Anteil der Feldbestände zur Saatguterzeugung beträgt mindestens 5 %.

2. Beprobung und Untersuchung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

1) Die zuständige Behörde:

   a) nimmt amtlich Proben von Partien von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen;

   b) ermächtigt Saatgutprobenehmer zur Probenahme in ihrem Auftrag und unter ihrer amtlichen Überwachung;

   c) vergleicht die von ihr selbst gezogenen Proben mit den aus derselben Saatgutpartie von den Saatgutprobenehmern unter amtlicher Überwachung gezogenen Proben;

   d) überwacht die Tätigkeit der unter Buchstabe b genannten Saatgutprobenehmer.

2. Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung nimmt eine Beprobung und Untersuchung des Saatguts von Öl- und Faserpflanzen nach neuesten internationalen Methoden vor.

   Außer bei automatischer Probenahme nimmt die zuständige Behörde eine Kontrollbeprobung eines Anteils von mindestens 5 % der zur Zertifizierung angemeldeten Saatgutpartien vor. Dieser Prozentsatz wird so gleichmäßig wie möglich auf alle natürlichen und juristischen Personen, die Saatgut zur Zertifizierung anmelden, sowie auf die eingereichten Arten verteilt, kann jedoch zur Beseitigung konkreter Zweifel auch gezielt ausgewählt werden.

3. Bei automatischer Probenahme werden geeignete Verfahren angewandt, und sie wird amtlich überwacht.

4. Bei der Prüfung des Saatguts zur Zertifizierung und der Prüfung von Handelssaatgut werden die Proben aus homogenen Partien gezogen. Für die Gewichte der Partien und Proben gelten die Angaben in der Tabelle in Anhang III der Verordnung Nr. 875 vom 14.12.2016 "Über die Festlegung der Kriterien für den Handel und die Anerkennung von Saatgut von Öl- und Faserpflanzen".

3. Zusätzliche Maßnahmen bei Saatgut von Öl- und Faserpflanzen

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt die folgenden zusätzlichen Inspektionen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

1. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Helianthus annuus* L. zur Verhütung des Auftretens von *Plasmopora halstedii*

   a) Die Samen von *Helianthus annuus* L. stammen aus Gebieten, die bekanntermaßen frei von *Plasmopara halstedii* sind;

   oder

   b) auf der Vermehrungsfläche wurden bei mindestens zwei Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode keine Symptome von *Plasmopara halstedii* festgestellt;

   oder

   c) i) auf der Vermehrungsfläche wurden zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode mindestens zwei Feldbesichtigungen durchgeführt; und

   ii) bei den Feldbesichtigungen wiesen nicht mehr als 5 % der Pflanzen Symptome von *Plasmopara halstedii* auf, und alle Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* wurden nach der Inspektion entfernt und unverzüglich vernichtet; und

   iii) bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* gefunden;

   oder

   d) i) auf der Vermehrungsfläche wurden zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode mindestens zwei Feldbesichtigungen durchgeführt; und

   ii) alle Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* wurden nach der Inspektion entfernt und unverzüglich vernichtet; und

   iii) bei der abschließenden Inspektion wurden keine Pflanzen mit Symptomen von *Plasmopara halstedii* gefunden, und eine repräsentative Probe aus jeder Partie wurde getestet und als frei von *Plasmopara halstedii* befunden, oder die Samen wurden einer geeigneten Behandlung unterzogen, die nachweislich gegen alle bekannten Stämme von *Plasmopara halstedii* (Farlow) Berlese & de Toni wirksam ist.

2. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Helianthus annuus* L. und *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von Botrytis cinerea

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen Botrytis cinerea wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

3. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Glycine max* (L.) Merryl zur Verhütung des Auftretens von *Diaporthe caulivora* (*Diaporthe phaseolorum* var. *caulivora*)

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Diaporthe caulivora* (*Diaporthe phaseolorum* var. *caulivora*) wurde durchgeführt;

oder

b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

4. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Glycine max* (L.) Merryl zur Verhütung des Auftretens von *Diaporthe* var. *sojae*

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Diaporthe* var. *sojae* wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

5. Maßnahmen in Bezug auf *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von *Alternaria linicola*

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Alternaria linicola* wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

6. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von *Boeremia exigua* var. *linicola*

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Boeremia exigua* var. *linicola* wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Laboruntersuchungen einer repräsentativen Probe zeigen.

7. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von *Colletotrichum lini*

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Colletotrichum lini* wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Laboruntersuchungen einer repräsentativen Probe zeigen.

8. Maßnahmen in Bezug auf Saatgut von *Linum usitatissimum* L. zur Verhütung des Auftretens von *Fusarium* (anamorphe Gattung), außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell

   a) Eine zugelassene Saatgutbehandlung gegen *Fusarium* (anamorphe Gattung), außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell, wurde durchgeführt;

   oder

   b) die Toleranzschwelle für Saatgut wird nicht überschritten, wie Labortests einer repräsentativen Probe bestätigen.

TEIL H

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Gemüsepflanzgut und Gemüsevermehrungsmaterial, außer Samen

Visuelle Kontrolle

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass:

a) die Pflanzen zumindest bei visueller Kontrolle praktisch frei von den in der Tabelle unter diesem Punkt aufgeführten Schädlingen, d. h. der betreffenden Gattung oder Art, erscheinen;

b) Pflanzen mit sichtbaren Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit den in den Tabellen unter diesem Punkt aufgeführten Schädlingen in der Aufwuchsphase nach deren Auftreten unverzüglich angemessen behandelt oder gegebenenfalls entfernt wurden;

c) im Fall von Schalotten- und Knoblauchknollen die Pflanzen direkt von Material stammen, das in der Aufwuchsphase kontrolliert und für praktisch frei von allen in den Tabellen unter diesem Punkt aufgeführten Schädlingen befunden wurde.

Zusätzlich führt die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Bakterien

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
1	*Clavibacter michiganensis* ssp. *michiganensis* (Smith) Davis et al.	*Solanum lycopersicum* L.	Die Pflanzen wurden aus Samen gezogen, die die Anforderungen in Anhang V Teil E erfüllen und durch geeignete Hygienemaßnahmen befallsfrei gehalten wurden.
2	*Xanthomonas euvesicatoria* Jones et al.	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die für Gemüsesaatgut geltenden Anforderungen in Teil E erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
3	*Xanthomonas gardneri* (ex Šutič 1957) Jones et al.	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die für Gemüsesaatgut geltenden Anforderungen in Teil E erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.
4	*Xanthomonas perforans* Jones et al.	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die für Gemüsesaatgut geltenden Anforderungen in Teil E erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter angemessenen Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.

5	*Xanthomonas* vesicatoria (ex Doidge) Vauterin et al.	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) Die Jungpflanzen wurden aus Samen gezogen, die die für Gemüsesaatgut geltenden Anforderungen in Teil E erfüllen; und b) die Jungpflanzen wurden unter geeigneten Hygienebedingungen gehalten, um einen Befall zu verhüten.

Pilze und Oomyzeten

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
6	*Fusarium* Link (anamorphe Gattung), außer *Fusarium oxysporum* f. sp. *albedinis* (Kill. & Maire) W.L. Gordon und *Fusarium circinatum* Nirenberg & O'Donnell	*Asparagus officinalis* L.	a) i) Der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert; eine repräsentative Probe der Pflanzen wurde gerodet, und es wurden keine Symptome von *Fusarium* Link festgestellt; oder ii) der Feldbestand wurde mindestens zweimal zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und Pflanzen mit Symptomen von *Fusarium* Link wurden unverzüglich entfernt, sodass bei der abschließenden Feldbesichtigung keine Symptome festgestellt wurden; und b) die Wurzelkronen wurden vor dem Verbringen visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von *Fusarium* Link festgestellt.
7	*Helicobasidium brebissonii* (Desm.) Donk	*Asparagus officinalis* L.	a) i) Der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings in der Vegetationsperiode visuell kontrolliert; eine repräsentative Probe der Pflanzen wurde gerodet, und es wurden keine Symptome von Helicobasidium brebissonii (Desm.) Donk festgestellt; oder ii) der Feldbestand wurde mindestens zweimal zu geeigneten Zeitpunkten für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und Pflanzen, die Symptome von Helicobasidium brebissonii (Desm.) Donk aufwiesen, wurden unverzüglich entfernt, sodass bei der abschließenden Feldbesichtigung keine Symptome festgestellt wurden; und b) die Wurzelkronen wurden vor dem Verbringen visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Helicobasidium brebissonii (Desm.) Donk festgestellt.
8	*Stromatinia cepivora* Berk.	*Allium cepa* L., *Allium fistulosum* L., *Allium porrum* L.	a) Die Pflanzen sind in Kulturgefäßen gezogene Jungpflanzen, die auf einem von Stromatinia cepivora Berk. freien Substrat gewachsen sind; oder

			b) i) — der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Stromatinia cepivora Berk. festgestellt; oder — der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings in der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und Pflanzen, die Symptome von Stromatinia cepivora Berk. aufwiesen, wurden unverzüglich entfernt, sodass bei der abschließenden Feldbesichtigung keine Symptome festgestellt wurden; und ii) die Pflanzen oder Pflanzen-Sets wurden vor dem Verbringen visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Stromatinia cepivora Berk. festgestellt.
9	*Stromatinia cepivora* Berk.	*Allium sativum* L.	a) i) Der Feldbestand wurde zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings während der Vegetationsperiode visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Stromatinia cepivora Berk. festgestellt; oder ii) der Feldbestand wurde während der Vegetationsperiode zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und Pflanzen mit Symptomen von Stromatinia cepivora Berk. wurden unverzüglich entfernt, sodass bei der abschließenden Feldbesichtigung keine Symptome festgestellt wurden; und b) die Pflanzen wurden vor dem Verbringen visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Stromatinia cepivora Berk. festgestellt.
10	*Verticillium dahliae* Kleb. [VERTDA]	*Cynara cardunculus* L.	a) Mutterpflanzen stammen von pathogengetestetem Material; und b) die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, deren Fruchtfolgehistorie bekannt ist und aus der keine Informationen über ein Auftreten von Verticillium dahliae Kleb. vorliegen; und c) die Pflanzen wurden zu geeigneten Zeitpunkten seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von Verticillium dahliae Kleb. befunden.

Nematoden

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
11	*Ditylenchus dipsaci* (Kuehn) Filipjev	*Allium cepa* L., *Allium sativum* L.	Pflanzen, außer Pflanzen für den Anbau zu kommerziellen Zwecken: a) Der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) i) der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und nicht mehr als 2 % der Pflanzen wiesen Symptome eines Befalls mit Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev auf, und ii) die von diesem Schädling befallenen Pflanzen wurden unverzüglich entfernt, und iii) die Pflanzen wurden anschließend durch Labortests einer repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling befunden; oder c) die Pflanzen wurden einer geeigneten chemischen oder physikalischen Behandlung gegen Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev unterzogen und durch Labortests einer repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling befunden. Pflanzen für den Anbau zu kommerziellen Zwecken: a) Der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev festgestellt; oder b) i) der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings kontrolliert; ii) Pflanzen mit Symptomen von Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev wurden unverzüglich entfernt, und iii) die Pflanzen wurden durch Labortests einer repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling befunden; oder c) die Pflanzen wurden einer geeigneten physikalischen oder chemischen Behandlung unterzogen und durch Labortests einer repräsentativen Probe als frei von Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev befunden.

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr:	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
12	Leek yellow stripe virus	*Allium* sativum L.	a) Der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Leek yellow stripe virus festgestellt; oder b) der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings einer visuellen Kontrolle unterzogen, bei der nicht mehr als 10 % der Pflanzen Symptome von Leek yellow stripe virus aufwiesen, und nachdem diese Pflanzen unverzüglich entfernt worden waren, wiesen bei einer abschließenden Inspektion nicht mehr als 1 % der Pflanzen Symptome auf.
13	Onion yellow dwarf virus	*Allium cepa* L., *Allium* sativum L.	a) Der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert, und es wurden keine Symptome von Onion yellow dwarf virus festgestellt; oder b) i) der Feldbestand wurde seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode mindestens einmal zu einem geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings einer visuellen Kontrolle unterzogen, bei der nicht mehr als 10 % der Pflanzen Symptome von Onion yellow dwarf virus aufwiesen; und ii) die von diesem Schädling befallenen Pflanzen wurden unverzüglich entfernt; und iii) bei einer abschließenden Inspektion wiesen nicht mehr als 1 % der Pflanzen Symptome eines Befalls mit diesem Schädling auf.
14	Potato spindle tuber viroid	*Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.	a) An den Pflanzen am Ort der Erzeugung wurden während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Potato Spindle Tuber Viroid verursachten Krankheit festgestellt; oder b) die Pflanzen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden amtlich auf Potato spindle tuber viroid getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden.

15	Tomato spotted wilt tospovirus	*Capsicum annuum* L., *Lactuca sativa* L., *Solanum lycopersicum* L., *Solanum melongena* L.	a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, auf der eine Überwachung auf relevante Thripse als Vektoren (Frankliniella occidentalis Pergande und Thrips tabaci Lindeman) stattfand, bei deren Nachweis geeignete Behandlungen zur wirksamen Tilgung ihrer Populationen durchgeführt wurden; und b) i) auf Pflanzen auf der Produktionsfläche wurden in der laufenden Vegetationsperiode keine Symptome von Tomato spotted wilt tospovirus festgestellt; oder ii) alle Pflanzen auf der Produktionsfläche, die in der laufenden Vegetationsperiode Symptome von Tomato spotted wilt tospovirus aufwiesen, wurden entfernt, und eine repräsentative Probe der zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von dem Schädling befunden.
16	Tomato yellow leaf curl virus	*Solanum lycopersicum* L.	a) An den Pflanzen wurden keine Symptome von Tomato yellow leaf curl virus festgestellt; oder b) am Ort der Erzeugung wurden keine Symptome von Tomato yellow leaf curl disease festgestellt.

TEIL I

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Saatgut von *Solanum tuberosum* L.

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die folgenden Anforderungen in Bezug auf das Auftreten von RNQPs auf Saatgut von *Solanum tuberosum* erfüllt sind:

a) Das Saatgut stammt aus Gebieten, in denen ein Auftreten von Potato spindle tuber viroid nicht festgestellt wurde; oder

b) im Vermehrungsbetrieb wurden an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch Potato Spindle Tuber Viroid verursachten Krankheit festgestellt; oder

c) die Pflanzen wurden anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden amtlich auf Potato spindle tuber viroid getestet und dabei als frei von diesem Schädling befunden.

TEIL J

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen von *Humulus lupulus* L., außer Samen

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Kontrollen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in Spalte 3 der folgenden Tabelle genannten Anforderungen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen erfüllt sind:

Pilze

Nr.	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
1	*Verticillium dahliae* Kleb. [VERTDA]	*Humulus lupulus* L.	a) Die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Verticillium dahliae* befunden wurden; und b) i) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden an einem Ort der Erzeugung erzeugt, der bekanntermaßen frei von Verticillium dahliae ist; oder ii) — die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden von Beständen von *Humulus lupulus* zur Hopfenerzeugung isoliert; und — die Produktionsfläche wurde während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode zu geeigneten Zeitpunkten durch visuelle Kontrolle des Blattwerks als frei von Verticillium dahliae befunden; und — die Historie von Fruchtfolge und Entwicklung bodenbürtiger Krankheiten auf den Feldern wurde dokumentiert, und zwischen dem Nachweis von Verticillium dahliae und der nächsten Anpflanzung lag eine Anbaupause für die Wirtspflanzen von mindestens vier Jahren.
2	*Verticillium nonalfalfae* Inderbitzin, H.W. Platt, Bostock, R.M. Davis & K.V. Subbarao [VERTNO]	*Humulus lupulus* L.	a) Die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von Verticillium nonalfalfae befunden wurden; und b) i) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden an einem Ort der Erzeugung erzeugt, der bekanntermaßen frei von *Verticillium nonalfalfae* ist; oder ii) — die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen wurden von Beständen von *Humulus lupulus* zur Hopfenerzeugung isoliert; und — die Produktionsfläche wurde während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode zu geeigneten Zeitpunkten durch visuelle Kontrolle des Blattwerks als frei von Verticillium nonalfalfae befunden; und — die Historie von Fruchtfolge und Entwicklung bodenbürtiger Krankheiten auf den Feldern wurde dokumentiert, und zwischen dem Nachweis von Verticillium nonalfalfae und der nächsten Anpflanzung lag eine Anbaupause für die Wirtspflanzen von mindestens vier Jahren.

Viren, Viroide, virusähnliche Krankheiten und Phytoplasmen

Nr:	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Anforderungen
3	Citrus bark cracking viroid	*Humulus lupulus* L.	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen in einem Gebiet erzeugt wurden, das von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Citrus bark cracking viroid befunden wurde; oder b) die folgenden Anforderungen erfüllt sind: i) der Erzeugungsort wurde in den letzten beiden abgeschlossenen Vegetationsperioden bei Kontrollen der Pflanzen zu dem für den Nachweis des Schädlings am besten geeigneten Zeitpunkt als frei von Citrus bark cracking viroid befunden, und am Erzeugungsort wurden angemessene Hygienemaßnahmen getroffen, um eine mechanische Übertragung zu verhindern; und ii) die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen stammen von Mutterpflanzen, die als frei von Citrus bark cracking viroid befunden wurden; und — eine repräsentative Probe von Mutterpflanzen wurde in den letzten 12 Monaten zu dem für den Nachweis des Schädlings am besten geeigneten Zeitpunkt getestet und als frei von Citrus bark cracking viroid befunden; und — die Mutterpflanzen wurden von Beständen von *Humulus lupulus* L. an benachbarten Erzeugungsorten unter Einhaltung eines Abstands von mindestens 20 m isoliert; und eine der folgenden Optionen ist erfüllt: — im Fall von Mutterpflanzen, die auf einer Produktionsfläche mit physischem Schutz vor Quellen der Infektion mit Citrus bark cracking viroid standen, wurden die Mutterpflanzen jedes Jahr zu dem für den Nachweis des Schädlings am besten geeigneten Zeitpunkt visuell kontrolliert, beprobt und auf den Befall mit Citrus bark cracking viroid getestet, sodass alle Mutterpflanzen innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren getestet werden; oder — im Fall von Mutterpflanzen, die nicht auf einer Produktionsfläche mit physischem Schutz vor Quellen der Infektion mit Citrus bark cracking viroid standen, wurden die Mutterpflanzen in den letzten fünf abgeschlossenen Vegetationsperioden zu dem für den Nachweis des

			Schädlings am besten geeigneten Zeitpunkt kontrolliert und als frei von Citrus bark cracking viroid befunden; und iii) im Fall der Erzeugung von bewurzelten zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen, die verbracht werden sollen, gilt für die zur Bewurzelung verwendete Produktionsfläche Folgendes: — sie wurde von Beständen von *Humulus lupulus* L. zur Hopfenerzeugung unter Einhaltung eines Abstands von mindestens 20 m isoliert; oder — sie wurde von Quellen der Infektion mit Citrus bark cracking viroid physisch geschützt.

TEIL K

Maßnahmen zur Verhütung des Auftretens von RNQPs auf Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung von *Actinidia* Lindl., außer Saatgut

Die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörde führt Inspektionen und andere Maßnahmen durch, um sicherzustellen, dass die in der dritten Spalte von Tabelle 1 genannten Maßnahmen hinsichtlich der jeweiligen RNQPs und der zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen ergriffen wurden.

Bakterien

	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	**Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt**	**Maßnahmen**
1.	*Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto [PSDMAK]	*Actinidia* Lindl.	Amtliche Feststellung, dass: a) das Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten in einem Gebiet erzeugt wurden, das von der zuständigen Behörde nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto befunden wurde; oder b) das Vermehrungsmaterial und die Pflanzen von Obstarten stammen von Mutterpflanzen, die zweimal jährlich visuell kontrolliert und als frei von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto befunden wurden; und c) eine der Optionen nach Buchstabe c und eine der Optionen nach Buchstabe d erfüllt ist: i) im Fall von Mutterpflanzen, die in Einrichtungen gehalten wurden, in denen ein physischer Schutz gegen Infektionen mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto sichergestellt ist, wurde ein repräsentativer Anteil der

	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
			Mutterpflanzen alle vier Jahres beprobt und auf den Befall mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto getestet, sodass alle Mutterpflanzen in einem Zeitraum von acht Jahren getestet werden; oder ii) im Fall von Mutterpflanzen, die nicht in Einrichtungen gehalten wurden, in denen ein physischer Schutz gegen Infektionen mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto sichergestellt ist, wurde ein repräsentativer Anteil der Mutterpflanzen jedes Jahr beprobt und auf den Befall mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto getestet, sodass alle Mutterpflanzen in einem Zeitraum von drei Jahren getestet werden; und d) eine der folgenden Anforderungen an Vermehrungsmaterial: i) im Fall von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten, die in Einrichtungen gehalten wurden, in denen ein physischer Schutz gegen Infektionen mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto sichergestellt ist, wurden auf der Produktionsfläche in der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto an diesem Vermehrungsmaterial und an diesen Pflanzen von Obstarten festgestellt; oder ii) im Fall von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten, die nicht in Einrichtungen gehalten wurden, in denen ein physischer Schutz gegen Infektionen mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto sichergestellt ist, wurden auf der Produktionsfläche in der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto an diesem Vermehrungsmaterial und an diesen Pflanzen von Obstarten festgestellt, und dieses Vermehrungsmaterial und diese Pflanzen von Obstarten wurden vor dem Inverkehrbringen stichprobenweise auf *Pseudomonas*

	RNQPs oder durch RNQPs verursachte Symptome	Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt	Maßnahmen
			syringae pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto getestet und als frei von dem betreffenden Schädling befunden; oder iii) im Fall von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten, die nicht in Einrichtungen gehalten wurden, in denen ein physischer Schutz gegen Infektionen mit *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto sichergestellt ist, wurden an nicht mehr als 1 % des Vermehrungsmaterials und der Pflanzen von Obstarten auf der Produktionsfläche Symptome von *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto festgestellt, und dieses Vermehrungsmaterial und diese Pflanzen von Obstarten sowie sämtliches symptomatisches Vermehrungsmaterial und alle symptomatischen Pflanzen von Obstarten in unmittelbarer Nähe wurden unverzüglich entfernt und vernichtet, und ein repräsentativer Anteil des übrigen symptomfreien Vermehrungsmaterials und der übrigen symptomfreien Pflanzen von Obstarten wurden beprobt und auf *Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae* Takikawa, Serizawa, Ichikawa, Tsuyumu & Goto getestet und als frei von dem betreffenden Schädling befunden.

▼M3

ANHANG VI

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einführen aus anderen Ländern in das Staatsgebiet der Republik Albanien verboten ist

Nr.	Warenbezeichnung	KN-Code	Land, Gruppe von Ländern oder bestimmtes Gebiet eines Landes
1.	Pflanzen von *Abies* Mill., *Cedrus* Trew, Chamaecyparis Spach, *Juniperus* L., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr., *Pinus* L., *Pseudotsuga* Carr. und *Tsuga* Carr., außer Früchte und Samen	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 20 ex 0604 20 40	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, ►**M1** EU-Mitgliedstaaten, ◄ Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, ►**M1** Kosovo, ◄ Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich[1].
2.	Pflanzen von *Castanea* Mill. und *Quercus* L., mit Blättern, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, ►**M1** EU-Mitgliedstaaten, ◄Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, ►**M1** Kosovo, ◄ Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich[1].
3.	Pflanzen von *Populus* L., mit Blättern, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46	Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten

		ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	
▼**M1** 3.1	Lose Rinde von *Acer macrophyllum* Pursh, *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd., *Quercus* L. und *Taxus brevifolia* Nutt.	ex 1404 90 00 ex 4401 49 10	Kanada, Vereinigtes Königreich[(1)], Vereinigte Staaten, Vietnam
4.	Lose Rinde von *Castanea* Mill.	ex 1404 90 00 ex 4401 49	Alle Länder, ►**M1** außer die EU-Mitgliedstaaten, ◄
5.	Lose Rinde von *Quercus* L., außer *Quercus suber* L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49	Mexiko ►**M3** ----- ◄
6.	Lose Rinde von *Acer saccharum* Marsh.	ex 1404 90 00 ex 4401 49	Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten
7.	Lose Rinde von *Populus* L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49	Amerika
8.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Chaenomeles* Ldl., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L. und *Rosa* L., außer Pflanzen in Vegetationsruhe, ohne Blätter, Blüten und Früchte	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, ►**M1** EU-Mitgliedstaaten, ◄ Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, ►**M1** Kosovo, ◄ Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(1)].
9.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L. und *Pyrus* L. und ihren Hybriden, und *Fragaria* L., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 90 30	Alle Länder außer: Ägypten, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Bosnien und Herzegowina, ►**M1** EU-Mitgliedstaaten, ◄

		ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanada, Kanarische Inseln, ▶**M1** Kosovo, ◀ Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Neuseeland, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine, Vereinigtes Königreich[(1)] und Vereinigte Staaten, ausgenommen Hawaii.
10.	Pflanzen von *Vitis* L., außer Früchte	0602 10 10 0602 20 10 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Länder, ausgenommen die Schweiz, ▶**M1** die EU-Mitgliedstaaten, Kosovo, Nordmazedonien und Serbien◀
11.	Pflanzen von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Länder, ▶**M1** ausgenommen die EU-Mitgliedstaaten, ◀
12.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Photinia* Ldl., außer Pflanzen in Vegetationsruhe, ohne Blätter, Blüten und Früchte	ex 0602 10 90 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Republik Korea und Vereinigte Staaten

		ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	
13.	Pflanzen von *Phoenix* spp., außer Samen und Früchte	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Algerien, Marokko
14.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Familie Poaceae, außer Pflanzen mehrjähriger Ziergräser der Unterfamilien Bambusoideae und Panicoideae und der Gattungen *Buchloe*, *Bouteloua* Lag., *Calamagrostis*, *Cortaderia* Stapf., *Glyceria* R. Br., *Hakonechloa* Mak. ex Honda, *Hystrix*, *Molinia*, *Phalaris* L., *Shibataea*, *Spartina* Schreb., *Stipa* L. und *Uniola* L., außer Samen	ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Alle Länder außer: Ägypten, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, ►**M1** EU-Mitgliedstaaten, ◄ Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, ►**M1** Kosovo, ◄ Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(1)].
15.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., Pflanzkartoffeln	0701 10 00	Alle Länder, ausgenommen die Schweiz, ►**M1** die EU-Mitgliedstaaten, Kosovo, Nordmazedonien und Serbien◄
16.	Zum Anpflanzen bestimmte ausläufer- oder knollenbildende Arten von *Solanum* L. oder ihren Hybriden, außer den unter Nummer 15 genannten Knollen von *Solanum tuberosum* L.	ex 0601 10 90 ex 0601 20 90 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91	Alle Länder, ausgenommen die Schweiz, ►**M1** die EU-Mitgliedstaaten, Kosovo, Nordmazedonien und Serbien◄

		ex 0602 90 99	
17.	Knollen von Arten von *Solanum* L. und ihren Hybriden, außer den unter den Nummern 15 und 16 genannten	ex 0601 10 90 ex 0601 20 90 0701 90 10 0701 90 50	Alle Länder außer: a) Ägypten, Algerien, Israel, Libyen, Marokko, Schweiz, Syrien, Türkei und Tunesien, oder b) Länder, die Folgendem entsprechen: i) dazu zählen: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, und Ukraine und ii) sie erfüllen eine der nachstehenden Bedingungen: — sie sind nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 als frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. anerkannt, oder — ihre Rechtsvorschriften sind den Bestimmungen der Republik Albanien zur Bekämpfung von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 als gleichwertig anerkannt, oder c) Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Serbien und dem Vereinigten Königreich[(1)], sofern folgende Bedingung erfüllt ist: Diese Länder haben der Kommission bis zum 30. April eines jeden Jahres Erhebungsergebnisse des Vorjahres vorzulegen, die bestätigen, dass *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und

			Kotthoff) Nouioui et al. im Vorjahr nicht in ihren Staatsgebieten aufgetreten ist.
18.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Solanaceae, außer Samen und den unter die Nummern 15, 16 und 17 fallenden Pflanzen	ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Alle Länder außer: Ägypten, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, ►**M1** EU-Mitgliedstaaten, ◄ Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, ►**M1** Kosovo, ◄ Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(1)].
19.	Erde als solche, die teilweise aus festen organischen Stoffen besteht	ex 2530 90 00 ex 3824 99 93	Alle Länder, ausgenommen die Schweiz, ►**M1** und die EU-Mitgliedstaaten ◄
20.	Kultursubstrat als solches, außer Erde, das ganz oder teilweise aus festen organischen Stoffen besteht, ausgenommen solches, das sich vollständig aus zuvor nicht zum Pflanzenanbau oder für landwirtschaftliche Zwecke verwendetem Torf oder verwendeten Fasern von *Cocos nucifera* L. zusammensetzt	ex 2530 10 00 ex 2530 90 00 ex 2703 00 00 ex 3101 00 00 ex 3824 99 93	Alle Länder, ausgenommen die Schweiz, ►**M1** und die EU-Mitgliedstaaten ◄
21 - 24	►**M3** ----- ◄		

(1) Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang II dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

▼M3

ANHANG VII

Liste der aus anderen Ländern stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände und der entsprechenden besonderen Anforderungen an ihr Einführen in das Gebiet der Republik Albanien

	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	**KN-Code**	**Ursprung**	**Besondere Anforderungen**
1.	Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder beigefügt ist und der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen dient, mit Ausnahme des sterilen Substrats von In-vitro-Pflanzen	nicht anwendbar[1]	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) das Kultursubstrat bei der Einpflanzung der dazugehörigen Pflanzen: i) frei von Erde und organischen Stoffen war und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder ii) vollständig aus Torf oder Fasern von *Cocos nucifera* L. bestand und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder iii) einer wirksamen Begasung oder Hitzebehandlung unterzogen wurde, welche die Befallsfreiheit gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder iv) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen war, der Befallsfreiheit gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik

				„Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist; und in allen unter den Ziffern i) bis iv) genannten Fällen unter geeigneten Bedingungen gelagert und gehalten wurde, um es frei von Quarantäneschädlingen zu halten; und b) seit der Einpflanzung: i) geeignete Maßnahmen getroffen wurden, um das Kultursubstrat frei von Quarantäneschädlingen zu halten, mindestens durch: — physische Isolierung des Kultursubstrats von Erde und anderen möglichen Befallsquellen, — Hygienemaßnahmen, — Verwendung von Wasser, das frei von Quarantäneschädlingen ist; oder ii) in den zwei Wochen vor der Ausfuhr das Kultursubstrat und gegebenenfalls die Erde mit Wasser, das frei von Quarantäneschädlingen ist, vollständig abgespült wurde. Eine Umpflanzung kann in dem Kultursubstrat vorgenommen werden, das die Anforderungen unter Buchstabe a erfüllt. Es werden geeignete Bedingungen beibehalten, um die Freiheit von Quarantäneschädlingen gemäß Buchstabe b zu sichern.
2.	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die für land-	ex 8432 10 00 ex 8432 21 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

	oder forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden	ex 8432 29 10 ex 8432 29 30 ex 8432 29 50 ex 8432 29 90 ex 8432 31 00 ex 8432 39 11 ex 8432 39 19 ex 8432 39 90 ex 8432 41 00 ex 8432 42 00 ex 8432 80 00 ex 8432 90 00 ex 8433 40 00 ex 8433 51 00 ex 8433 53 10 ex 8433 53 30 ex 8433 53 90 ex 8436 80 10		gereinigt und frei von Erde und Pflanzenresten sind.
▼M3 2.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Saatgut, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	0602 10 90 0602 20 20 0602 20 80 0602 30 00 0602 40 00 0602 90 20 0602 90 30 0602 90 41 0602 90 45 0602 90 46 0602 90 47 0602 90 48 0602 90 50 0602 90 70 0602 90 91 0602 90 99 ex 0704 10 00	Drittländer, mit Ausnahme der Schweiz	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) in Baumschulen angezogen wurden, die bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert sind und von dieser überwacht werden, und b) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden.

		ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		
3.	Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen, im Freiland gezogen	ex 0601 20 30 ex 0601 20 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0706 90 10	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) der Ort der Erzeugung bekanntermaßen frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. und *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival ist, und b) die Pf4401 40 lanzen von einer Anbaufläche stammen, die bekanntermaßen frei von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens ist.
4.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Samen, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	0602 10 90 0602 20 20 0602 20 80 0602 30 00 0602 40 00 0602 90 20 0602 90 30 0602 90 41 0602 90 45	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen in Baumschulen angezogen wurden und: a) aus einem Gebiet stammen, das im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß

		0602 90 46 0602 90 47 0602 90 48 0602 90 50 0602 90 70 0602 90 91 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist; oder b) von einem Ort der Erzeugung stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und der bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von *Thrips palmi* Karny erklärt wurde; oder c) unmittelbar vor der Ausfuhr einer geeigneten Behandlung gegen *Thrips palmi* Karny unterzogen wurden, die in den Pflanzengesundheitszeugnissen gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung detailliert angegeben ist, und amtlich kontrolliert und als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurden.
▼M3 4.1	Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen, außer Pflanzen in Gewebekultur	ex 0601 20 30 ex 0601 20 90 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne enterolobii*

		ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		Yang & Eisenback befunden wurde, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) ununterbrochen in einem Kultursubstrat angezogen wurden, das bei der Einpflanzung der Pflanzen: i) frei von Erde und organischen Stoffen war und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder ii) vollständig aus Torf oder Fasern von *Cocos nucifera* L. bestand und nicht zuvor zum Anbau von Pflanzen oder für andere landwirtschaftliche Zwecke verwendet worden war, oder iii) einer wirksamen Begasung oder Hitzebehandlung unterzogen wurde, welche die Befallsfreiheit von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, oder iv) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen war,

				der die Befallsfreiheit von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback gewährleistet und im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist; und in allen unter den Ziffern i bis iv genannten Fällen unter geeigneten Bedingungen gelagert und gehalten wurde, um es frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback zu halten, und seit der Einpflanzung wurden geeignete Maßnahmen getroffen, um die Pflanzen frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback zu halten, mindestens durch: — physische Isolierung des Kultursubstrats von Erde und anderen möglichen Befallsquellen und — Hygienemaßnahmen, oder d) i) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback befunden wurde, und ii) dass die Wurzeln einer repräsentativen Probe der Sendung unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert und als frei von den Symptomen von *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback befunden wurden.

▼M3 4.2	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit Kultursubstrat, das der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen dient, außer Pflanzen in Gewebekultur und Wasserpflanzen	ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	China, Indien, Japan, Kanada, Russland, Schweiz und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurde: i) der einer jährlichen amtlichen Kontrolle und in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einer monatlichen Kontrolle auf Anzeichen von *Popillia japonica* Newman unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des Schädlings durchgeführt wurde, mindestens durch visuelle Kontrolle aller Pflanzen, einschließlich Unkraut, und durch Beprobung des Kultursubstrats, in dem die Pflanzen stehen, und ii) der von einer mindestens 100 m breiten Pufferzone umgeben ist, in der *Popillia japonica* Newman nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneter Zeit durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde,

				und iii) dass die Pflanzen und das Kultursubstrat unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Kontrolle unterzogen wurden, einschließlich einer Beprobung des Kultursubstrats, und als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurden, und iv) dass die Pflanzen: — so gehandhabt und verpackt oder befördert werden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht werden oder c) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Popillia japonica* Newman gehalten wurde, und dass die Pflanzen: i) so gehandhabt und verpackt oder befördert werden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, oder ii) außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht werden oder d) nach einem Systemansatz erzeugt wurden, der nach dem in

				den pflanzengesundheitlichen Vorschriften festgelegten Verfahren zugelassen wurde, um sicherzustellen, dass sie frei von *Popillia japonica* Newman sind.
▼M3 4.3	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, die in Süßwasser oder in ständig mit Süßwasser gesättigter Erde angezogen werden, außer Samen	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pomacea* (Perry) anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pomacea* (Perry) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik ‚Ursprungsort' angegeben ist, oder c) unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert wurden und als frei von *Pomacea* (Perry) befunden wurden.“
5.	Ein- und zweijährige Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Poaceae und Samen	ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00	Alle Länder außer: Ägypten, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug),	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) in Baumschulen angezogen wurden; b) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind; c) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden; d) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und

		ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich(2)	e) entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.
6.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen der Familie Poaceae, mehrjähriger Ziergräser der Unterfamilien Bambusoideae, Panicoideae und der Gattungen *Buchloe* Lag., *Bouteloua* Lag., *Calamagrostis* Adan., *Cortaderia* Stapf, *Glyceria* R. Br., *Hakonechloa* Mak. ex Honda, *Hystrix* L., *Molinia* Schnrak, *Phalaris* L., *Shibataea* Mak. Ex Nakai, *Spartina* Schreb., *Stipa* L. und *Uniola* L., außer Samen	ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Alle Länder außer: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich(2).	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) in Baumschulen angezogen wurden; b) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind; c) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden; d) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und e) als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

7.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Pflanzen in Vegetationsruhe, Pflanzen in Gewebekultur, Samen, Zwiebeln, Knollen, Kormi und Rhizome. Die relevanten Quarantäneschädlinge sind: — Begomoviren, außer: Abutilon mosaic virus, Sweet potato leaf curl virus, Tomato yellow leaf curl virus, Tomato yellow leaf curl Sardinia virus, Tomato yellow leaf curl Malaga virus, Tomato yellow leaf curl Axarquia virus, — Cowpea mild mottle virus, — Lettuce infectious yellows virus, — Melon yellowing-associated virus, — Squash vein yellowing virus, — ~~Sweet potato chlorotic stunt virus,~~ — ~~Sweet potato mild mottle virus,~~ — Tomato mild mottle virus	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0709 40 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Drittländer, in denen die relevanten Quarantäneschädlinge bekanntermaßen auftreten	
			a) Wo ein Auftreten von *Bemisia tabaci* Genn. (außereuropäische Populationen) oder anderen Vektoren der Quarantäneschädlinge nicht bekannt ist	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der relevanten Quarantäneschädlinge beobachtet wurden.
			b) Wo *Bemisia tabaci* Genn. (außereuropäische Populationen) oder andere	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome der relevanten

			Vektoren der Quarantäneschädlinge bekanntermaßen auftreten	Quarantäneschädlinge beobachtet wurden, und a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Bemisia tabaci* Genn. und anderen Vektoren der Quarantäneschädlinge sind, oder b) die Produktionsfläche bei amtlichen Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten für einen Nachweis des Schädlings als frei von *Bemisia tabaci* Genn. und anderen Vektoren der relevanten Quarantäneschädlinge befunden wurde, oder c) die Pflanzen einer wirksamen Behandlung zur Tilgung von *Bemisia tabaci* Genn. und den anderen Vektoren der Quarantäneschädlinge unterzogen und vor der Ausfuhr als frei von ihnen befunden wurden.
8.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen krautiger Arten, außer Zwiebeln, Kormi, Pflanzen der Familie Poaceae, Rhizome, Samen, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 0602 90 20 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00 ex 0705 21 00 ex 0705 29 00 ex 0706 90 10 ex 0709 40 00	Alle Länder, in denen *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Amauromyza maculosa* (Malloch) bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ~~in Baumschulen angezogen wurden~~ und: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Nemorimyza maculosa* (Malloch) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben; oder b) von einem Ort der Erzeugung stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den

		ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33		einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Amauromyza maculosa* (Malloch) anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und der bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Amauromyza maculosa* (Malloch) erklärt wurde; oder c) unmittelbar vor der Ausfuhr einer geeigneten Behandlung gegen *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Amauromyza maculosa* (Malloch) unterzogen und amtlich kontrolliert und als frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Amauromyza maculosa* (Malloch) befunden wurden. Einzelheiten der unter Buchstabe c genannten Behandlung werden im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben.
9.	Krautige mehrjährige Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen, der Familien Caryophyllaceae (außer *Dianthus* L.), Compositae (außer *Chrysanthemum* L.), Cruciferae, Leguminosae und Rosaceae (außer *Fragaria* L.)	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0704 10 00 ex 0704 90 10 ex 0704 90 90 ex 0705 11 00 ex 0705 19 00	Alle Länder außer: Ägypten, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug),	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) in Baumschulen angezogen wurden, b) frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind, c) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, d) als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und

		ex 0705 21 00 ex 0705 29 00 ex 0709 99 10 ex 0910 99 31 ex 0910 99 33	Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(2)]	e) entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.
10.	Bäume und Sträucher, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: Ägypten, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(2)]	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) sauber (d. h. frei von Pflanzenresten) und frei von Blüten und Früchten sind, b) in Baumschulen angezogen wurden, c) zu geeigneten Zeitpunkten und vor der Ausfuhr kontrolliert und als frei von Symptomen eines Befalls mit schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden und entweder als frei von Anzeichen oder Symptomen eines Befalls mit schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden oder einer geeigneten Behandlung zur Tilgung solcher Organismen unterzogen wurden.

11.	Laubabwerfende Bäume und Sträucher, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer außer: Ägypten, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Israel, Jordanien, Kanarische Inseln, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Marokko, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Syrien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(2)]	Amtliche Feststellung, dass sich die Pflanzen in Vegetationsruhe befinden und frei von Blättern sind.
12.	Wurzel- und Knollengemüse, außer Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0706 10 00 0706 90 10 0706 90 30 0706 90 90 ex 0709 99 90 ex 0714 10 00 ex 0714 20 10 ex 0714 20 90 ex 0714 30 00 ex 0714 40 00 ex 0714 50 00 ex 0714 90 20	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.

		ex 0714 90 90 ex 0910 11 00 ex 0910 30 00 ex 0910 99 91 ex 1212 91 80 ex 1212 94 00 ex 1212 99 95 ex 1214 90 10 ex 1214 90 90		
13.	Zwiebeln, Kormi, Rhizome und Knollen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Knollen von *Solanum tuberosum*	0601 10 10 0601 10 20 0601 10 30 0601 10 40 0601 10 90 0601 20 10 0601 20 30 0601 20 90 ex 0706 90 10 ex 0910 11 00 ex 0910 20 10 ex 0910 30 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.
14.	Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Sendung oder Partie netto nicht mehr als 1 Gewichtsprozent Erde und Kultursubstrat enthält.
15.	Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus einem Land stammen, in dem ein Auftreten von *Tecia solanivora* (Povolný) nicht festgestellt wurde; oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei

				von *Tecia solanivora* (Povolný) anerkannt wurde.
16.	Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) die Knollen aus Ländern stammen, die bekanntermaßen frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. sind; oder b) Bestimmungen, deren Gleichwertigkeit mit den EU-Bestimmungen zur Bekämpfung von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann and Kotthoff) Nouioui et al. nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 anerkannt ist, im Ursprungsland eingehalten werden.
17.	Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00 0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Alle Länder, in denen *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) die Knollen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival (alle Rassen außer Rasse 1, der gewöhnlichen europäischen Rasse) sind, und dass während eines angemessenen Zeitraums weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe Symptome von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival festgestellt wurden; oder b) Bestimmungen, deren Gleichwertigkeit mit den EU-Bestimmungen zur Bekämpfung von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 anerkannt ist, im Ursprungsland eingehalten wurden.
18.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., zum Anpflanzen bestimmt	0701 10 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Knollen von einer Vermehrungsfläche stammen, die

				bekanntermaßen frei von *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens und *Globodera pallida* (Stone) Behrens ist.
19.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., zum Anpflanzen bestimmt	0701 10 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) die Knollen aus Gebieten stammen, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. bekanntermaßen nicht auftreten; oder b) in Gebieten, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. oder *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. bekanntermaßen auftreten, die Knollen aus einem Vermehrungsbetrieb stammen, der als frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. befunden wurde oder nach durchgeführten Maßnahmen zur Tilgung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 als frei von diesen Schädlingen betrachtet wird.

20.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	0701 10 00	Alle Länder	▼**M3** Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al., *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback und *Meloidogyne fallax* Karssen anerkannt wurde, oder b) aus Gebieten stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al., *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback und *Meloidogyne fallax* Karssen befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben , oder c) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage einer jährlichen Erhebung an Wirtsbeständen durch visuelle Kontrolle von Wirtspflanzen zu geeigneten Zeitpunkten und durch visuelle Kontrolle sowohl äußerlich als auch durch Zerteilen von Knollen nach der Ernte von am Erzeugungsort angebauten Kartoffeln als frei von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al., *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback und *Meloidogyne fallax* Karssen befunden wurde,

				oder d) dass nach der Ernte Stichproben der Knollen gezogen und entweder nach einer geeigneten Methode zur Induzierung von Symptomen auf Symptome kontrolliert oder im Labor getestet sowie zu geeigneten Zeitpunkten und in jedem Fall beim Verschließen der Verpackungen oder Behälter sowohl äußerlich als auch an zerteilten Knollen visuell kontrolliert wurden und keine Symptome von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al., *Meloidogyne enterolobii* Yang & Eisenback und *Meloidogyne fallax* Karssen festgestellt wurden.
21.	Knollen von *Solanum tuberosum* L., außer zum Anpflanzen bestimmte Knollen	0701 90 10 0701 90 50 0701 90 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Knollen aus Gebieten stammen, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. bekanntermaßen nicht auftreten.
▼M3 21.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Cucurbitaceae Juss. und Solanaceae Juss., außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Pollen, Saatgut, Knollen und Pflanzen in Gewebekultur	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) befunden wurde.

				Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die physisch gegen die Einschleppung von *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) geschützt war und die mindestens in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens einer Kontrolle zum Nachweis von *Ceratothripoides claratris* (Shumsher) unterzogen wurde.
▼M3 21.2	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Allium cepa* L., *Asparagus* L., *Cynara scolymus* L., *Citrullus lanatus* (Thnb.) Matsum. & Nakai, *Cucurbita* L., *Cucumis melo* L., *Cucumis sativum* L., *Glycine max* (L.), Merr., *Gossypium* L., *Medicago sativa* L., *Persea americana* Mill., *Phaseolus* L., *Ricinus communis* L. und *Tagetes* L., außer Zwiebeln, Kormi, Pflanzen in Gewebekultur, Rhizome, Pollen, Saatgut und Knollen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Peru und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) mindestens in den zwei Monaten vor der Ausfuhr oder, sofern die Pflanzen jünger als zwei Monate sind, ununterbrochen auf einer Produktionsfläche mit physischem Schutz angezogen wurden, die in dem Ursprungsland auf der Grundlage amtlicher Kontrollen, die während der gesamten Lebensdauer der Pflanzen oder in den letzten zwei Monaten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurden.
22.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L.,	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30	Alle Länder, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al.,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die als frei von

	Musa L., *Nicotiana* L. und *Solanum melongena* L., außer Samen	ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	*Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. oder *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. bekanntermaßen auftreten	*Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. and *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. befunden wurden, oder b) an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al., *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. festgestellt wurden.
23.	Pflanzen von *Solanum lycopersicum* L. und *Solanum melongena* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) anerkannt ist, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.

24.	Pflanzen von *Beta vulgaris* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 90 30 ex 0602 90 50	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Beet curly top virus festgestellt wurden.
▼M3 24.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Euphorbia pulcherrima* Willd., *Fragaria* L. und *Rubus* L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Eotetranychus lewisi* (McGregor) anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Eotetranychus lewisi* (McGregor) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, der in dem Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Eotetranychus lewisi* (McGregor) befunden wurde.
25.	Pflanzen von *Chrysanthemum* L., *Dianthus* L. und *Pelargonium* l'Hérit. ex Ait., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 0603 12 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Spodoptera eridania* (Cramer), *Spodoptera*

		0603 14 00 ex 0603 19 70 ex 0603 90 00		*frugiperda* Smith und *Spodoptera litura* (Fabricius) anerkannt wurde, oder b) am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Anzeichen von *Spodoptera eridania* (Cramer), *Spodoptera frugiperda* Smith und *Spodoptera litura* (Fabricius) festgestellt wurden, oder c) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung zum Schutz gegen die relevanten Schädlinge unterzogen wurden.
26.	Pflanzen von *Chrysanthemum* L. und *Solanum lycopersicum* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ununterbrochen: a) in einem Land gestanden haben, das frei von Chrysanthemum stem necrosis virus ist, oder b) in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Chrysanthemum stem necrosis virus anerkannt wurde, oder c) an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der als frei von Chrysanthemum stem necrosis virus anerkannt ist, was durch amtliche Kontrollen und gegebenenfalls durch Tests bestätigt wurde.
27.	►**M3** -----◄			
▼**M3** 27.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Rosa* L., außer Pollen,	ex 0602 40 00	Kanada, Indien und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der

	Samen und Pflanzen in Gewebekultur			nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik ‚Ursprungsort' angegeben ist, oder b) die Pflanzen: i) von einem Erzeugungsort stammen, an dem während der amtlichen Inspektionen seit Beginn der letzten Vegetationsperiode weder Symptome von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) noch das Auftreten des Vektors festgestellt wurden, und ii) vor der Ausfuhr beprobt und auf Rose rosette virus getestet und bei diesen Tests als frei von dem genannten Schädling befunden wurden und iii) so gehandhabt, verpackt und befördert wurden, dass ein Befall durch den Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) verhütet wurde.
▼M3 27.2	Pflanzen in Gewebekultur von *Rosa* L.	ex 0602 40 00	Kanada, Indien und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Rose rosette virus

				und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik ‚Ursprungsort' angegeben ist, oder b) die Pflanzen: i) aus Mutterpflanzen gewonnen wurden, die getestet und als frei von Rose rosette virus befunden wurden, und ii) so gehandhabt wurden, dass ein Befall durch den Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) verhütet wurde.
▼M3 27.3	Schnittblumen von *Rosa* L.	ex 0603 11 00	Kanada, Indien und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Schnittblumen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik ‚Ursprungsort' angegeben ist, oder b) die Schnittblumen: i) von einem Erzeugungsort stammen, an dem während der amtlichen Inspektionen seit Beginn der letzten Vegetationsperiode weder Symptome von Rose rosette virus und seinem Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) noch

				das Auftreten des Vektors festgestellt wurden, und ii) vor der Ausfuhr kontrolliert wurden und im Fall von Symptomen von Rose rosette virus beprobt und getestet und als frei von Rose rosette virus befunden wurden und iii) so gehandhabt, verpackt und befördert wurden, dass ein Befall durch den Vektor *Phyllocoptes fructiphilus* (Germar) verhütet wurde.“
28.	Schnittblumen, von *Chrysanthemum* L., *Dianthus* L., *Gypsophila* L. und *Solidago* L., und Blattgemüse von *Apium graveolens* L. und *Ocimum* L.	0603 12 00 0603 14 00 ex 0603 19 70 0709 40 00 ex 0709 99 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen und das Blattgemüse: a) aus einem Land stammen, das frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Amauromyza maculosa* (Malloch) ist, oder b) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von *Liriomyza sativa*e (Blanchard) und *Amauromyza maculosa* (Malloch) befunden wurden.
29.	Schnittblumen, von Orchidaceae	0603 13 00	Alle Länder ▶**M3** , mit Ausnahme von Thailand ◀	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen: a) aus einem Land stammen, das ▶**M3** nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny anerkannt wurde, ◀ oder b) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurden.

▼M3 29.1	Schnittblumen, von Orchidaceae	0603 13 00	Thailand	Amtliche Feststellung, dass die Schnittblumen: a) an einem Erzeugungsort erzeugt wurden, der auf der Grundlage von amtlichen Kontrollen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr mindestens monatlich durchgeführt wurden, als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurde, oder b) einer geeigneten Begasung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Thrips palmi* Karny sind, und die Einzelheiten der Behandlung sind im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben.
30.	Auf natürliche oder künstliche Weise kleinwüchsig gehaltene Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(2)]	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen, einschließlich derjenigen, die direkt natürlichen Lebensräumen entnommen wurden, vor dem Versand mindestens zwei aufeinanderfolgende Jahre lang in amtlich eingetragenen Baumschulen angepflanzt waren, gehalten und beschnitten wurden, die einem amtlich überwachten Kontrollsystem unterliegen, b) die Pflanzen in den unter Buchstabe a genannten Baumschulen: i) mindestens in dem unter Buchstabe a genannten Zeitraum: — in Töpfe eingepflanzt waren, die auf mindestens 50 cm über dem Boden angebrachten Regalen stehen; — geeigneten Behandlungen unterzogen wurden, welche die Befallsfreiheit von außereuropäischen Rostarten gewährleisten; Wirkstoff,

				Konzentration und Datum der Anwendung dieser Behandlungen sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Entseuchung und/oder Desinfizierung“ angegeben; — mindestens sechsmal jährlich in geeigneten Zeitabständen amtlich auf Quarantäneschädlinge gemäß dem Gesetz Nr. 105/2016 "Über den Pflanzenschutz" kontrolliert wurden und diese Untersuchungen auch an Pflanzen in unmittelbarer Nähe der unter Buchstabe a genannten Baumschulen vorgenommen wurden, mindestens durch visuelle Kontrolle jeder Reihe des Feldes oder der Baumschule und durch visuelle Kontrolle aller oberhalb des Kultursubstrats wachsenden Pflanzenteile bei einer Stichprobe von mindestens 300 Pflanzen einer bestimmten Gattung, sofern die Anzahl der Pflanzen dieser Gattung 3 000 Pflanzen nicht übersteigt, oder 10 % der Pflanzen, wenn mehr als 3 000 Pflanzen dieser Gattung vorhanden sind; — bei diesen Kontrollen als frei von den unter dem vorstehenden Gedankenstrich genannten relevanten Quarantäneschädlingen befunden wurden, befallene

				Pflanzen entfernt wurden und die übrigen Pflanzen gegebenenfalls wirksam behandelt und über einen angemessenen Zeitraum gehalten und kontrolliert wurden, um Freiheit von diesen Schädlingen zu gewährleisten; — entweder in unbenutztem künstlichen Kultursubstrat oder in einem natürlichen Kultursubstrat angepflanzt wurden, das begast oder einer geeigneten Hitzebehandlung unterzogen und als frei von Quarantäneschädlingen befunden wurde; — unter Bedingungen gehalten wurden, die gewährleisten, dass das Kultursubstrat frei von Quarantäneschädlingen gehalten wurde, und in den zwei Wochen vor dem Versand: — geschüttelt und mit sauberem Wasser abgespült wurden, um das ursprüngliche Kultursubstrat zu entfernen, und dann wurzelnackt gehalten wurden oder — geschüttelt und mit sauberem Wasser abgespült wurden, um das ursprüngliche Kultursubstrat zu entfernen, und dann erneut in Kultursubstrat gepflanzt wurden, das den unter Ziffer i fünfter Gedankenstrich genannten Bedingungen entspricht, oder

				— geeigneten Behandlungen unterzogen wurden, um zu gewährleisten, dass das Kultursubstrat frei von Quarantäneschädlingen ist; Wirkstoff, Konzentration und Datum der Anwendung dieser Behandlungen sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Entseuchung und/oder Desinfizierung“ angegeben; ii) in verschlossenen Behältern verpackt wurden, die amtlich verplombt und mit der Registrierungsnummer der eingetragenen Baumschule versehen sind; diese Nummer ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben, damit die Sendungen identifiziert werden können.
▼M3 30.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Ceratonia siliqua* L., *Cercis siliquastrum* L., *Clematis vitalba* L., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia oblonga* L., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Hedera helix* L., *Laurus nobilis* L., *Magnolia* L., *Malus* Mill., *Melia* L., *Mespilus germanica* L., *Myrtus communis* L., *Parthenocissus* Planch., *Photinia* Lindley, *Prunus* L., *Psidium guajava* L., *Punica granatum* L., *Pyracantha* M.	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 40 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Australien, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Eswatini, Guam, Indien, Indonesien, Iran, Japan, Kambodscha, Kenia, Laos, Malaysia, Mauritius, Mikronesien, Montenegro, Nigeria, Nordkorea, Nördliche Marianen, Pakistan, Palau, Papua-Neuguinea, Philippinen, Réunion, Sri Lanka, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Tansania, Thailand, Uganda, Vereinigte Staaten und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes

	Roem., *Pyrus* L., *Rosa* L. und *Wisteria* Nutt., außer Saatgut, Pollen und Pflanzen in Gewebekultur			nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) befunden wurde: i) der im letzten Jahr vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt wurden, und ii) dass die Pflanzen so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhütet wird, oder c) einer wirksamen Behandlung unterzogen wurden, die sicherstellt, dass sie frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) sind, und vor der Ausfuhr als frei von diesem Schädling befunden wurden.
31.	Pflanzen von Nadelbäumen ▶**M3** (Pinopsida)◀, außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 20 0604 20 40 ex 1404 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen von einem Ort der Erzeugung stammen, der frei von *Pissodes cibriani* O'Brien, *Pissodes fasciatus* Leconte, *Pissodes nemorensis* Germar, *Pissodes nitidus* Roelofs, *Pissodes punctatus* Langor & Zhang, *Pissodes strobi* (Peck), *Pissodes terminalis* Hopping, *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang und *Pissodes zitacuarense* Sleeper ist.
32.	Pflanzen von Nadelbäumen ▶**M3** (Pinopsida)◀, außer Früchte und	ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 47	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen an einem Ort der Erzeugung erzeugt wurden, der frei von

	Samen, von mehr als 3 m Höhe	ex 0602 90 50 ex 0602 90 99 ex 0604 20 20 ex 0604 20 40 ex 1404 90 00	Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(2)].	*Scolytidae* spp. (außereuropäisch) ist.
▼M3 32.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Acacia* Mill., *Acer buergerianum* Miq., *Acer macrophyllum* Pursh, *Acer negundo* L., *Acer palmatum* Thunb., *Acer paxii* Franch., *Acer pseudoplatanus* L., *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Ailanthus altissima* (Mill.) Swingle, *Albizia falcate* Backer ex Merr., *Albizia julibrissin* Durazz., *Alectryon excelsus* Gärtn., *Alnus rhombifolia* Nutt., *Archontophoenix cunninghamiana* H. Wendl. & Drude, *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Azadirachta indica* A. Juss., *Baccharis salicina* Torr. & A.Gray, *Bauhinia variegata* L., *Brachychiton discolor*	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 2 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu lato anerkannt wurde, oder c) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu lato befunden wurde.

	F.Muell., *Brachychiton populneus* R.Br., *Camellia semiserrata* C.W.Chi, *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Canarium commune* L., *Castanospermum australe* A.Cunningham & C.Fraser, *Cercidium floridum* Benth. ex A.Gray, *Cercidium sonorae* Rose & I.M.Johnst., *Cocculus laurifolius* DC., *Combretum kraussii* Hochst., *Cupaniopsis anacardioides* (A.Rich.) Radlk., *Dombeya cacuminum* Hochr., *Erythrina corallodendron* L., *Erythrina coralloides* Moc. & Sessé ex DC., *Erythrina falcata* Benth., *Erythrina fusca* Lour., *Eucalyptus ficifolia* F.Müll., *Fagus crenata* Blume, *Ficus* L., *Gleditsia triacanthos* L., *Hevea brasiliensis* (Willd. ex A.Juss) Muell.Arg., *Howea forsteriana* (F.Müller) Becc., *Ilex cornuta* Lindl. & Paxton, *Inga vera* Willd., *Jacaranda mimosifolia* D.Don, *Koelreuteria bipinnata* Franch., *Liquidambar styraciflua* L., *Magnolia grandiflora* L., *Magnolia virginiana* L., *Mimosa bracaatinga* Hoehne, *Morus alba* L., *Parkinsonia aculeata* L., *Persea americana* Mill., *Pithecellobium lobatum* Benth., *Platanus x hispanica* Mill. ex Münchh., *Platanus mexicana* Torr., *Platanus occidentalis* L., *Platanus orientalis* L., *Platanus racemosa* Nutt., *Podalyria calyptrata* Willd., *Populus fremontii* S.Watson, *Populus*			Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder d) wie folgt angezogen wurden: i) mindestens sechs Monate vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Euwallacea fornicatus* sensu lato gehalten wurde und die zu geeigneten Zeitpunkten amtlichen Kontrollen unterzogen und zumindest auf der Grundlage von wenigstens alle vier Wochen und unmittelbar vor der Ausfuhr kontrollierten Fallen als frei von dem Schädling befunden wurde, oder ii) seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode auf einer Produktionsfläche, die zumindest auf der Grundlage von Fallen, die bei mindestens alle vier Wochen durchgeführten amtlichen Kontrollen kontrolliert wurden, als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu lato befunden wurde; bei Verdacht auf das Auftreten des Schädlings auf der Produktionsfläche wurden geeignete Behandlungen gegen den Schädling durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Schädling nicht vorhanden ist; es ist eine Umgebungszone von 1 km eingerichtet, die zu geeigneten Zeitpunkten auf *Euwallacea fornicatus* sensu lato überwacht wird, und falls der Schädling festgestellt wird, sollten die betroffenen Pflanzen

	nigra L., *Populus trichocarpa* Torr. & A.Gray ex Hook., *Prosopis articulata* S.Watson, *Protium serratum* Engl., *Psoralea pinnata* L., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Quercus agrifolia* Née, *Quercus calliprinos* Webb., *Quercus chrysolepis* Liebm, *Quercus engelmannii* Greene, *Quercus ithaburensis* Decne., *Quercus lobata* Née, *Quercus palustris* Marshall, *Quercus robur* L., *Quercus suber* L., *Ricinus communis* L., *Salix alba* L., *Salix babylonica* L., *Salix gooddingii* C.R.Ball, *Salix laevigata* Bebb, *Salix mucronata* Thnb., *Shorea robusta* C.F.Gaertn., *Spathodea campanulata* P.Beauv., *Spondias dulcis* Parkinson, *Tamarix ramosissima* Kar. ex Boiss., *Virgilia oroboides* subsp. *ferrugine* B.-E.van Wyk, *Wisteria floribunda* (Willd.) DC. und *Xylosma avilae* Sleumer, außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut			unverzüglich entfernt und vernichtet werden, und unmittelbar vor der Ausfuhr wurden Sendungen von Pflanzen einer amtlichen Kontrolle auf den Schädling unterzogen, insbesondere die Stämme und Zweige dieser Pflanzen, einschließlich einer destruktiven Probenahme. Die Probengröße für diese Kontrolle muss mindestens eine Nachweisgrenze von 1 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % gewährleisten.
▼M3 32.2	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Artocarpus chaplasha* Roxb., *Artocarpus heterophyllus* Lam., *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Alnus formosana* Makino, *Bombax malabaricum* DC., *Broussonetia papyrifera* (L.) Vent., *Broussonetia kazinoki* Siebold, *Cajanus cajan* (L.) Huth, *Camellia oleifera* C.Abel, *Castanea* Mill., *Celtis sinensis* Pers.,	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) anerkannt wurde, oder

	Cinnamomum camphora (L.) J.Presl, *Cunninghamia lanceolata* (Lamb.) Hook., *Dalbergia* L.f., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Ficus hispida* L.f., *Ficus infectoria* Willd., *Ficus retusa* L., *Juglans regia L., Maclura tricuspidata* Carrière, *Melia azedarach* L., *Morus* L., *Populus* L., *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Sapium sebiferum* (L.) Roxb., *Schima superba* Gardner & Champ., *Sophora japonica* L., *Trema amboinense* (Willd.) Blume, *Trema orientale* (L.) Blume, *Ulmus* L., *Vernicia fordii* (Hemsl.) Airy Shaw und *Xylosma* G.Forst., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 90 99	folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	c) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder d) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) befunden wurde und i) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von *Apriona germari* (Hope) kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden, und ii) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der *Apriona germari* (Hope) nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und

				iii) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona germari (*Hope) unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen, oder e) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Apriona germari* (Hope) gehalten wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona germari* (Hope) unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.
▼M3 32.3	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Caesalpinia japonica* Siebold & Zucc., *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Celtis sinensis* Pers., *Cercis chinensis* Bunge, *Chaenomeles sinensis* (Thouin) Koehne, *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Cornus kousa* Bürger ex Hanse, *Crataegus cordata* Aiton, *Debregeasia edulis* (Siebold & Zucc.) Wedd., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Enkianthus perulatus* (Miq.) C.K.Schneid., *Fagus crenata* Blume, *Ficus carica* L., *Firmiana*	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat anerkannt wurde, oder c) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den

	simplex (L.) W.Wight, *Gleditsia japonica* Miq., *Hovenia dulcis* Thunb., *Lagerstroemia indica* L., *Morus* L., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platycarya strobilacea* Siebold & Zucc., *Populus* L., *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Punica granatum* L., *Robinia pseudoacacia* L., Salix L., *Spiraea thunbergi*i Siebold ex Blume, *Ulmus parvifolia* Jacq., *Villebrunea pedunculata* Shirai und *Zelkova serrata* (Thunb.) Makino, außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut		okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder d) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat befunden wurde, und i) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von *Apriona rugicollis* Chevrolat kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden, und ii) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der *Apriona rugicollis* Chevrolat nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iii) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona rugicollis* Chevrolat unterzogen wurden,

				insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen, oder e) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Apriona rugicollis* Chevrolat gehalten wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona rugicollis* Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.
▼M3 32.4	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Debregeasia hypoleuca* (Hochst. ex Steud.) Wedd., *Ficus* L., *Maclura pomifera* (Raf.) C.K.Schneid., *Morus* L., *Populus* L. und *Salix* L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Moldau, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 1 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat anerkannt wurde, oder c) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat

			Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder d) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat befunden wurde, und i) der zweimal jährlich zu geeigneten Zeitpunkten amtlich auf Anzeichen von *Apriona cinerea* Chevrolat kontrolliert wurde, wobei keine Anzeichen des Schädlings gefunden wurden, und ii) der geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und von einer mindestens 2 000 m breiten Pufferzone umgeben war, in der *Apriona cinerea* Chevrolat nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneten Zeitpunkten durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iii) dass die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona cinerea* Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen, oder

				e) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Apriona cinerea* Chevrolat gehalten wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr einer Kontrolle auf *Apriona cinerea* Chevrolat unterzogen wurden, insbesondere an den Stämmen der Pflanzen; gegebenenfalls sollte diese Kontrolle eine destruktive Probenahme einschließen.
▼M9 32.5	Pflanzen von *Acer macrophyllum* Pursh, *Acer pseudoplatanus* L., *Adiantum aleuticum* (Rupr.) Paris, *Adiantum jordanii* C. Muell., *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Aesculus hippocastanum* L., *Arbutus menziesii* Pursch., *Arbutus unedo* L., *Arctostaphylos* Adans, *Calluna vulgaris* (L.) Hull, *Camellia* L., *Castanea sativa* Mill., *Fagus sylvatica* L., *Frangula californica* (Eschsch.) Gray, *Frangula purshiana* (DC.) Cooper, *Fraxinus excelsior* L., *Griselinia littoralis* (Raoul), *Hamamelis virginiana* L., *Heteromeles arbutifolia* (Lindley) M. Roemer, *Kalmia latifolia* L., *Larix decidua* Mill., *Larix kaempferi* (Lamb.) Carrière, *Larix × eurolepis* A. Henry *Laurus nobilis* L., *Leucothoe* D. Don, *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd., *Lonicera hispidula* (Lindl.) Dougl. ex	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 30 00 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 40 ex 0604 20 90 ex 0604 90 91 ex 1401 90 00 ex 1404 90 00	Kanada, Vereinigtes Königreich[(2)], Vereinigte Staaten und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld sind, wie von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) dass an anfälligen Pflanzen am Erzeugungsort keine Anzeichen von *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld bei amtlichen Kontrollen, einschließlich Laboruntersuchungen jeglicher verdächtigen Symptome, die seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode erfolgt sind, festgestellt wurden, und

	Torr. & Gray, *Magnolia* L., *Michelia doltsopa* Buch.-Ham. ex DC., *Nothofagus obliqua* (Mirbel) Blume, *Osmanthus heterophyllus* (G. Don) P. S. Green, *Parrotia persica* (DC) C.A. Meyer, *Photinia x fraseri* Dress, *Pieris* D. Don, *Pseudotsuga menziesii* (Mirbel) Franco, *Quercus* L., *Rhododendron* L., außer *Rhododendron simsii* Planch., *Rosa gymnocarpa* Nutt., Salix caprea L., *Sequoia sempervirens* (Lamb. ex D. Don) Endl., *Syringa vulgaris L., Taxus* L., *Trientalis latifolia* (Hook.), *Umbellularia californica (*Hook. & Arn.) Nutt., *Vaccinium* L. und *Viburnum* L., außer Früchte, Pollen und Saatgut			eine repräsentative Probe der Pflanzen vor dem Versand kontrolliert und als frei von *Phytophthora ramorum* (Nicht-EU-Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden wurde.
▼M3 32.6	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Acer* L., *Betula* L., *Elaeagnus* L., *Fraxinus* L., *Gleditsia* L., *Juglans* L., *Malus* Mill., *Morus* L., *Platanus* L., *Populus* L., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Quercus* L., *Robinia* L., *Salix* L. oder *Ulmus* L., außer Pfropfreiser, Stecklinge, Pflanzen in Gewebekultur, Pollen oder Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 9 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trirachys sartus* Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer

				Produktionsfläche angezogen wurden, die nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von *Trirachys sartus* Solsky ist und wo die Pflanzen i) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Trirachys sartus* Solsky gehalten und mindestens einmal jährlich einer Kontrolle auf Anzeichen von *Trirachys sartus* Solsky unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurde, oder ii) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und die jährlich mindestens zwei Kontrollen auf Anzeichen von *Trirachys sartus* Solsky unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurden, und die von einer mindestens 500 m breiten Pufferzone umgeben ist, deren Befallsfreiheit von *Trirachys sartus* Solsky durch diese amtlichen Erhebungen bestätigt wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr wurden die Pflanzen einer Kontrolle auf *Trirachys sartus* Solsky, insbesondere in den Stämmen der Pflanzen, unterzogen, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme, und es wurden keine Anzeichen

				von *Trirachys sartus* Solsky festgestellt.
▼M3 32.7	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Castanea* Mill., *Castanopsis* (D. Don) Spach und *Quercus* L., außer Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Saatgut	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) einen Durchmesser von weniger als 9 cm an der Basis des Stammes haben, oder b) ununterbrochen in einem Gebiet angezogen wurden, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Massicus raddei* (Blessig) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) ununterbrochen oder während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren vor der Ausfuhr auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von *Massicus raddei* (Blessig) ist und wo die Pflanzen i) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Massicus raddei* (Blessig) gehalten und mindestens einmal jährlich einer Kontrolle auf Anzeichen von *Massicus raddei* (Blessig) unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurde, oder

				ii) auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die geeigneten Präventivbehandlungen unterzogen wurde und die jährlich mindestens zwei Kontrollen auf Anzeichen von *Massicus raddei* (Blessig) unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführt wurden, und die von einer mindestens 2000 m breiten Pufferzone umgeben ist, deren Befallsfreiheit von *Massicus raddei* (Blessig) durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und unmittelbar vor der Ausfuhr wurden die Pflanzen einer Kontrolle auf Massicus raddei (Blessig), insbesondere in den Stämmen der Pflanzen, unterzogen, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme, und es wurden keine Anzeichen von *Massicus raddei* (Blessig) festgestellt.
33.	Pflanzen von *Castanea* Mill. und *Quercus* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe Symptome von *Cronartium* spp., ausgenommen *Cronartium gentianeum*, *Cronartium pini* und *Cronartium ribicola,* festgestellt wurden.
34.	Pflanzen von *Quercus* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von

		ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00		*Bretziella fagacearum* (Bretz) Z.W. deBeer, Marinc., T.A. Duong & M.J. Wingf., comb. nov. sind.
35.	Pflanzen von *Corylus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anisogramma anomala* (Peck) E. Müller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) von einem Ort der Erzeugung stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes bei amtlichen Kontrollen am Ort der Erzeugung oder in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationszyklen nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anisogramma anomala* (Peck) E. Müller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der

				Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.
▼M3 36.	Pflanzen von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.~~, *Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus* davidiana Planch. und *Pterocarya* rhoifolia Siebold & Zucc., außer Früchte und Samen~~	ex 0602 10 90 ~~ex 0602 20 20~~ ~~ex 0602 20 80~~ ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ~~ex 1404 90 00~~	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Landes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
37.	Pflanzen von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen: a) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) von einem Ort der Erzeugung einschließlich seiner unmittelbaren Nähe im Umkreis von mindestens 5 km stammen, wo bei amtlichen Kontrollen in den zwei Jahren vor der Ausfuhr weder Symptome von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem

				Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman noch das Auftreten des Vektors festgestellt wurden, wobei die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, und durch die Art der Handhabung und Verpackung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde; oder c) von einem Ort der Erzeugung stammen, wo sie in vollständiger physischer Isolation gehalten und unmittelbar vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, und durch die Art der Handhabung und Verpackung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde.
38.	Pflanzen von *Betula* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Land stammen, das bekanntermaßen frei von *Agrilus anxius* Gory ist.
39.	Pflanzen von *Platanus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48	Armenien, Schweiz, Türkei und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, dass von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr.

		ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99		anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. anerkannt ist: i) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und ii) der einschließlich seiner unmittelbaren Umgebung jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlichen Kontrollen im Hinblick auf mögliche Symptome von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr., unterzogen wurde, und iii) in dem eine repräsentative Probe der Pflanzen zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des Schädlings getestet wurde, um ein mögliches Auftreten von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. festzustellen.
▼M3 40.	~~Pflanzen von *Populus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen~~			

41.	Pflanzen von *Populus* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Amerika	Amtliche Feststellung, dass weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome von *Sphaerulina musiva* (Peck) Quaedvl., Verkley & Crous festgestellt wurden.
42.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, ausgenommen Propfreiser, Stecklinge, Pflanzen in Gewebekultur, Pollen und Samen, von *Amelanchier* Medik., *Aronia* Medik., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L.	ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Saperda candida* Fabricius anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) vor der Ausfuhr mindestens zwei Jahre lang oder, sofern die Pflanzen jünger als zwei Jahre sind, ununterbrochen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Saperda candida* Fabricius anerkannt ist: i) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation

				des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und ii) der zweimal jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlich auf Anzeichen von *Saperda candida* Fabricius untersucht wurde, und iii) wo die Pflanzen: — auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Eintragung von *Saperda candida* Fabricius gestanden haben, oder — auf einer von einer mindestens 500 m breiten Pufferzone umgebenen Produktionsfläche unter Anwendung geeigneter Präventivbehandlungen angezogen wurden, deren Befallsfreiheit von *Saperda candida* Fabricius durch jährlich zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführte amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iv) wo die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr gründlich auf *Saperda candida* Fabricius, vor allem im Stamm der Pflanzen, kontrolliert wurden, gegebenenfalls durch destruktive Probenahme.
43.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20	Kanada, Mexiko und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen:

	Pflanzen in Gewebekultur und Samen, von *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L. und *Vaccinium* L.	ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		a) ununterbrochen in einem Gebiet gestanden haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita packardi* Zeller anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Landes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) ununterbrochen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita packardi* Zeller anerkannt ist: i) der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und ii) der jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings amtlich auf Anzeichen von *Grapholita packardi* Zeller kontrolliert wurde, und iii) wo die Pflanzen auf einer Produktionsfläche unter Anwendung geeigneter Präventivbehandlungen

				angezogen wurden und durch jährlich zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres für den Nachweis des betreffenden Schädlings durchgeführte amtliche Erhebungen bestätigt wurde, dass sie frei von *Grapholita packardi* Zeller ist, und iv) die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr gründlich auf *Grapholita packardi* Zeller kontrolliert wurden; oder c) auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Einschleppung von *Grapholita packardi* Zeller gestanden haben.
44.	Pflanzen von *Crataegus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Alle Länder, in denen *Phyllosticta solitaria* Ell. & Ev. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass auf Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Phyllosticta solitaria* Ell. & Ev. festgestellt wurden.
45.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Cydonia* Mill., *Fragaria* L., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Ribes* L., *Rubus* L., außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 30 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Alle Länder, in denen ▶**M3** die in Anhang II Teil A Nummer 23 genannten ◀ Viren, Viroide und Phytoplasmen oder *Phyllosticta solitaria* Ell. & Ev. bekanntermaßen an den betreffenden Gattungen auftreten	Amtliche Feststellung, dass an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome einer durch ▶**M3** die in Anhang II Teil A Nummer 23 genannten ◀ Viren, Viroide und Phytoplasmen sowie *Phyllosticta solitaria* Ell. & Ev. verursachten Krankheit festgestellt wurden.

		ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99		
▼M3 46.	Pflanzen von *Malus* Mill., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ~~ex 0602 90 41~~ ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ~~ex 0602 90 50~~ ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99	Alle Länder, in denen Cherry rasp leaf virus ~~oder Tomato ringspot virus~~ bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen: i) im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und mit geeigneten Indikatoren oder gleichwertigen Verfahren zumindest auf Cherry rasp leaf virus ~~und Tomato ringspot virus~~ amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde, oder ii) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden mit geeigneten Indikatoren oder gleichwertigen Verfahren zumindest auf Cherry rasp leaf virus ~~und Tomato ringspot virus~~ amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde; b) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome einer durch Cherry rasp leaf virus ~~oder Tomato ringspot virus~~ verursachten Krankheit festgestellt wurden.

▼M3 47.	Pflanzen von *Prunus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen ~~im Fall von b)~~	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 48 ~~ex 0602 90 50~~ ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ~~ex 0802 11 10~~ ~~ex 0802 11 90~~ ~~ex 0802 12 10~~ ~~ex 0802 12 90~~ ~~ex 1209 99 10~~ ~~ex 1209 99 91~~ ex 1209 99 99	~~a) Alle Länder, in denen Tomato ringspot virus bekanntermaßen auftritt~~ b) Alle Länder, in denen American plum line pattern virus, Cherry rasp leaf virus, Peach mosaic virus, Peach rosette mosaic virus bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen: i) im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf die relevanten Quarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von diesen Schädlingen befunden wurde, oder ii) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationszyklen zumindest auf die relevanten Quarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von diesen Quarantäneschädlingen befunden wurde, b) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden Symptome einer durch die relevanten

				Quarantäneschädlinge verursachten Krankheit festgestellt wurden.
▼M3 48.	Pflanzen von *Rubus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen ~~im Fall von b)~~	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ~~ex 0602 90 50~~ ~~ex 0602 90 70~~ ~~ex 0602 90 91~~ ~~ex 0602 90 99~~ ex 1202 99 99	a) Alle Länder, in denen ~~Tomato ringspot virus,~~ Black raspberry latent virus bekanntermaßen auftreten, ~~b) Alle Länder, in denen Raspberry leaf curl virus, Cherry rasp leaf virus bekanntermaßen auftreten~~	a) Die Pflanzen sind frei von Blattläusen einschließlich ihrer Eier; b) amtliche Feststellung, dass i) die Pflanzen: — im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf ~~die relevanten Quarantäneschädlinge~~ Black raspberry latent virus mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von diesen Quarantäneschädlingen befunden wurde, oder — in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden zumindest auf ~~die relevanten Quarantäneschädlinge~~ Black raspberry latent virus mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von diesen

				Quarantäneschädlingen befunden wurde; ii) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden Symptome einer durch ~~die relevanten Quarantäneschädlinge~~ Black raspberry latent virus verursachten Krankheit festgestellt wurden.
▼M3 48.1	Pflanzen von *Rubus* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48	Drittländer, in denen Raspberry leaf curl virus und Cherry rasp leaf virus bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen frei von Blattläusen, einschließlich ihrer Eier, sind und i) die Pflanzen: — im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf die relevanten Unionsquarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von diesen Unionsquarantäneschädlingen befunden wurde, oder — in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden zumindest auf die relevanten

				Unionsquarantäneschädlinge mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von diesen Unionsquarantäneschädlingen befunden wurde; ii) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome einer durch die relevanten Unionsquarantäneschädlinge verursachten Krankheit festgestellt wurden.
49.	Pflanzen von *Fragaria* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30	Alle Länder, in denen ▶**M3** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen, außer aus Samen gezogenes Pflanzgut: i) entweder im Rahmen eines Zertifizierungssystems unter der Voraussetzung amtlich anerkannt wurden, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und zumindest auf ▶**M3** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren amtlich getestet und dabei als frei von ▶**M3** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm),

				Candidatus Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ befunden wurde, oder ii) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden zumindest auf ▶**M3** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ mit geeigneten Indikatoren für das Auftreten dieser Schädlinge oder gleichwertigen Verfahren mindestens einmal amtlich getestet und dabei als frei von ▶**M3** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis et al. ◀ befunden wurde, b) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome einer durch ▶**M3** *Candidatus* Phytoplasma australiense Davis et al. (Referenzstamm), *Candidatus* Phytoplasma fraxini (Referenzstamm) Griffiths et al. und *Candidatus* Phytoplasma hispanicum (Referenzstamm) Davis

				et al. ◀ verursachten Krankheit festgestellt wurden.
50.	Pflanzen von *Fragaria* L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 90 30	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Anthonomus signatus* Say und *Anthonomus bisignifer* Schenkling ist.
51.	Pflanzen von *Aegle* Corrêa, *Aeglopsis* Swingle, *Afraegle* Engl, *Atalantia* Corrêa, *Balsamocitrus* Stapf, *Burkillanthus* Swingle, *Calodendrum* Thunb., *Choisya* Kunth, *Clausena* Burm. f., *Limonia* L., *Microcitrus* Swingle., *Murraya* J. Koenig ex L., *Pamburus* Swingle, *Severinia* Ten., *Swinglea* Merr., *Triphasia* Lour. und *Vepris* Comm., außer Früchten (aber einschließlich Samen); sowie Samen von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle und *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 7 ex 0604 20 90 ex 1209 30 00 ex 1209 99 10 ex 1209 99 91 ex 1209 99 99 ex 1404 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Candidatus* Liberibacter africanus, *Candidatus* Liberibacter americanus und *Candidatus* Liberibacter asiaticus, Auslöser der Huanglongbing-Krankheit von *Citrus* (Citrus-Greening-Krankheit), anerkannt ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
52.	Pflanzen von *Casimiroa* La Llave, *Choisya* Kunth *Clausena* Burm. f., *Murraya* J.Koenig ex L., *Vepris* Comm, *Zanthoxylum* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Land stammen, in dem *Trioza erytreae* Del Guercio bekanntermaßen nicht auftritt, oder b) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für

		ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00		pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trioza erytreae* Del Guercio anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder c) die Pflanzen an einem Ort der Erzeugung gestanden haben, der bei der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes registriert ist und von dieser überwacht wird, und wo die Pflanzen ein Jahr lang auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Einschleppung von *Trioza erytreae* Del Guercio gestanden haben, und wo vor der Verbringung in einem Zeitraum von mindestens einem Jahr zwei amtliche Kontrollen zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt und keine Anzeichen von *Trioza erytreae* Del Guercio festgestellt wurden, und durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen vor der Verbringung ein Befall nach Verlassen des Ortes der Erzeugung verhütet wurde.
53.	Pflanzen von *Aegle* Corrêa, *Aeglopsis* Swingle, *Afraegle* Engl., *Amyris* P. Browne, *Atalantia* Corrêa, *Balsamocitrus* Stapf, *Choisya* Kunth, *Citropsis* Swingle & Kellerman, *Clausena* Burm. f., *Eremocitrus* Swingle, *Esenbeckia*	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, in dem *Diaphorina citri* Kuway bekanntermaßen nicht auftritt, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach

	Kunth., *Glycosmis* Corrêa, *Limonia* L., *Merrillia* Swingle, *Microcitrus* Swingle, *Murraya* J. Koenig ex L., *Naringi* Adans., *Pamburus* Swingle, *Severinia* Ten., *Swinglea* Merr., *Tetradium* Lour., *Toddalia* Juss., *Triphasia* Lour., *Vepris* Comm., *Zanthoxylum* L., außer Früchte und Samen	ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00		den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Diaphorina citri* Kuway anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.
54.	Pflanzen von *Microcitrus* Swingle, *Naringi* Adans. und *Swinglea* Merr., außer Früchte und Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 30 ex 0602 20 80 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 91 ex 0602 90 99 ex 0603 19 70 ex 0604 20 90 ex 1404 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* ((Hasse) Constantin et al. anerkannt ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, dass von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. and *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale

				Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
55.	Pflanzen von Palmae, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	ex 0602 10 90 ex 0602 20 20 ex 0602 20 80 ex 0602 90 41 ex 0602 90 45 ex 0602 90 46 ex 0602 90 47 ex 0602 90 48 ex 0602 90 50 ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(2).]	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen entweder aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Palm lethal yellowing phytoplasmas und Coconut cadang-cadang viroid ist, und weder am Ort der Erzeugung noch in seiner unmittelbaren Nähe seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome eines Befalls festgestellt wurden, oder b) an den Pflanzen seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Palm lethal yellowing phytoplasmas und Coconut cadang-cadang viroid festgestellt wurden und am Ort der Erzeugung vorhandene Pflanzen mit Symptomen, die auf einen Befall mit diesen Schädlingen hinweisen könnten, an diesem Ort entfernt wurden und die Pflanzen einer geeigneten Behandlung zur Tilgung von *Myndus crudus* Van Duzee unterzogen wurden, c) im Fall von Pflanzen in Gewebekulturen die Pflanzen von Material stammen, das die unter den Buchstaben a) oder b) genannten Anforderungen erfüllt.
56.	Pflanzen von *Cryptocoryne* sp., *Hygrophila* sp. und *Vallisneria* sp. , ▶**M3** außer Pollen und Saatgut◀	ex 0602 10 90 ex 0602 90 50 ▶**M3** ex 0602 90 70 ex 0602 90 99	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Wurzeln anhand einer repräsentativen Probe mit geeigneten Methoden zum Nachweis der Schädlinge zumindest auf schädliche Nematoden getestet und dabei als

		----- ◀		frei von den schädlichen Nematoden befunden wurden.
57.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00	Alle Länder	Die Früchte sind frei von Stielen und Laub, und die Verpackung ist mit einer geeigneten Ursprungskennzeichnung versehen.
58.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., *Microcitrus* Swingle, *Naringi* Adans., *Swinglea* Merr. und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im

				Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) die Früchte von einem Ort der Erzeugung stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation im Ursprungsland nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder d) auf der Produktionsfläche und in ihrer unmittelbaren Nähe geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. angewandt werden, und die Früchte einer Behandlung mit Natriumorthophenylphenat oder einer anderen wirksamen Behandlung unterzogen wurden, die im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben ist, und die nationale

				Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien die Behandlungsmethode zuvor schriftlich mitgeteilt hat, und amtliche Kontrollen, die zu geeigneten Zeitpunkten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, ergeben haben, dass die Früchte keine Symptome von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. aufweisen, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder e) bei zur industriellen Verarbeitung bestimmten Früchten amtliche Kontrollen vor der Ausfuhr ergeben haben, dass die Früchte keine Symptome von *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. aufweisen, und auf der Produktionsfläche und in ihrer unmittelbaren Nähe geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen *Xanthomonas citri* pv. *aurantifolii* (Schaad et al.) Constantin et al. und *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin et al. angewandt werden, und die Früchte unter Bedingungen verbracht, gelagert und verarbeitet werden, die nach dem

				Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 genehmigt wurden, und die Früchte in Einzelverpackungen befördert wurden, die mit einem Etikett mit einem Rückverfolgungscode und dem Hinweis versehen sind, dass die Früchte zur industriellen Verarbeitung bestimmt sind, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind.
59.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun anerkannt ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun anerkannt ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale

				Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandesder Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) weder auf der Produktionsfläche noch in deren unmittelbarer Nähe seit Beginn der letzten Vegetationsperiode Symptome von *Pseudocercospora angolensis* (T. Carvalho & O. Mendes) Crous & U. Braun festgestellt wurden und keine auf der Produktionsfläche geernteten Früchte bei einer geeigneten amtlichen Untersuchung Symptome eines Befalls mit diesem Schädling aufwiesen.
60.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden, ausgenommen Früchte von *Citrus aurantium* L. und *Citrus latifolia* Tanaka	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa befunden wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik

				„Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) die Früchte von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die Früchte bei der amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe keine Symptome von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa aufwiesen, oder d) die Früchte von einer Produktionsfläche stammen, auf der geeignete Behandlungen und Anbaumethoden gegen *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa angewandt werden, und während der Vegetationsperiode seit Beginn der letzten Vegetationsperiode amtliche Inspektionen auf der Produktionsfläche durchgeführt und dabei an den Früchten keine Symptome von *Phyllosticta*

				citricarpa (McAlpine) Van der Aa festgestellt wurden, und die von dieser Produktionsfläche geernteten Früchte bei einer amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe vor der Ausfuhr als frei von Symptomen von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa befunden werden, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder e) bei zur industriellen Verarbeitung bestimmten Früchten die Früchte bei einer amtlichen Inspektion einer nach internationalen Standards bestimmten repräsentativen Probe vor der Ausfuhr als frei von Symptomen von *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) van der Aa befunden wurden und das Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ eine Feststellung enthält, wonach die Früchte von einer Produktionsfläche stammen, die zum geeigneten Zeitpunkt des Jahres zum Nachweis des Auftretens des betreffenden Schädlings geeigneten Behandlungen gegen *Phyllosticta citricarpa* (McAlpine) Van der Aa unterzogen wird, und die Früchte unter Bedingungen verbracht, gelagert und verarbeitet werden, die nach in den

				pflanzengesundheitlichen Vorschriften genehmigt wurden, und die Früchte in Einzelverpackungen befördert wurden, die mit einem Etikett mit einem Rückverfolgungscode und dem Hinweis versehen sind, dass die Früchte zur industriellen Verarbeitung bestimmt sind, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind.
61.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden, *Mangifera* L. und *Prunus* L.	ex 0804 50 00 0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ex 0805 50 10 ex 0805 50 90 ex 0805 90 00 0809 10 00 0809 21 00 0809 29 00 0809 30 10 0809 30 90 0809 40 05 0809 40 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Tephritidae (außereuropäische Arten), wofür diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Tephritidae (außereuropäische Arten), wofür die genannten Früchte bekanntermaßen anfällig sind, befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in

				der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) weder am Erzeugungsort noch in seiner unmittelbaren Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei amtlichen Inspektionen, die in den drei Monaten vor der Ernte mindestens monatlich durchgeführt wurden, Anzeichen von Tephritidae (außereuropäische Arten), für die diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, beobachtet wurden und keine am Erzeugungsort geernteten Früchte bei einer geeigneten amtlichen Untersuchung Anzeichen eines Befalls mit dem relevanten Schädling aufwiesen und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder d) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von Tephritidae (außereuropäische Arten) sind, wofür diese Früchte bekanntermaßen anfällig sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben

				sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Behandlungsmethode zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
62.	Früchte von *Capsicum* (L.), *Citrus* L., außer *Citrus limon* (L.) Osbeck. und *Citrus aurantiifolia* (Christm.) Swingle, *Prunus persica* (L.) Batsch und *Punica granatum* L.	0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99 0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80 ex 0805 21 10 ex 0805 21 90 ex 0805 22 00 ex 0805 29 00 ex 0805 40 00 ▶**M3** ~~ex 0805 50 10~~◀ ex 0805 90 00 0809 30 10 0809 30 90 ex 0810 90 75	Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion, Mauritius und Israel	▼**M3** Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4(*) als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission oder Albanien den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) die Früchte i) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

				Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 10(**) als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurde, und der in der Liste der Erzeugungsortcodes erfasst ist, die der Kommission oder Albanien von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt worden ist, und ii) und am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode und vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurde, einschließlich einer visuellen Untersuchung mit einer Intensität, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31(***) ermöglicht, einschließlich destruktiver Probenahme bei Symptomen, und als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurden, und iii) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Erzeugungsortcodes angegeben sind. oder d) dieFrüchte i) auf einer zugelassenen Produktionsfläche erzeugt wurden, die in der Liste der

(**) ISPM 10 "Voraussetzungen für die Anerkennung von befallsfreien Erzeugungsorten und befallsfreien Produktionsflächen".
(***) ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

				Produktionsflächencodes aufgeführt ist, die die nationale Pflanzenschutzorganistion des Ursprungslandes der Kommission oder Albanien zuvor schriftlich übermittelt hat, und ii) einem wirksamen Systemansatz zur Gewährleistung der Freiheit von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14(*****) oder einer wirksamen eigenständigen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission oder Albanien den jeweiligen Systemansatz oder die Nacherntebehandlung zusammen mit Nachweisen für ihre Wirksamkeit zuvor schriftlich übermittelt hat und die Nacherntebehandlung von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit bewertet wurde, und iii) vor der Ausfuhr amtlichen Untersuchungen auf *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) mit einer Intensität unterzogen wurden, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche

(*****) ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

				Maßnahmen ISPM 31(***) ermöglicht und bei Symptomen destruktive Probenahmen umfasst, und iv) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Produktionsflächencodes und die Einzelheiten der angewandten Nacherntebehandlung oder des Systemansatzes angegeben sind.
▼M3 62.1	Früchte von *Citrus sinensis* Pers.	0805 10 22 0805 10 24 0805 10 28 ex 0805 10 80	Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion, Mauritius und Israel	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4(*) als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat,

(***) ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"
(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung befallsfreier Gebiete".

				oder c) die Früchte i) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 10(**) als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurde, und der in der Liste der Erzeugungsortcodes erfasst ist, die der Kommission oder Albanien von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt worden ist, und ii) am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode und vor der Ausfuhr amtlichen Kontrollen unterzogen wurden, einschließlich einer visuellen Untersuchung mit einer Intensität, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 31(***) ermöglicht, einschließlich destruktiver Probenahmen bei Symptomen, und als frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) befunden wurden, und iii) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind,

(**) ISPM 10 "Voraussetzungen für die Anerkennung von befallsfreien Erzeugungsorten und befallsfreien Produktionsflächen".
(***) ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

				in dem die Erzeugungsortcodes angegeben sind, oder d) die Früchte i) auf einer zugelassenen Produktionsfläche erzeugt wurden, die in der Liste der Produktionsflächencodes aufgeführt ist, die die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission oder Albanien zuvor schriftlich übermittelt hat, und ii) folgenden Verfahren unterzogen wurden - einem wirksamen Systemansatz, der eine Kältebehandlung von 0 °C bis – 1 °C für mindestens 16 Tage gemäß den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14(*****) und ISPM 42(****) umfasst, sofern die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurde und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt wurde, oder - einem wirksamen Systemansatz gemäß dem

(*****) ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

(****) ISPM 42 "Anforderungen an thermische Behandlungen als pflanzengesundheitliche Maßnahmen"

				Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14(*****), der eine Vorkühlung des Fruchtfleischs auf die Temperatur der durchgeführten Kältebehandlung umfasst, gefolgt von einer Kältebehandlung für mindestens 20 Tage bei einer festgelegten Temperatur zwischen – 1 °C und + 2 °C, sofern der Vorkühlungsschritt und die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurden und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes zuvor schriftlich übermittelt wurde, oder - einer wirksamen eigenständigen Nacherntebehandlung, um sicherzustellen, dass sie frei von *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission diese Nacherntebehandlung zusammen mit den Nachweisen ihrer Wirksamkeit zuvor schriftlich übermittelt und die Wirksamkeit von der Europäischen

(*****) ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

				Behörde für Lebensmittelsicherheit bewertet wurde oder - bis zum 31. Dezember 2022, einem wirksamen Systemansatz gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 14(*****), der eine Vorkühlung des Fruchtfleischs bis auf 5 °C umfasst, gefolgt von einer Kältebehandlung für mindestens 25 Tage bei einer festgelegten Temperatur zwischen – 1 °C und + 2 °C, sofern der Vorkühlungsschritt und die Kältebehandlung von dem ausführenden Drittland für jede Sendung dokumentiert und überprüft wurden und der Systemansatz zusammen mit den Nachweisen seiner Wirksamkeit der Kommission von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes im Voraus schriftlich übermittelt wurde, und iii) vor der Ausfuhr amtlichen Untersuchungen auf *Thaumatotibia leucotreta* (Meyrick) mit einer Intensität unterzogen wurden, die mindestens den Nachweis eines Befalls von 2 % mit einem Konfidenzniveau von 95 % gemäß dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche

(*****) ISPM 14 "Anwendung integrierter Maßnahmen in einem Systemansatz für das Schädlingsrisikomanagement"

				Maßnahmen ISPM 31(***) ermöglicht und bei Symptomen destruktive Probenahmen umfasst, und iv) mit einem Pflanzengesundheitszeugnis versehen sind, in dem die Produktionsflächencodes und die Einzelheiten der angewandten Nacherntebehandlung oder des Systemansatzes, zusammen mit der festgelegten Temperatur und der Dauer der bei diesem Systemansatz angewandten Kältebehandlung angegeben sind; und v) für den Fall, dass die Kältebehandlung während des Transports durchgeführt wurde, zusätzlich zum Pflanzengesundheitszeugnis Aufzeichnungen über die Anwendung der Behandlung geführt und auf Anfrage zur Verfügung gestellt wurden.
63.	Früchte von *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyrus* L. und *Vaccinium* L.	0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90 0809 10 00 0809 21 00 0809 29 00 0809 30 10 0809 30 90	Kanada, Mexiko und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita packardi* Zeller befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale

(***) ISPM 31 "Methoden für die Beprobung von Sendungen"

				Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von *Grapholita packardi* Zeller durchgeführt werden, einschließlich der Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder c) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Grapholita packardi* Zeller sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
64.	Früchte von *Malus* Mill. und *Pyrus* L.	0808 10 10 0808 10 80	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Früchte:

		0808 30 10 0808 30 90		a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes gemäß den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde,

				und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Botryosphaeria kuwatsukai* (Hara) G.Y. Sun & E. Tanaka sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
65.	Früchte von *Malus* Mill. und *Pyrus* L.	0808 10 10 0808 10 80 0808 30 10 0808 30 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Früchte a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anthonomus quadrigibbus* Say befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für

				pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anthonomus quadrigibbus* Say befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von *Anthonomus quadrigibbus* Say durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe der Früchte, bei der der Schädling nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Anthonomus quadrigibbus* Say sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 19 dieser Verordnung angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission

				oder Albanien den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
66.	Früchte von *Malus* Mill.	0808 10 10 0808 10 80	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita prunivora* (Walsh), *Grapholita inopinata* (Heinrich) und *Rhagoletis pomonella* (Walsh) befunden wurde, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Grapholita prunivora* (Walsh), *Grapholita inopinata* (Heinrich) und *Rhagoletis pomonella* (Walsh) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, an dem zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings bzw. der

				Schädlinge amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von *Grapholita prunivora* (Walsh), *Grapholita inopinata* (Heinrich) und *Rhagoletis pomonella* (Walsh) durchgeführt werden, einschließlich der visuellen Inspektion einer repräsentativen Probe von Früchten, bei der der Schädling bzw. die Schädlinge nicht nachgewiesen wurden, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Grapholita prunivora* (Walsh), *Grapholita inopinata* (Heinrich) und *Rhagoletis pomonella* (Walsh) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
67.	Früchte von Solanaceae	0702 00 00 0709 30 00 0709 60 10 0709 60 91	Australien, Amerika und Neuseeland	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen

		0709 60 95 0709 60 99 ex 0709 99 90 ▶M3 ex 0810 90 75◀		als frei von *Bactericera cockerelli* (Sulc.) befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactericera cockerelli* (Sulc.) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, an dem einschließlich seiner unmittelbaren Umgebung in den letzten drei Monaten vor der Ausfuhr amtliche Inspektionen und Erhebungen zum Nachweis von *Bactericera cockerelli* (Sulc.) durchgeführt und wirksame Behandlungen angewandt werden, um die Befallsfreiheit zu gewährleisten, und repräsentative Proben der Früchte vor der Ausfuhr kontrolliert wurden, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII

				Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder d) von einem insektensicheren Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Inspektionen und Erhebungen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Bactericera cockerelli* (Sulc.) befunden wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind.
68.	Früchte von *Capsicum annuum* L., *Solanum* aethiopicum L., *Solanum lycopersicum* L. und *Solanum melongena* L.	0702 00 00 0709 30 00 ex 0709 60 10 ex 0709 60 91 ex 0709 60 95 ex 0709 60 99 ex 0709 99 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) befunden wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der

				Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) befunden wurde, und am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode zum Nachweis des Schädlings amtliche Inspektionen durchgeführt wurden, einschließlich der Untersuchung repräsentativer Proben der Früchte, bei der *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind, oder d) von einer insektensicheren Produktionsfläche stammen, die von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Inspektionen und Erhebungen, die in den drei Monaten vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Neoleucinodes elegantalis* (Guenée) befunden wurde, und

				Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung enthalten sind.
▼M3 68.1	Früchte von *Capsicum* L. und *Solanum lycopersicum* L.	0702 00 00 0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99 ex 0709 99 90	Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Peru und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurde, und amtliche Kontrollen und Erhebungen am Erzeugungsort zu geeigneten Zeitpunkten während der Vegetationsperiode durchgeführt wurden, einschließlich einer Untersuchung repräsentativer Proben von Früchten, und dabei *Prodiplosis longifila* Gagné nicht nachgewiesen wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder

				c) von einer Produktionsfläche stammen, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von Prodiplosis longifila Gagné gehalten und von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Kontrollen, die während der zwei Monate vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Prodiplosis longifila* Gagné befunden wurde, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder d) in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Prodiplosis longifila* Gagné sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind.
69.	Früchte von *Solanum lycopersicum* L. und *Solanum melongena* L.	0702 00 00 0709 30 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) befunden wurde,

				oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder c) von einem Erzeugungsort stammen, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes auf der Grundlage amtlicher Inspektionen und Erhebungen, die während der letzten drei Monate vor der Ausfuhr durchgeführt wurden, als frei von *Keiferia lycopersicella* (Walsingham) befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist.
70.	Früchte von *Solanum melongena* L.	0709 30 00	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen frei von *Thrips palmi* Karny ist, oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von *Thrips*

				palmi Karny befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder c) unmittelbar vor der Ausfuhr amtlich kontrolliert und als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurden.
71.	Früchte von Momordica L. ▶**M3** , außer Früchte von *Momordica charantia* L. mit Ursprung in Honduras, Mexiko, Sri Lanka und Thailand ◀	ex 0709 99 90	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Land stammen, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ▶**M3** als frei von *Thrips palmi* Karny anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, ◀ oder b) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis ▶**M3** —— ◀ angegeben ist, ▶**M3** sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat ◀.
▼**M3** 71.1	Früchte von *Momordica charantia* L.	ex 0709 99 90	Honduras, Mexiko, Sri Lanka und Thailand	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen

				Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Thrips palmi* Karny befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) von einer Produktionsfläche stammen, die physisch gegen *Thrips palmi* Karny geschützt ist, unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung unterzogen wurden und anhand einer gemäß der internationalen Norm ISPM31[(3)] definierten repräsentativen Probe als frei von diesem Schädling und/oder dessen Symptomen befunden wurden, und so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall durch *Thrips palmi* Karny nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder c) nach einem wirksamen Systemansatz erzeugt wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Thrips palmi* Karny sind, was zumindest die Erfüllung folgender Anforderungen umfasst: i) die Produktionsfläche:

				— war während des gesamten Produktionszyklus mit Klebefallen ausgestattet, um *Thrips palmi* Karny zu entdecken, — wurde während des gesamten Produktionszyklus mindestens dreimal pro Woche Inspektionen unterzogen und hat sich als frei von Symptomen und/oder dem besorgniserregenden Schädling erwiesen; bei Verdacht auf das Auftreten von *Thrips palmi* Karny wurden geeignete Behandlungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Schädling nicht vorhanden ist, — wurde einer wirksamen Unkrautbekämpfung unterzogen, um Nebenwirte von *Thrips palmi* Karny auszuschließen, und ii) die Früchte waren Gegenstand wirksamer kultureller Kontrollmaßnahmen in Bezug auf *Thrips palmi* Karny, die der Kommission oder Albanien von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlands vorab schriftlich mitgeteilt wurden, und iii) die geernteten Früchte: — wurden so gehandhabt und zu den Verpackungsbetrieben befördert, dass ein Befall nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, — wurden gebürstet und mit Desinfektionsmittel

				enthaltendem Wasser gewaschen, um sicherzustellen, dass sie frei von Larven oder ausgewachsenen Schädlingen von *Thrips palmi* Karny sind, — wurden so gehandhabt und verpackt, dass ein Befall nach Verlassen des Verpackungsbetriebs verhütet wird, — wurden unmittelbar vor der Ausfuhr einer amtlichen Untersuchung unterzogen und anhand einer gemäß der internationalen Norm ISPM31 definierten repräsentativen Probe als frei von *Thrips palmi* Karny befunden, iv) Angaben zur Rückverfolgbarkeit sind im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten.
72.	Früchte von *Capsicum* L.	ex 0709 60 10 0709 60 91 ex 0709 60 95 ex 0709 60 99	Belize, Costa Rica, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Honduras, Jamaika, Mexiko, Nicaragua, Panama, Puerto Rico, Vereinigte Staaten und Französisch-Polynesien, wo *Anthonomus eugenii* Cano bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass die Früchte: a) aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anthonomus eugenii* Cano befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist; oder b) von einem Erzeugungsort stammen, der im Ursprungsland von der nationalen Pflanzenschutzorganisation dieses Landes nach den einschlägigen Internationalen Standards für

				pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Anthonomus eugenii* Cano befunden wurde und der im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist bei amtlichen Inspektionen, die in den zwei Monaten vor der Ausfuhr am Produktionsort und in seiner unmittelbaren Umgebung mindestens einmal monatlich durchgeführt wurden, für frei von *Anthonomus eugenii* Cano erklärt wurde.
▼M3 72.1	Früchte von *Capsicum* L. und *Solanum* L.	0702 00 00 0709 30 00 0709 60 10 0709 60 91 0709 60 95 0709 60 99	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera latifrons* (Hendel) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera latifrons* (Hendel) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat,

			Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	oder c) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Kontrollen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera latifrons* (Hendel) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera latifrons* (Hendel) erbracht haben, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder d) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Bactrocera latifrons* (Hendel) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
▼M3 72.2	Früchte von *Annona* L. und *Carica papaya* L.	ex 0810 90 75 0807 20 00	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards

			Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Kontrollen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) erbracht haben, und

				Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder d) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
▼M3 72.3	Früchte von *Psidium guajava* L.	ex 0804 50 00	Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Réunion, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Früchte aus einem Land stammen, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) anerkannt wurde, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Früchte aus einem Gebiet stammen, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Bactrocera dorsalis*

			Uganda, Zentralafrikanische Republik Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	(Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder c) weder am Erzeugungsort noch in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode bei den in den drei Monaten vor der Ernte wenigstens monatlich durchgeführten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) festgestellt wurden und keine der am Erzeugungsort geernteten Früchte bei geeigneten amtlichen Untersuchungen Anzeichen für das Auftreten von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) erbracht haben, und Angaben zur Rückverfolgbarkeit im Pflanzengesundheitszeugnis enthalten sind, oder d) die Früchte in einen wirksamen Systemansatz einbezogen waren oder einer wirksamen Nacherntebehandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Bactrocera dorsalis* (Hendel) und *Bactrocera zonata* (Saunders) sind, und die Anwendung des Systemansatzes oder Einzelheiten der Behandlungsmethode im

				Pflanzengesundheitszeugnis angegeben sind, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien den Systemansatz oder die Methode der Nacherntebehandlung zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
73.	Samen von *Zea mays* L.	▶M3 ----- 0712 90 11 ◀ 1005 10 13 1005 10 15 1005 10 18 1005 10 90	Alle Länder	▼M3 Amtliche Feststellung, dass: a) das Saatgut aus einem Land stammt, das nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters anerkannt wurde, b) das Saatgut aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, oder c) eine repräsentative Probe der Samen getestet und dabei als frei von *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden wurde. Die Probengröße für diese Untersuchung muss genügen, um mindestens eine Nachweisgrenze von 0,5 % Befall mit einer Zuverlässigkeit von 99 % zu gewährleisten. Bei Saatgutpartien mit weniger als 8000 Samen wurde jedoch eine repräsentative Probe von 10 %

				der Partie getestet und dabei als frei von *Pantoea stewartii* subsp. *stewartii* (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters befunden.
74.	Samen der Gattungen *Triticum* L., *Secale* L. und *xTriticosecale* Wittm. ex A. Camus	1001 11 00 1001 91 10 1001 91 20 1001 91 90 1002 10 00 1008 60 00	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und Vereinigte Staaten, wo *Tilletia indica* Mitra bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass die Samen aus einem Gebiet stammen, in dem *Tilletia indica* Mitra bekanntermaßen nicht auftritt. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben.
75.	Korn der Gattungen *Triticum* L., *Secale* L. und *xTriticosecale* Wittm. ex A. Camus	1001 19 00 1001 99 00 1002 90 00 ex 1008 60 00	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und Vereinigte Staaten, wo *Tilletia indica* Mitra bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) das Korn aus einem Gebiet stammt, in dem *Tilletia indica* Mitra bekanntermaßen nicht auftritt. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Ursprungsort“ angegeben, oder b) an den Pflanzen am Produktionsort während ihrer letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Tilletia indica* Mitra beobachtet wurden und repräsentative Kornproben, die sowohl bei der Ernte als auch vor dem Versand gezogen wurden, getestet und als frei von *Tilletia indica* Mitra befunden wurden; Letzteres ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Name des Erzeugnisses“ als „getestet und als frei von *Tilletia indica* Mitra befunden“ angegeben.
76.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀, außer *Thuja* L. und *Taxus* L., außer Holz in Form von:	ex 4401 11 00 ex 4403 11 00 4403 21 10	China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo *Bursaphelenchus xylophilus*	Amtliche Feststellung, dass das Holz folgenden sachgerechten Verfahren unterzogen wurde:

	— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, — Holz von Libo*cedrus* decurrens Torr., wenn nachgewiesen werden kann, dass das Holz unter Anwendung einer Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 82 °C über einen Zeitraum von 7 bis 8 Tagen bearbeitet oder zu Bleistiften verarbeitet worden ist, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4403 21 90 4403 22 00 4403 23 10 4403 23 90 4403 24 00 ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 ex 4406 11 00 ex 4406 91 00 4407 11 10 4407 11 20 4407 11 90 4407 12 10 4407 12 20 4407 12 90 ex 4407 19 10 ex 4407 19 20 ex 4407 19 90 ex 4408 10 15 ex 4408 10 91 ex 4408 10 98 ▶M3 ex 4409 10 18◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	(Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	a) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird, und amtliche Feststellung, dass das Holz nach seiner Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors *Monochamus* befördert wurde, unter Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu Beginn und am Ende der voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung (außer im Fall von rindenfreiem Holz), die gewährleistet, dass ein Befall mit *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist; oder b) Begasung gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder c) Kesseldruckimprägnierung mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der

				Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Produkt; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder d) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt und Kammertrocknung (Kiln-drying) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS, was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung zusammen mit der Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird.
77.	Holz von Nadelbäumen ▶**M9** (Pinopsida)◀ in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen	4401 21 00 ex 4401 41 ex 4401 49	China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und USA, wo *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass das Holz folgenden sachgerechten Verfahren unterzogen wurde: a) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung anzugeben, und amtliche Feststellung, dass das Holz nach seiner Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors *Monochamus* befördert wurde, unter

				Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu Beginn und am Ende der voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung (außer im Fall von rindenfreiem Holz), die gewährleistet, dass ein Befall mit *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist, oder b) Begasung gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder c) Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt und Kammertrocknung (Kiln-drying) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS, was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung zusammen mit der Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird.
78.	Holz von *Thuja* L. und *Taxus* L., außer in Form von:	ex 4401 11 00 ex 4403 11 00	China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) frei von Rinde ist,

	— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4403 25 10 ex 4403 25 90 ex 4403 26 00 ex 4404 10 00 ex 4406 11 00 ex 4406 91 00 ex 4407 19 10 ex 4407 19 20 ex 4407 19 90 ex 4408 10 15 ex 4408 10 91 ex 4408 10 98 ▶M3 ex 4409 10 18◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	*Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird, oder d) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m^3) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder e) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Produkt kesseldruckimprägniert worden ist.

79.	Holz von Nadelbäumen ▶**M3** (Pinopsida)◀, außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Nadelbäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4401 11 00 4403 11 00 4403 21 10 4403 21 90 4403 22 00 4403 23 10 4403 23 90 4403 24 00 4403 25 10 4403 25 90 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 4407 11 20 4407 11 90 4407 12 10 4407 12 20 4407 12 90 4407 19 10 4407 19 20 4407 19 90 4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ▶**M3** ex 4409 10 18◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Kasachstan, Russland und Türkei	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei sind von: i) *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen), ii) *Pissodes cibriani* O'Brien, *Pissodes fasciatus* Leconte, *Pissodes* nemorensis Germar, *Pissodes nitidus* Roelofs, *Pissodes punctatus* Langor & Zhang, *Pissodes strobi* (Peck), *Pissodes terminalis* Hopping, *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang und *Pissodes zitacuarense* Sleeper, iii) ▶**M3** *Scolytinae* ◀ spp. (außereuropäisch), und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Ursprungsort" angegeben sind, oder b) rindenfrei und frei von Wurmlöchern ist, die von der Gattung *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen) verursacht werden und zu diesem Zweck als Wurmlöcher mit einem Durchmesser von mehr als 3 mm definiert werden, oder c) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried" oder „KD" oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird,

				oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird, oder e) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m^3) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder f) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Produkt kesseldruckimprägniert worden ist; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben.
80.	Holz von Nadelbäumen ▶**M3** (Pinopsida)◀, außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen	4401 11 00 4403 11 00 4403 21 10 4403 21 90 4403 22 00 4403 23 10 4403 23 90	Alle Länder außer: - Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Kasachstan, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro,	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) frei von Rinde und von Wurmlöchern ist, die von der Gattung *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen) verursacht werden und zu diesem Zweck als Wurmlöcher mit

	Nadelbäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4403 24 00 4403 25 10 4403 25 90 4403 26 00 ex 4404 10 00 4406 11 00 4406 91 00 4407 11 10 4407 11 20 4407 11 90 4407 12 10 4407 12 20 4407 12 90 4407 19 10 4407 19 20 4407 19 90 4408 10 15 4408 10 91 4408 10 98 ▶M3 ex 4409 10 18◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Nordmazedonien, Norwegen, Russland, San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Vereinigtes Königreich[(2)], - China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	einem Durchmesser von mehr als 3 mm definiert werden, oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird, oder c) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder d) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Produkt kesseldruckimprägniert worden ist; der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und die Konzentration (%) werden im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder e) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch

				auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird.
81.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von Nadelbäumen ▶**M3** (Pinopsida)◀	4401 21 00 ex 4401 41 ex 4401 49	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino, Schweiz, Serbien, Ukraine, und außer China, Japan, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Taiwan und Vereinigte Staaten, wo *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von *Monochamus* spp. (außereuropäische Populationen), *Pissodes cibriani* O'Brien, *Pissodes fasciatus* Leconte, *Pissodes nemorensis* Germar, *Pissodes nitidus* Roelofs, *Pissodes punctatus* Langor & Zhang, *Pissodes strobi* (Peck), *Pissodes terminalis* Hopping, *Pissodes yunnanensis* Langor & Zhang und *Pissodes zitacuarense* Sleeper, ▶**M3** *Scolytinae* ◀ spp. (außereuropäisch) sind. Das Gebiet wird im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Ursprungsort" angegeben; oder b) aus entrindetem Rundholz hergestellt worden ist oder c) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder d) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) sind im

				Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder e) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird.
82.	Lose Rinde von Nadelbäumen ▶**M3** (Pinopsida)◀	ex 1404 90 00 ex 4401 49	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine.	Amtliche Feststellung, dass die lose Rinde: a) sachgerecht mit einem nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Mittel begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur der Rinde, die Dosierung (g/m^3) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Rindenquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben ist, und c) nach ihrer Behandlung bis zum Verlassen des Landes, das diese Feststellung vornimmt, außerhalb der Flugzeit des Vektors *Monochamus* befördert wurde, unter Berücksichtigung einer Sicherheitsspanne von weiteren vier Wochen zu Beginn und am Ende der

				voraussichtlichen Flugzeit, oder mit einer Schutzabdeckung, die gewährleistet, dass ein Befall mit *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhrer) Nickle et al. oder seinem Vektor ausgeschlossen ist.
83.	Holz von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth, außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was durch die Markierung „HT“ nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben ist, oder c) bis zur vollständigen Beseitigung der natürlichen Oberflächenrundung abgeviert wurde.
84.	Lose Rinde und Holz von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth in Form von:	ex 1404 90 00 ex 4401 22 00 ex 4401 41	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz bzw. die lose Rinde: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen

	— Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen	ex 4401 49		Pflanzenschutzorganisation nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Rinden- oder Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung anzugeben ist.
85.	Holz von *Acer saccharum* Marsh., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, außer in Form von: — Holz zur Furnierherstellung, — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

	Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht ▶**M3** ausgenommen Holz in Form von Furnier mit einer Dicke von höchstens 6 mm mit Ursprung in Kanada, das vorbehaltlich der Anforderungen gemäß Artikel 23 dieser Verordnung nach Albanien eingeführt werden darf. ◀[i]			
86.	Holz von *Acer saccharum* Marsh. zur Furnierherstellung ▶**M3** ausgenommen Holz in Form von Furnier mit einer Dicke von höchstens 6 mm mit Ursprung in Kanada, das vorbehaltlich der Anforderungen gemäß Artikel 23 dieser Verordnung nach Albanien eingeführt werden darf.[i] ◀	ex 4403 12 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von *Davidsoniella virescens* (R.W. Davidson) Z.W. de Beer, T.A. Duong & M.J. Wingf Moreau sind, und zur Furnierherstellung bestimmt ist.
87.	Holz von ▶**M3** *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., ~~*Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.,~~ ◀ außer in Form von — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99 ex 4407 99 27	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Agrilus planipennis* befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des

	teilweise von diesen Bäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände	ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ▶M3 ~~ex 4408 90 85~~ ◀ ex 4408 90 95 ex 4409 29 10 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ◀ ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		Ursprungslandes der Kommission oder Albanien diesen Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) die Rinde und mindestens 2,5 cm des äußeren Splintholzes in einer von der nationalen Pflanzenschutzorganisation zugelassenen und überwachten Einrichtung entfernt wurden, oder c) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war.
▼M3 87.1	Holz von *Fraxinus* L., außer in Form von – Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen und Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, – Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99 ex 4408 90 15	Kanada und die Vereinigten Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4(*) als frei von Agrilus planipennis Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

	Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände.	ex 4408 90 35 ex 4408 90 95 ex 4409 29 10 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde; das Gebiet im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist und die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission oder Albanien den Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war; oder c) i) das Holz allen nachstehenden Schritten unterzogen wurde: – Es wurde entrindet, d. h., das Holz wurde entweder vollständig entrindet oder enthält nur visuell trennbare und deutlich voneinander unabhängige Rindenstücke. Jedes der Stücke ist weniger als 3 cm breit oder — wenn breiter als 3 cm — hat eine Oberfläche von weniger als 50 cm²; – es wurde gesägt; – es wurde wärmebehandelt, d. h., das Holz wird durch sein Profil für 1 200 Minuten auf eine Temperatur von mindestens 71 °C in einer Wärmekammer erhitzt, die von der nationalen Pflanzenschutzorganisation im betreffenden Drittland oder einer vor dieser Organisation zugelassenen Agentur zugelassen wurde; und — es wurde getrocknet, d. h., das Holz wird nach einem von der nationalen

				Pflanzenschutzorganisation im betreffenden Drittland anerkannten Programm für die industrielle Trocknung mindestens zwei Wochen lang getrocknet, und der Endfeuchtegehalt des Holzes darf höchstens 10 %, ausgedrückt in Prozent der Trockenmasse, betragen; und ii) es wurde in einer Einrichtung hergestellt, gehandhabt oder gelagert, welche alle nachstehenden Anforderungen erfüllt: – Die Einrichtung ist von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes oder einer von dieser Organisation zugelassenen Agentur gemäß deren Zertifizierungsprogramm in Bezug auf den Schädling Agrilus planipennis Fairmaire zugelassen; – sie ist in einer auf der Website der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes veröffentlichten Datenbank registriert; – sie wird mindestens einmal pro Monat von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes oder einer von dieser Organisation zugelassenen Agentur mit dem Ergebnis überprüft, dass sie die Anforderungen dieses Anhangs erfüllt. Falls diese Prüfungen von einer anderen Agentur als der Pflanzenschutzorganisation des Drittlandes durchgeführt wurden, hat diese Organisation Prüfungen dieser Art mindestens alle sechs Monate vorgenommen. Diese Prüfungen umfassten

				die Überprüfung der Verfahren und der Dokumentation der Agentur sowie Prüfungen in den zugelassenen Räumlichkeiten; – sie verwendet Geräte für die Behandlung von Holz, die im Einklang mit dem Betriebshandbuch des jeweiligen Geräts kalibriert wurden; — sie führt für die Überprüfung durch die nationale Pflanzenschutzorganisation oder durch eine von ihr zugelassene Agentur Aufzeichnungen über ihre Verfahren; diese Aufzeichnungen umfassen die Dauer der Behandlung, die Temperaturen während der Behandlung und für jedes einzelne zur Ausfuhr bestimmte Bündel die Konformitätskontrolle und den Endfeuchtegehalt; und iii) jedes Bündel Holz weist gut sichtbar sowohl eine Nummer als auch ein Etikett mit dem Schriftzug „HT — KD“ oder „Heat Treated — Kiln Dried“ (wärmebehandelt — künstlich getrocknet) auf. Dieses Etikett wurde von einem zuständigen Mitarbeiter der zugelassenen Einrichtung oder unter Aufsicht desselben ausgestellt, nachdem sichergestellt wurde, dass die unter Ziffer i) beschriebenen Verarbeitungsanforderungen und die unter Ziffer ii) beschriebenen Anforderungen an Einrichtungen erfüllt wurden; und

				iv) das für die Union bestimmte Holz wurde von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Landes oder von einer von dieser Behörde amtlich zugelassenen Agentur daraufhin überprüft, dass die unter den Ziffern i) und iii) dieses Buchstabens festgelegten Anforderungen erfüllt wurden. Die Nummer(n) des Bündels für jedes einzelne Bündel, das ausgeführt wird, und der/die Name(n) der zugelassenen Einrichtung(en) im Ursprungsland werden auf dem Pflanzengesundheitszeugnis in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben.
▼M3 87.2	Holz von *Chionanthus virginicus* L., außer in Form von – Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen und Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, – Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 95 ex 4409 29 10 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Kanada und die Vereinigten Staaten	Amtliche Feststellung, dass: a) das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4(*) als frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde; das Gebiet im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben ist, und die nationale Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes der Kommission den Status der Befallsfreiheit dieses Gebiets zuvor schriftlich mitgeteilt hat, oder b) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

	aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände.			gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war.
▼M3 88.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., ~~*Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.~~	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 (aktueller TARIC-Code: ex 4401 49 10) ~~ex 4404 20 00~~	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4(*) als frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik "Ursprungsort" angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission oder Albanien den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
▼M3 89.	Lose Rinde und Gegenstände aus Rinde von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.,~~ *Juglans ailantifolia* Carr., *Juglans mandshurica* Maxim., *Ulmus davidiana* Planch. und *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc.~~	ex 1404 90 00 4401 49 00	Belarus, China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan, Ukraine und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass die Rinde aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach dem Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen ISPM 4(*) als frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire anerkannt wurde und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten

(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".
(*) ISPM 4 "Voraussetzungen für die Anerkennung schadorganismusfreier Gebiete".

				Gebiet befindet, in dem das Auftreten des betreffenden Schädlings amtlich bestätigt wurde. Das befallsfreie Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis unter der Rubrik "Ursprungsort" angegeben, sofern die nationale Pflanzenschutzorganisation des betreffenden Drittlandes der Kommission den Status der Befallsfreiheit zuvor schriftlich mitgeteilt hat.
90.	Holz von *Quercus* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, — Fässern, Trögen, Bottichen, Kübeln und anderen Böttcherwaren und Teilen davon, einschließlich Fassstäben, wenn nachgewiesen werden kann, dass das Holz unter Anwendung einer Erhitzung auf eine Mindesttemperatur von 176 °C für 20 Minuten verarbeitet oder hergestellt worden ist, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) bis zur vollständigen Beseitigung der Rundungen abgeviert wurde oder b) rindenfrei ist und der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes 20 % TS nicht übersteigt oder c) rindenfrei ist und durch eine geeignete Heißluft- oder Heißwasserbehandlung desinfiziert wurde oder d) im Fall von Schnittholz mit oder ohne Rindenreste bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

	aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung			
91.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von *Quercus* L. gewonnen	▶**M3** ex 4401 22 90◀ ex 4401 41 ex 4401 49	Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder b) sachgerecht gemäß einer nach Artikel 11 des Gesetzes 105/2016 "Über den Pflanzenschutz" zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m^3) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben; oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird.
92.	Holz von *Betula* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 95 10 4403 95 90	Kanada und Vereinigte Staaten, wo *Agrilus anxius* Gory bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass: a) die Rinde und mindestens 2,5 cm des äußeren Splintholzes in einer von der nationalen Pflanzenschutzorganisation

	teilweise von diesen Bäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände	4403 96 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 96 10 4407 96 91 4407 96 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		zugelassenen und überwachten Einrichtung entfernt wurden oder b) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war.
93.	Holzplättchen, Holzschnitzel, Sägespäne, Holzabfälle oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von *Betula* L. gewonnen	▶**M3** ex 4401 22 90◀ ex 4401 41 ex 4401 49	Alle Länder	Amtliche Feststellung, dass das Holz aus einem Land stammt, das bekanntermaßen frei von *Agrilus anxius* Gory ist.
94.	Rinde und Gegenstände aus Rinde von *Betula* L.	ex 1404 90 00 ex 4401 49	Kanada und Vereinigte Staaten, wo *Agrilus anxius* Gory bekanntermaßen auftritt	Amtliche Feststellung, dass die Rinde frei von Holz ist.
95.	Holz von *Platanus* L., außer: — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00	Armenien, Schweiz, Türkei und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des

	Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, sowie Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, das ganz oder teilweise von *Platanus* L. gewonnen wurde	ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.
96.	Holz von *Populus* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 97 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95	Amerika	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) frei von Rinde ist oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

	Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		
97.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von: a) *Acer saccharum* Marsh., b) *Populus* L.	▶**M3** ex 4401 22 90◀ ex 4401 41 ex 4401 49	a) Kanada und Vereinigte Staaten b) Amerika	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus entrindetem Rundholz hergestellt worden ist oder b) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying) oder c) sachgerecht gemäß einer nach dem Verfahren gemäß Artikel 107 der Verordnung (EU) 2016/2031 zugelassenen Spezifikation begast worden ist; der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdauer (h) sind im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im

				Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung anzugeben ist.
98.	Holz von *Amelanchier* Medik., *Aronia* Medik., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L., außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen und Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von Saperda candida Fabricius befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung anzugeben ist, oder c) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung anzugeben ist.
99.	Holz in Form von Plättchen, ganz oder teilweise gewonnen von	▶**M3** ex 4401 22 90 ◀	Kanada und Vereinigte Staaten	Amtliche Feststellung, dass das Holz:

	Amelanchier Medik., *Aronia* Medik., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Malus* Mill., *Prunus* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L.	ex 4401 41 ex 4401 49		a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Saperda candida Fabricius befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Plättchenquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung anzugeben ist.
100.	Holz von *Prunus* L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Mongolei, Republik Korea und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Aromia bungii (Falderman) anerkannt wurde, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für

	Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird, oder c) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung angegeben wird.
101.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von *Prunus* L. gewonnen	▶**M3** ex 4401 22 90◀ ex 4401 41 ex 4401 49	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Mongolei, Republik Korea und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für Pflanzenschutzmaßnahmen als frei von Aromia bungii (Faldermann) befunden wurde und das im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung in der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ angegeben ist, oder b) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, was im Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Kapitel VII Artikel 19 dieser Verordnung anzugeben ist.

▼M3 102.	Holz von *Acacia* Mill., *Acer buergerianum* Miq., *Acer macrophyllum* Pursh, *Acer negundo* L., *Acer palmatum* Thunb., *Acer paxii* Franch., *Acer pseudoplatanus* L., *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Ailanthus altissima* (Mill.) Swingle, *Albizia falcate* Backer ex Merr., *Albizia julibrissin* Durazz., *Alectryon excelsus* Gärtn., *Alnus rhombifolia* Nutt., *Archontophoenix cunninghamiana* H. Wendl. & Drude, *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Azadirachta indica* A. Juss., *Baccharis salicina* Torr. & A.Gray, *Bauhinia variegata* L., *Brachychiton discolor* F.Muell., *Brachychiton populneus R*.Br., *Camellia semiserrata* C.W.Chi, *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Canarium commune* L., *Castanospermum australe* A.Cunningham & C.Fraser, *Cercidium floridum* Benth. ex A.Gray, *Cercidium sonorae* Rose & I.M.Johnst., *Cocculus laurifolius* DC., *Combretum kraussii* Hochst., *Cupaniopsis anacardioides* (A.Rich.) Radlk., *Dombeya cacuminum* Hochr., *Erythrina corallodendron* L., *Erythrina coralloides* Moc. & Sessé ex DC., *Erythrina falcata* Benth., *Erythrina fusca* Lour., *Eucalyptus ficifolia* F.Müll., *Fagus crenata* Blume, *Ficus* L., *Gleditsia triacanthos* L., *Hevea brasiliensis* (Willd. ex A.Juss) Muell.Arg., *Howea forsteriana*	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 4403 93 00 4403 97 00 4403 98 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 4407 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Drittländer	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu lato anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Euwallacea fornicatus* sensu lato befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist, um die Befallsfreiheit von *Euwallacea fornicatus* sensu lato zu gewährleisten, was im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben wird, oder d) bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.

	(F.Müller) Becc., *Ilex cornuta* Lindl. & Paxton, *Inga vera* Willd., *Jacaranda mimosifolia* D.Don, *Koelreuteria bipinnata* Franch., *Liquidambar styraciflua* L., *Magnolia grandiflora* L., *Magnolia virginiana* L., *Mimosa bracaatinga* Hoehne, *Morus alba* L., *Parkinsonia aculeata* L., *Persea americana* Mill., *Pithecellobium lobatum* Benth., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platanus mexicana* Torr., *Platanus occidentalis* L., *Platanus orientalis* L., *Platanus racemosa* Nutt., *Podalyria calyptrata* Willd., *Populus fremontii* S.Watson, *Populus nigra* L., *Populus trichocarpa* Torr. & A.Gray ex Hook., *Prosopis articulata* S.Watson, *Protium serratum* Engl., *Psoralea pinnata* L., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Quercus agrifolia* Née, *Quercus calliprinos* Webb., *Quercus chrysolepis* Liebm, *Quercus engelmannii* Greene, *Quercus ithaburensis* Decne, *Quercus lobata* Née, *Quercus palustris* Marshall, *Quercus robur* L., *Quercus suber* L., *Ricinus communis* L., *Salix alba* L., *Salix babylonica* L., *Salix gooddingii* C.R.Ball, *Salix laevigata* Bebb, *Salix mucronata* Thnb., *Shorea robusta* C.F.Gaertn., *Spathodea campanulata* P.Beauv., *Spondias dulcis* Parkinson, *Tamarix ramosissima* Kar. ex Boiss.,			

	Virgilia oroboides subsp. *ferrugine* B.-E.van Wyk, *Wisteria floribunda* (Willd.) DC. und *Xylosma avilae* Sleumer, außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen, oder Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, ausgenommen Holz aus *Acer macrophyllum* Pursh, Acer *buergerianum* Miq., *Acer negundo* L., *Acer palmatum* Thunb., *Acer paxii* Franch. oder *Acer pseudoplatanus* L. in Form von Furnier mit einer Dicke von höchstens 6 mm mit Ursprung in Kanada, das			

	vorbehaltlich der Anforderungen gemäß Artikel 23 dieser Verordnung nach Albanien eingeführt werden darf. ◀[i]			
▼M3 103.	Holz von *Artocarpus chaplasha* Roxb., *Artocarpus heterophyllus* Lam., *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Alnus formosana* Makino, *Bombax malabaricum* DC., *Broussonetia papyrifera* (L.) Vent., *Broussonetia kazinoki* Siebold, *Cajanus cajan* (L.) Huth, *Camellia oleifera* C.Abel, *Castanea* Mill., *Celtis sinensis* Pers., *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Citrus* spp., *Cunninghamia lanceolata* (Lamb.) Hook., *Dalbergia* L.f., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Ficus hispida* L.f., *Ficus infectoria* Willd., *Ficus retusa* L., *Juglans regia* L., *Maclura tricuspidata* Carrière, *Malus* Mill., *Melia azedarach* L., *Morus* L., *Populus* L., *Prunus pseudocerasus*, *Pyrus* spp., *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Sapium sebiferum* (L.) Roxb., *Schima superba* Gardner & Champ., *Sophora japonica* L., *Trema amboinense* (Willd.) Blume, *Trema orientale* (L.) Blume, *Ulmus* L., *Vernicia fordii* (Hemsl.) Airy Shaw und *Xylosma* G.Forst., außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen, oder	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 97 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder d) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder e) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen

	Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung			Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.
▼M3 104.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen, ganz oder teilweise gewonnen von *Artocarpus chaplasha* Roxb., *Artocarpus heterophyllus* Lam., *Artocarpus integer* (Thunb.) Merr., *Alnus formosana* Makino, *Bombax malabaricum* DC., *Broussonetia papyrifera* (L.) Vent., *Broussonetia kazinoki* Siebold, *Cajanus cajan* (L.) Huth, *Camellia oleifera* C.Abel, *Castanea* Mill., *Celtis sinensis* Pers., *Cinnamomum*	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona germari* (Hope) anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei

	camphora (L.) J.Presl, *Citrus* spp., *Cunninghamia lanceolata* (Lamb.) Hook., *Dalbergia* L.f., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Ficus hispida* L.f., *Ficus infectoria* Willd., *Ficus retusa* L., *Juglans regia* L., *Maclura tricuspidata* Carrière, *Malus* Mill., *Melia azedarach* L., *Morus* L., *Populus* L., *Prunus pseudocerasus*, *Pyrus* spp., *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Sapium sebiferum* (L.) Roxb., *Schima superba* Gardner & Champ., *Sophora japonica* L., *Trema amboinense* (Willd.) Blume, *Trema orientale* (L.) Blume, *Ulmus* L., *Vernicia fordii* (Hemsl.) Airy Shaw und *Xylosma* G.Forst.		(Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	von *Apriona germari* (Hope) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.
▼**M3** 105.	Holz von *Caesalpinia japonica* Siebold & Zucc., *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Celtis sinensis* Pers., *Cercis chinensis* Bunge, *Chaenomeles sinensis* (Thouin) Koehne, *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Citrus* spp., *Cornus kousa* Bürger ex Hanse, *Crataegus cordata* Aiton, *Debregeasia edulis* (Siebold & Zucc.) Wedd., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Enkianthus perulatus* (Miq.) C.K.Schneid., *Fagus crenata* Blume, *Ficus carica* L., *Firmiana simplex* (L.) W.Wight, *Gleditsia japonica* Miq., *Hovenia dulcis* Thunb.,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 97 00 4403 93 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka,	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben,

	Lagerstroemia indica L., *Malus pumila* Mill., *Morus* L., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platycarya strobilacea* Siebold & Zucc., *Populus* L., *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Punica granatum* L., *Pyrus pyrifolia (*Burm.f.) Nakai, *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Spiraea thunbergii* Siebold ex Blume, *Ulmus parvifolia* Jacq., *Villebrunea pedunculata* Shirai, und *Zelkova serrata* (Thunb.) Makino, außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen oder Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht,	ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder d) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder e) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.

	auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung			
▼M3 106.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen, ganz oder teilweise gewonnen von *Caesalpinia japonica* Siebold & Zucc., *Camellia sinensis* (L.) Kuntze, *Celtis sinensis* Pers., *Cercis chinensis* Bunge, *Chaenomeles sinensis* (Thouin) Koehne, *Cinnamomum camphora* (L.) J.Presl, *Citrus* spp., *Cornus kousa* Bürger ex Hanse, *Crataegus cordata* Aiton, *Debregeasia edulis* (Siebold & Zucc.) Wedd., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Enkianthus perulatus* (Miq.) C.K.Schneid., *Fagus crenata* Blume, *Ficus carica* L., *Firmiana simplex* (L.) W.Wight, *Gleditsia japonica* Miq., *Hovenia dulcis* Thunb., *Lagerstroemia indica* L., *Malus pumila* Mill., *Morus* L., *Platanus* x *hispanica* Mill. ex Münchh., *Platycarya strobilacea* Siebold & Zucc., *Populus* L., *Pterocarya rhoifolia* Siebold & Zucc., *Pterocarya stenoptera* C.DC., *Punica granatum* L., *Pyrus pyrifolia (*Burm.f.) Nakai, *Robinia pseudoacacia* L., *Salix* L., *Spiraea thunbergii* Siebold ex Blume, *Ulmus parvifolia* Jacq., *Villebrunea pedunculata* Shirai, und *Zelkova serrata* (Thunb.) Makino	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona rugicollis* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

▼M3 107.	Holz *Debregeasia hypoleuca* (Hochst. ex Steud.) Wedd., Ficus L., *Maclura pomifera* (Raf.) C.K.Schneid., *Malus domestica* (Suckow) Borkh., *Morus* L., *Populus* L., *Prunus* spp., *Pyrus* spp. und *Salix* L., außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen, Holzabfällen, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 97 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder d) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder e) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.
▼M3 108.	Holz in Form von Plättchen und Holzabfällen,	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00	Afghanistan, Bahrain, Bangladesch, Bhutan,	Amtliche Feststellung, dass das Holz:

	ganz oder teilweise gewonnen von *Debregeasia hypoleuca* (Hochst. ex Steud.) Wedd., Ficus L., *Maclura pomífera* (Raf.) C.K.Schneid., *Malus domestica* (Suckow) Borkh., *Morus* L., *Populus* L., *Prunus* spp., *Pyrus* spp. und *Salix* L.		Brunei Darussalam, China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Laos, Libanon, Malaysia, Malediven, Mongolei, Myanmar, Nepal, Nordkorea, Oman, Pakistan, Philippinen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Fernost (Dalnevostochny federalny okrug), Föderaler Bezirk Sibirien (Sibirsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Ural (Uralsky federalny okrug)), Saudi-Arabien, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Syrien, Tadschikistan, Thailand, Timor-Leste, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate und Vietnam	a) aus einem Land stammt, das nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat anerkannt wurde, oder b) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Apriona cinerea* Chevrolat befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder c) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder d) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.
▼M3 109.	Holz von *Acer* L., *Betula* L., *Elaeagnus* L., *Fraxinus* L., *Gleditsia* L., *Juglans* L., *Malus* Mill., *Morus* L., *Platanus* L., *Populus* L., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Quercus* L., *Robinia* L., *Salix* L. oder Ulmus L., außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen,	ex 4401 12 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 4403 95 10 4403 95 90 4403 96 00 4403 97 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trirachys sartus* Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für

	— Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten oder anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 4407 94 10 4407 94 91 4407 94 99 4407 95 10 4407 95 91 4407 95 99 4407 96 10 4407 96 91 4407 96 99 4407 97 10 4407 97 91 4407 97 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder c) mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder d) rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid-Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.
▼M3 110.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von *Acer* L., *Betula* L., *Elaeagnus* L., *Fraxinus* L., *Gleditsia* L., *Juglans* L., *Malus* Mill., *Morus* L.,	ex 4401 22 90 ex 4401 49 00	Afghanistan, Indien, Iran, Kirgisistan, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan oder Usbekistan	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei

	Platanus L., *Populus* L., *Prunus* L., *Pyrus* L., *Quercus* L., *Robinia* L., *Salix* L. oder Ulmus L.			von *Trirachys sartus* Solsky befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.
▼M3 111.	Holz von *Acer macrophyllum* Pursh, *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd., *Quercus* L. und *Taxus brevifolia* Nutt., außer in Form von: — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen	ex 4401 11 00 ex 4401 12 00 ex 4401 21 00 ex 4401 22 90 ex 4401 49 00 ex 4403 11 00 ex 4403 12 00 4403 91 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 4407 93 10 4407 93 91 4407 93 99 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90	Kanada, Vereinigtes Königreich[2], Vereinigte Staaten und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Phytophthora ramorum* (Nicht-r -Isolate) Werres, De Cock & Man in 't Veld befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) entrindet wurde und: i) bis zur vollständigen Beseitigung der Oberflächenrundung abgeviert wurde; oder ii) der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes 20 %, ausgedrückt in Prozent der Trockenmasse, nicht übersteigt; oder iii) das Holz mithilfe einer geeigneten Heißluft– oder

	Albaniens entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, ausgenommen Holz von *Acer macrophyllum* Pursh in Form von Furnier mit einer Dicke von höchstens 6 mm mit Ursprung in Kanada, das vorbehaltlich der Anforderungen in ARtikel 23 dieser Verordnung nach Albanien eingeführt werden darf. ◀i	ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00		Heißwasserbehandlung desinfiziert wurde, oder c) im Fall von Schnittholz mit oder ohne Rindenreste bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird.
▼M3 112.	Holz von *Castanea* Mill., *Castanopsis* (D. Don) Spach und *Quercus* L., außer in Form von: — Plättchen, Sägespänen und , ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewon- nen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpa- letten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stüt- zung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzenge- sundheitlichen Anforderungen Albaniens entspricht, auch	ex 4401 12 00 ex 4401 49 ex 4403 12 00 4403 91 00 ex 4403 99 00 ex 4404 20 00 ex 4406 12 00 ex 4406 92 00 4407 91 15 4407 91 31 4407 91 39 4407 91 90 ex 4407 99 27 ex 4407 99 40 ex 4407 99 90 ex 4408 90 15 ex 4408 90 35 ex 4408 90 85 ex 4408 90 95 ex 4409 29 91 ex 4409 29 99 ex 4416 00 00 ex 9406 10 00	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorga- nisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Massicus raddei* (Blessig) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben, oder c) sachgerecht mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war, oder rindenfrei ist und an der stärksten Stelle einen Querschnitt von

	Holz ohne seine natür- liche Oberflächenrundung			höchstens 20 cm aufweist und einer geeigneten Sulfurylfluorid- Begasungsbehandlung nach dem einschlägigen Internationalen Standard für pflanzengesundheitliche Maßnahmen unterzogen wurde.
▼M3 113.	Holz in Form von Plättchen, ganz oder teilweise gewonnen von *Castanea* Mill., *Castanopsis* (D. Don) Spach und *Quercus* L.	ex 4401 22 90	China, Nordkorea, Russland, Südkorea, Taiwan und Vietnam	Amtliche Feststellung, dass das Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ursprungslandes nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Massicus raddei* (Blessig) befunden wurde. Der Name des Gebiets ist im Pflanzengesundheitszeugnis angegeben, oder b) in Teile von höchstens 2,5 cm Stärke und Breite zerkleinert worden ist, oder c) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Plättchenquerschnitt erhitzt worden ist; dies ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben.

(1) Es gilt der KN-Code der zugehörigen Pflanze.

(2) Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

(3) ISPM 31. Methodologies for sampling of consignments (fao.org).

i Anmerkung des JKI: Gültig bis 30.09.2029

▼M3

ANHANG VIII

Liste der aus dem Gebiet der Republik Albanien stammenden Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände und der entsprechenden besonderen Anforderungen an ihre Verbringung im Gebiet der Republik Albanien

Die zuständigen Behörden oder die Unternehmer unter amtlicher Überwachung der zuständigen Behörden prüfen zu den am besten geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des betreffenden Schädlings, sofern relevant, ob die Anforderungen gemäß der folgenden Tabelle erfüllt sind.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Anforderungen
1.	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden	Die Maschinen oder Fahrzeuge wurden: a) aus einem Gebiet verbracht, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde, oder b) vor der Verbringung aus einem Gebiet mit Schädlingsbefall gereinigt und von Erde und Pflanzenresten befreit.
2.	Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen, im Freiland gezogen	Amtliche Feststellung, dass der Erzeugungsort bekanntermaßen frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann & Kotthoff) Nouioui et al. und *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival ist.
▼M3 2.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen mit Kultursubstrat, außer Pflanzen in Gewebekultur und Wasserpflanzen	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurde: i) der einer jährlichen amtlichen Kontrolle und in den drei Monaten vor der Verbringung mindestens einer monatlichen Kontrolle auf Anzeichen von *Popillia japonica* Newman unterzogen wurde, die zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des Schädlings durchgeführt wurde, mindestens durch visuelle Kontrolle aller Pflanzen, einschließlich Unkraut, und durch

		Beprobung des Kultursubstrats, in dem die Pflanzen stehen, und ii) der von einer mindestens 100 m breiten Pufferzone umgeben ist, in der *Popillia japonica* Newman nicht auftritt, was jedes Jahr zu geeigneter Zeit durch amtliche Erhebungen bestätigt wurde, und iii) dass die Pflanzen und das Kultursubstrat vor der Verbringung einer amtlichen Kontrolle unterzogen wurden, einschließlich einer Beprobung des Kultursubstrats, und als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurden, und iv) dass die Pflanzen: — so gehandhabt und verpackt oder befördert wurden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht wurden, oder c) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden, die in physischer Isolation gegen die Einschleppung von *Popillia japonica* Newman gehalten wurde, und dass die Pflanzen: — so gehandhabt und verpackt oder befördert wurden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht wurden, oder d) ununterbrochen auf einer Produktionsfläche angezogen wurden: i) die von der zuständigen Behörde eigens zur Erzeugung von Pflanzen zugelassen ist, die frei von *Popillia japonica* Newman sind, und

		ii) wo das Kultursubstrat durch geeignete mechanische Maßnahmen oder andere Behandlungen frei von *Popillia japonica* Newman gehalten wurde, und iii) wo die Pflanzen geeigneten Maßnahmen unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass sie frei von *Popillia japonica* Newman sind, und iv) dass die Pflanzen und das Kultursubstrat vor der Verbringung einer amtlichen Kontrolle unterzogen wurden, einschließlich einer Beprobung des Kultursubstrats, und als frei von *Popillia japonica* Newman befunden wurden, und v) dass die Pflanzen: — so gehandhabt und verpackt oder befördert wurden, dass ein Befall durch *Popillia japonica* Newman nach Verlassen der Produktionsfläche verhütet wird, oder — außerhalb der Flugzeit von *Popillia japonica* Newman verbracht wurden.
▼M3 2.2	Pflanzen zum Anpflanzen, außer Samen, die in frischem Wasser oder in Boden, der ständig mit frischen Wasser gesättigt ist, angezogen wurden	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) ihren Ursprung in Gebieten haben, die für frei von *Pomacea* (Perry) befunden wurden oder b) unmittelbar vor dem Versand kontrolliert und für frei von *Pomacea* (Perry) befunden wurden.
3.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von stolon- oder knollenbildenden Arten der Gattung *Solanum* L. oder ihren Hybriden, die in Genbanken oder Genmaterialsammlungen erhalten werden	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen unter Quarantänebedingungen gehalten wurden und im Wege von Labortests als frei von Quarantäneschädlingen befunden wurden. Jede Organisation oder Forschungsstelle, die solches Material besitzt, teilt dies den zuständigen Behörden mit.
4.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von stolon- oder knollenbildenden Arten von *Solanum* L. oder ihren Hybriden außer den unter den Nummern 5, 6, 7, 8 oder 9 genannten Knollen von *Solanum tuberosum* L. und außer Erhaltungszüchtungsmaterial in Genbanken oder	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen unter Quarantänebedingungen gehalten wurden und im Wege von Labortests als frei von Quarantäneschädlingen befunden wurden. Die Labortests werden:

	Genmaterialsammlungen und den unter Nummer 21 genannten Samen von *Solanum tuberosum* L.	a) von der zuständigen Behörde überwacht und von wissenschaftlich geschultem Personal dieser Behörde oder einer anderen amtlich anerkannten Stelle durchgeführt; b) an einem Ort durchgeführt, der mit geeigneten Einrichtungen ausgestattet ist, die eine Isolierung der Quarantäneschädlinge und eine Behandlung des Materials einschließlich Indikatorpflanzen in der Weise gewährleisten, dass das Risiko einer Ausbreitung von Quarantäneschädlingen ausgeschlossen ist; c) an jeder Einheit des Materials durchgeführt: i) durch visuelle Untersuchung auf von Quarantäneschädlingen verursachte Symptome, die in regelmäßigen Abständen über die Gesamtdauer mindestens einer Vegetationsperiode unter Berücksichtigung der Art des Materials und seiner Entwicklung im Verlauf des Testprogramms vorgenommen wird, ii) durch Labortests, bei sämtlichem Kartoffelzuchtmaterial zumindest auf: — Andean potato latent virus, — Andean potato mottle virus, — Arracacha virus B. oca strain, — Potato black ringspot virus, — Kartoffelvirus T, — außereuropäische Isolate der Kartoffelviren A, M, S, V, X und Y (einschließlich Yo, Yn und Yc) sowie Potato leaf roll virus (einschließlich Yo), — *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al., — *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al.; *Ralstonia pseudosolanacearum* Safni et al., *Ralstonia syzigii* subsp. *celebensis* Safni et al. und *Ralstonia syzigii* subsp. *indonesiensis* Safni et al. iii) bei Samen von *Solanum tuberosum* L., außer den unter Nummer 21 genannten, zumindest auf die oben angeführten Viren und Viroide, ausgenommen Andean potato mottle virus und außereuropäische Isolate der Kartoffelviren A, M, S, V, X und Y (einschließlich Yo, Yn und Yc) und des Potato leaf roll virus;

		d) durch geeignete Tests auf alle anderen bei der visuellen Untersuchung festgestellten Symptome durchgeführt, um die diese Symptome verursachenden Quarantäneschädlinge zu identifizieren.
5.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Landes zur Bekämpfung von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival eingehalten wurden.
6.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass: a) die Knollen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al. ist; oder b) die gesetzlichen Bestimmungen des Landes zur Bekämpfung von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al. eingehalten wurden.
7.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus Gebieten stammen, in denen *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. bekanntermaßen nicht auftritt, oder b) von einem Erzeugungsort stammen, der als frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. befunden wurde oder erachtet wird infolge der Anwendung eines geeigneten Verfahrens zur Tilgung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al.
8.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L.	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus Gebieten stammen, in denen *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. und *Meloidogyne fallax* Karssen bekanntermaßen nicht auftreten, oder b) aus Gebieten stammen, in denen *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. und *Meloidogyne fallax* Karssen bekanntermaßen auftreten und: i) die Knollen von einem Erzeugungsort stammen, der auf der Grundlage einer jährlichen Erhebung durch visuelle Inspektion von Wirtspflanzen zu geeigneten Zeitpunkten und durch visuelle Inspektion sowohl äußerlich als auch durch Zerteilen von Knollen nach der Ernte von am Erzeugungsort angebauten Kartoffeln als frei von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al.

		und *Meloidogyne fallax* Karssen befunden wurde, oder ii) die Knollen nach der Ernte beprobt und nach Anwendung einer geeigneten Methode zur Induzierung von Symptomen auf Symptome untersucht oder einer Laboruntersuchung unterzogen wurden und sowohl äußerlich als auch durch Zerteilen der Knollen zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis dieser Schädlinge und auf jeden Fall beim Verschließen der Verpackungen oder Behälter vor der Verbringung visuell kontrolliert und als frei von Symptomen von *Meloidogyne chitwoodi* Golden et al. und *Meloidogyne fallax* Karssen befunden wurden.
9.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L. außer solchen, die gemäß den Rechtsvorschriften über Pflanzgut und Vermehrungsmaterial des Landes gepflanzt werden sollen	Amtliche Feststellung, dass die gesetzlichen Bestimmungen zur Bekämpfung von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens eingehalten werden.
10.	Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L. außer Knollen der nach Maßgabe der Rechtsvorschriften über Pflanzgut und Vermehrungsmaterial des Landes amtlich zugelassenen Sorten	Amtliche Feststellung, dass die Knollen: a) aus fortgeschrittenen Züchtungen stammen und b) in der Republik Albanien erzeugt wurden und c) in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und in der Republik Albanien amtlichen Quarantänetests unterzogen und dabei als frei von Quarantäneschädlingen befunden wurde.
11.	Knollen von *Solanum tuberosum* L. außer den unter den Nummern 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10 genannten Knollen	Anhand einer Zulassungsnummer auf der Verpackung oder, bei in loser Schüttung beförderten Knollen, auf den Begleitpapieren ist festzustellen, dass die Kartoffeln von einem amtlich registrierten Erzeuger angebaut wurden oder aus amtlich registrierten gemeinsamen Lager- oder Versandzentren im Anbaugebiet stammen und dass a) die Knollen frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. sind und b) die gesetzlichen Bestimmungen des Landes zur Bekämpfung von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival und gegebenenfalls von *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann und Kotthoff) Nouioui et al.

		und von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens eingehalten werden.
12.	Zum Anpflanzen bestimmte bewurzelte Pflanzen von *Capsicum* spp., *Solanum lycopersicum* L. und *Solanum melongena* L. außer solchen, die gemäß gesetzlichen Bestimmungen über Pflanz- und Vermehrungsgut gepflanzt werden sollen	Amtliche Feststellung, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Landes zur Bekämpfung von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens eingehalten werden.
13.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Capsicum annuum* L., *Solanum lycopersicum* L., *Musa* L., Nicotiana L. und *Solanum melongena* L. außer Samen	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die als frei von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. befunden wurden, oder b) an den Pflanzen am Erzeugungsort seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. beobachtet wurden.
14.	Zum Anpflanzen bestimmte, im Freiland gezogene, bewurzelte Pflanzen von *Allium porrum* L., *Asparagus officinalis* L., *Beta vulgaris* L., *Brassica* spp. und *Fragaria* L. und im Freiland gezogene Zwiebeln, Knollen und Rhizome von *Allium ascalonicum* L., *Allium cepa* L., *Dahlia* spp., *Gladiolus* Tourn. ex L., *Hyacinthus* spp., *Iris* spp., *Lilium* spp., *Narcissus* L. *und Tulipa* L. außer solchen Pflanzen, Zwiebeln, Knollen und Rhizomen, die gemäß den Rechtsvorschriften über Pflanzgut des Landes gepflanzt werden sollen	Es ist nachzuweisen, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Landes zur Bekämpfung von *Globodera pallida* (Stone) Behrens und *Globodera rostochiensis* (Wollenweber) Behrens eingehalten werden.
15.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Cucurbitaceae und Solanaceae außer Samen, die aus Gebieten stammen: a) in denen ein Auftreten von *Bemisia tabaci* Genn. oder anderen Vektoren von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus nicht festgestellt wurde,	Amtliche Feststellung, dass: a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus ist, oder b) an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Tomato leaf Curl New Delhi Virus beobachtet wurden.
	b) in denen *Bemisia tabaci* Genn. oder andere Vektoren von Tomato leaf curl New Delhi Virus bekanntermaßen auftreten	Amtliche Feststellung, dass:

		a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus ist, oder b) an den Pflanzen während ihrer abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus beobachtet wurden und i) ihre Produktionsfläche bei amtlichen Inspektionen, die zu geeigneten Zeitpunkten zum Nachweis des Schädlings durchgeführt wurden, als frei von *Bemisia tabaci* Genn. und anderen Vektoren von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus befunden wurde oder ii) die Pflanzen einer wirksamen Behandlung zur Tilgung von *Bemisia tabaci* Genn. und anderen Vektoren von Tomato Leaf Curl New Delhi Virus unterzogen wurden.
16.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth außer Samen	Amtliche Feststellung, dass die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen: a) ununterbrochen oder seit ihrer Verbringung in die Republik Albanien in einem Gebiet gestanden haben, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde, oder b) von einem Erzeugungsort einschließlich seiner Umgebung in einem Umkreis von mindestens 5 km stammen, wo bei amtlichen Inspektionen in den zwei Jahren vor der Verbringung weder Symptome von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman noch das Auftreten des Vektors beobachtet wurden, und die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen vor der Verbringung visuell kontrolliert wurden und durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhindert wurde, oder c) von einer Produktionsfläche stammen, wo sie unter vollständiger physischer Isolation gehalten und vor der Verbringung visuell kontrolliert wurden

		und durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhindert wurde.
17.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Platanus* L. außer Samen	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort gestanden haben, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. befunden wurde und: i) der registriert ist und von den zuständigen Behörden überwacht wird und ii) der einschließlich seiner unmittelbaren Umgebung jährlich zu den am besten geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des betreffenden Schädlings amtlichen Inspektionen im Hinblick auf mögliche Symptome von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. unterzogen wurde und iii) an dem eine repräsentative Probe der Pflanzen zu geeigneten Zeitpunkten des Jahres zum Nachweis des Schädlings getestet wurde, um ein mögliches Auftreten von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. nachzuweisen.
▼M3 17.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden, *Ceratonia siliqua* L., *Cercis siliquatrum* L., *Clematis vitalba* L., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., *Cydonia oblonga* L., *Diospyros kaki* L., *Eriobotrya japonica* (Thunb.) Lindl., *Ficus carica* L., *Hedera* L., *Magnolia* L., *Malus* Mill., *Melia* L., *Mespilus germanica* L., *Myrtus communis* L., *Parthenocissus* Planch., *Photinia* Lindley, *Prunus* L., *Psidium guajava* L., *Punica granatum* L., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L., *Rosa* L., *Vitis* L. und *Wisteria* Nutt., außer Saatgut, Pollen und Pflanzen in Gewebekultur	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) befunden wurde, und die Pflanzen so gehandhabt und

		verpackt wurden, dass ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird, oder c) einer wirksamen Behandlung unterzogen wurden, die sicherstellt, dass sie frei von *Aleurocanthus spiniferus* (Quaintance) sind, und vor der Verbringung als frei von diesem Schädling befunden wurden.
18.	Pflanzen von *Citrus* L., *Choisya* Kunth, *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden sowie *Casimiroa* La Llave, *Clausena* Burm f., *Murraya* J. Koenig ex L., *Vepris* Comm. und *Zanthoxylum* L. außer Früchte und Samen	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Trioza erytreae* Del Guercio befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort gestanden haben, der bei den zuständigen Behörden des Ursprungsmitgliedstaats registriert ist und von diesen überwacht wird und wo die Pflanzen ein Jahr lang auf einer insektensicheren Produktionsfläche zum Schutz gegen die Einschleppung von *Trioza erytreae* Del Guercio gestanden haben und wo vor der Verbringung während eines Zeitraums von mindestens einem Jahr zwei amtliche Inspektionen zu geeigneten Zeitpunkten durchgeführt und keine Anzeichen von *Trioza erytreae* Del Guercio auf dieser Fläche beobachtet wurden und durch die Art der Handhabung und Verpackung der Pflanzen vor der Verbringung ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsortes verhindert wurde.
▼M3 18.1	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden, außer Saatgut, Pollen und Pflanzen in Gewebekultur	Amtliche Feststellung, dass die Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Toxoptera citricida* (Kirkaldy) befunden wurde, oder b) an einem Erzeugungsort angezogen wurden, der nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei

		von *Toxoptera citricida* (Kirkaldy) befunden wurde, und die Pflanzen so gehandhabt und verpackt wurden, dass ein Befall nach Verlassen des Erzeugungsorts verhütet wird.
19.	Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Vitis* L. außer Samen	Amtliche Feststellung, dass die zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen: a) aus einem Gebiet stammen, das bekanntermaßen frei von Grapevine flavescence dorée phytoplasma ist, oder b) von einer Produktionsfläche stammen, wo: i) auf der Produktionsfläche und in ihrer unmittelbaren Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine Symptome von Grapevine flavescence dorée phytoplasma auf *Vitis* spp. und im Fall von Pflanzen zur Vermehrung von *Vitis* spp. auf der Produktionsfläche und in ihrer unmittelbaren Umgebung seit Beginn der beiden letzten abgeschlossenen Vegetationsperioden keine Symptome von Grapevine flavescence dorée phytoplasma auf *Vitis* spp. beobachtet wurden, ii) eine Überwachung der Vektoren stattfindet und geeignete Behandlungen zur Bekämpfung der Vektoren von Grapevine flavescence dorée phytoplasma durchgeführt werden, iii) aufgegebene *Vitis* L. aus der unmittelbaren Umgebung der Produktionsfläche während der Vegetationsperiode auf Symptome von Grapevine flavescence dorée phytoplasma überwacht und bei Feststellung von Symptomen entfernt oder getestet und als frei von Grapevine flavescence dorée phytoplasma befunden wurden, oder c) einer Heißwasserbehandlung nach internationalen Standards unterzogen wurden.
20.	Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden	Die Verpackung wird mit einer geeigneten Ursprungskennzeichnung versehen.
21.	Samen von *Solanum tuberosum* L. außer den unter Nummer 3 genannten Samen	Amtliche Feststellung: a) dass die Samen von Pflanzen stammen, die, soweit anwendbar, die unter den Nummern 4, 5, 6, 7, 8 und 9 genannten Anforderungen erfüllen, und dass die Samen:

		b) aus Gebieten stammen, die bekanntermaßen frei von *Synchytrium endobioticum* (Schilb.) Percival, *Clavibacter sepedonicus* (Spieckermann & Kotthoff) Nouioui et al. und *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend. Safni et al. sind, oder alle folgenden Anforderungen erfüllen: i) Sie wurden auf einer Fläche erzeugt, auf der seit Beginn der letzten Vegetationsperiode keine Symptome einer durch die unter Buchstabe a genannten Quarantäneschädlinge verursachten Krankheit beobachtet wurden; ii) sie wurden auf einer Fläche erzeugt, auf der die folgenden Maßnahmen durchgeführt wurden: - Kontaktvermeidung mit und Hygienemaßnahmen für Personal und Gegenstände wie Werkzeuge, Maschinen und Geräte, Fahrzeuge, Behältnisse und Verpackungsmaterial von anderen Flächen, auf denen Nachtschattengewächse angebaut werden, um eine Infektion zu verhindern; - Verwendung ausschließlich von Wasser, das frei von allen unter dieser Nummer genannten Quarantäneschädlingen ist.
22.	Holz von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen des Landes entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Amtliche Feststellung, dass das Holz a) aus einem Gebiet stammt, das bekanntermaßen frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman ist, wie von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen befunden wurde; oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt erhitzt worden ist. Dies ist durch die Markierung „HT“ nachzuweisen, die nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben wird; oder c) bis zur vollständigen Beseitigung der natürlichen Oberflächenrundung abgeviert wurde.
23.	Lose Rinde und Holz von *Juglans* L. und *Pterocarya* Kunth in Form von Plättchen, Schnitzeln,	Amtliche Feststellung, dass das Holz bzw. die lose Rinde:

	Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Pflanzen gewonnen	a) aus einem Gebiet stammt, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde, oder b) sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für mindestens 40 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Rinden- oder Holzquerschnitt erhitzt worden ist. Dies ist durch die Markierung „HT“ nachzuweisen, die nach üblichem Handelsbrauch auf jeglicher Umhüllung angegeben wird.
24.	Holz von *Platanus* L., auch ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Amtliche Feststellung, dass: a) das Holz aus Gebieten stammt, die bekanntermaßen frei von *Ceratocystis platani* (J. M. Walter) Engelbr. & T. C. Harr. sind, oder b) das Holz bei geeigneter Temperatur-/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS zum Zeitpunkt der Behandlung kammergetrocknet worden ist (Kiln-drying), was durch die Markierung „Kiln-dried“ oder „KD“ oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angegeben ist.
25.	Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Rohholz von 6 mm Stärke oder weniger, verarbeitetes Holz, das unter Verwendung von Leim, Hitze und Druck oder einer Kombination davon hergestellt wurde, sowie Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der Union entspricht	Amtliche Feststellung, dass das Verpackungsmaterial aus Holz: a) aus einem Gebiet stammt, das von den zuständigen Behörden nach den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von *Geosmithia morbida* Kolarík, Freeland, Utley & Tisserat und seinem Vektor *Pityophthorus juglandis* Blackman befunden wurde, oder b) aus entrindetem Holz gemäß Anhang I des Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen Nr. 15 der FAO „Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel“ hergestellt wurde und i) einer der zugelassenen Behandlungen gemäß Anhang I dieses Internationalen Standards unterzogen wurde und ii) eine Markierung gemäß Anhang II dieses Internationalen Standards aufweist, aus der

		hervorgeht, dass das Verpackungsmaterial aus Holz einer zugelassenen phytosanitären Behandlung im Einklang mit diesem Standard unterzogen wurde.
▼M3 26.	Pflanzen von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., außer Früchte und Saatgut	Die Pflanzen stammen aus einem Gebiet, das bekanntermaßen frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire ist und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten von *Agrilus planipennis* Fairmaire amtlich bestätigt wurde, außer in Fällen gemäß Artikel 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2024/434 der Kommission.
▼M3 27.	Holz von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., das aus einem Gebiet stammt, das sich in einer Entfernung von weniger als 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten von *Agrilus planipennis* Fairmaire amtlich bestätigt wurde, außer in Fällen gemäß Artikel 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2024/434 der Kommission, außer in Form von: — Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise von diesen Bäumen gewonnen, — Verpackungsmaterial aus Holz in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden sowie Stauholz, ob tatsächlich beim Transport von Gegenständen aller Art eingesetzt oder nicht, ausgenommen Stauholz zur Stützung von Holzsendungen, das aus Holz besteht, das dem Holz in der Sendung in Art und Qualität sowie den pflanzengesundheitlichen Anforderungen der EU entspricht, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung sowie aus unbehandeltem Holz gefertigte Möbel und sonstige Gegenstände	Amtliche Feststellung, dass: a) die Rinde und mindestens 2,5 cm des äußeren Splintholzes in einer von der nationalen Pflanzenschutzorganisation zugelassenen und überwachten Einrichtung entfernt wurden, oder b) das Holz mit ionisierenden Strahlen behandelt wurde, bis im gesamten Holz eine Mindestdosis von 1 kGy absorbiert war.
▼M3 28.	Holz in Form von Plättchen, Schnitzeln, Sägespänen, Holzabfällen oder Holzausschuss, ganz oder teilweise gewonnen von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.	Das Holz stammt aus einem Gebiet, das bekanntermaßen frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire ist und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten von *Agrilus planipennis* Fairmaire amtlich bestätigt wurde, außer in Fällen gemäß Artikel 8 Nr. 3 des Gesetzes Nr. 105/2016 "Über den Pflanzenschutz" in der geänderten Fassung vorgesehenen Fällen.

▼M3 29.	Lose Rinde und Gegenstände aus Rinde von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L.	Die Rinde stammt aus einem Gebiet, das bekanntermaßen frei von *Agrilus planipennis* Fairmaire ist und das sich in einer Entfernung von mindestens 100 km zum nächsten bekannten Gebiet befindet, in dem das Auftreten von *Agrilus planipennis* Fairmaire amtlich bestätigt wurde, außer in Fällen gemäß Artikel 8 Nr. 3 des Gesetzes Nr. 105/2016 "Über den Pflanzenschutz" in der geänderten Fassung vorgesehenen Fällen.

▼M3

ANHANG IX

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in das Gebiet der Republik Albanien ein Pflanzengesundheitszeugnis bzw. kein solches Zeugnis benötigt wird

TEIL A

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit den entsprechenden Ursprungs- oder Versandländern, für deren Einführen in das Gebiet der Republik Albanien gemäß der nationalen Gesetzgebung ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird und die der pflanzengesundheitlichen Kontrolle unterliegen

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, für die ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird	**Zolltarif-Code (KN) mit Warenbezeichnung (…)**	**Zeugnis ausstellendes Ursprungs- oder Versandland**
1. Verschiedenes		
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden	Maschinen, Apparate und Geräte für die Land- und Forstwirtschaft oder den Gartenbau, zum Bearbeiten oder Bestellen des Bodens oder zur Pflege der Pflanzen, bereits genutzt; Walzen für Rasenflächen oder Sportplätze — bereits genutzt: Pflüge: **ex 8432 10 00** Eggen, Vertikutierer, Grubber (Kultivatoren), Jätmaschinen und Hackmaschinen: **ex 8432 21 00** **ex 8432 29 10** **ex 8432 29 30** **ex 8432 29 50** **ex 8432 29 90** Sämaschinen, Pflanzmaschinen und Setzmaschinen: **ex 8432 31 00** **ex 8432 39 11** **ex 8432 39 19** **ex 8432 39 90** Düngerstreuer: **ex 8432 41 00** **ex 8432 42 00** Andere Maschinen, Apparate und Geräte: **ex 8432 80 00**	Alle Länder

	Teile: **ex 8432 90 00** Maschinen, Apparate und Geräte zum Ernten oder Dreschen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, einschließlich Stroh- oder Futterpressen; Rasenmäher und andere Mähmaschinen; Maschinen zum Reinigen oder Sortieren von Eiern, Obst oder anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, ausgenommen Maschinen, Apparate und Geräte der Position 8437 — bereits genutzt: Stroh- und Futterpressen, einschließlich Aufnahmepressen: **ex 8433 40 00** — Mähdrescher: **ex 8433 51 00** — Maschinen zum Ernten von Wurzeln oder Knollenfrüchten: **ex 8433 53 10** **ex 8433 53 30** **ex 8433 53 90** Andere Maschinen, Apparate und Geräte für die Land- und Forstwirtschaft, den Gartenbau, die Geflügel- oder Bienenhaltung, einschließlich Keimapparate mit mechanischen oder wärmetechnischen Vorrichtungen und Brut- und Aufzuchtapparate für die Geflügelzucht — bereits genutzt: — Maschinen, Apparate und Geräte für die Forstwirtschaft: **ex 8436 80 10** Zugmaschinen (ausgenommen Zugkraftkarren der Position 8709) – bereits genutzt: Sattel-Straßenzugmaschinen: **ex 8701 20 90** Andere als Einachsschlepper, Straßenzugmaschinen oder Gleiskettenzugmaschinen: – – – Ackerschlepper und Forstschlepper, auf Rädern: **ex 8701 91 10** **ex 8701 91 10** **ex 8701 92 10** **ex 8701 93 10** **ex 8701 94 10** **ex 8701 95 10**	
Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder beigefügt ist und der Erhaltung der	N.A.	Alle Länder

Lebensfähigkeit der Pflanzen dient		
Körner der Gattungen *Triticum* L., *Secale* L. und xTriticosecale Wittm. ex A. Camus	Weizen und Mengkorn, außer zur Aussaat: **1001 19 00** **1001 99 00** Roggen, außer zur Aussaat: **1002 90 00** Triticale, außer zur Aussaat: **ex 1008 60 00**	Afghanistan, Indien, Irak, Iran, Mexiko, Nepal, Pakistan, Südafrika und USA

2. Allgemeine Kategorien

Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen außer Samen	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichorienpflanzen und -wurzeln (ausgenommen Zichorienwurzeln der Position 1212): **0601 10 10** **0601 10 20** **0601 10 30** **0601 10 40** **0601 10 90** **0601 20 10** **0601 20 30** **0601 20 90** Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Propfreiser; außer Pilzmycel: **0602 10 90** **0602 20 20** **0602 20 80** **0602 30 00** **0602 40 00** **0602 90 20** **0602 90 30** **0602 90 41** **0602 90 45** **0602 90 46** **0602 90 47** **0602 90 48**	Alle Länder

	0602 90 50 **0602 90 70** **0602 90 91** **0602 90 99** ▶**M3** Moose, frisch: **ex 0604 20 19**◀ Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Porree/Lauch und andere Gemüse der *Allium* spp., frisch, zum Anpflanzen: **ex 0703 10 11** **ex 0703 10 90** **ex 0703 20 00** Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung *Brassica*, frisch, in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0704 10 00** **ex 0704 90 10** **ex 0704 90 90** Salate (*Lactuca sativa*) und Chicorée (*Cichorium* spp.), frisch, in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0705 11 00** **ex 0705 19 00** **ex 0705 21 00** **ex 0705 29 00** Sellerie, ausgenommen Knollensellerie, in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0709 40 00** Salate (ausgenommen solche der Art Lactuca *sativa* sowie Chicorée (*Cichorium* spp.)), in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0709 99 10** Anderes Gemüse, in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0709 99 90** Ingwer, Safran, Kurkuma und andere Gewürze, zum Anpflanzen oder in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0910 11 00** **ex 0910 20 10** **ex 0910 30 00** **ex 0910 99 31**	

	ex 0910 99 33	
Wurzel- und Knollengemüse	Karotten und Speisemöhren, Speiserüben, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche genießbare Wurzeln, frisch oder gekühlt: **0706 10 00** **0706 90 10** **0706 90 30** **0706 90 90** Andere Wurzel- und Knollengemüse, frisch oder gekühlt: **ex 0709 99 90** Maniok, Pfeilwurz (Arrowroot) und Salep, Topinambur, Süßkartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, weder gefroren noch getrocknet noch in Stücken oder in Form von Pellets: **ex 0714 10 00** **ex 0714 20 10** **ex 0714 20 90** **ex 0714 30 00** **ex 0714 40 00** **ex 0714 50 00** **ex 0714 90 20** **ex 0714 90 90** Ingwer, Safran, Kurkuma und andere Gewürze in Form von Wurzel- oder Knollenteilen, frisch oder gekühlt, außer getrocknet: **ex 0910 11 00** **ex 0910 30 00** **ex 0910 99 91** Zuckerrüben, nicht gemahlen, frisch und gekühlt: **ex 1212 91 80** Zichorienwurzeln, frisch und gekühlt: **ex 1212 94 00** Andere Wurzel- und Knollengemüse, frisch oder gekühlt: **ex 1212 99 95** Steckrüben, Futterrüben, Wurzeln zu Futterzwecken und ähnliches Futter, nicht in Form von Pellets, frisch oder gekühlt, außer getrocknet: **ex 1214 90 10** **ex 1214 90 90**	Alle Länder
▼M3	-----	

~~Pflanzen von *Cryptocoryne* sp., *Hygrophila* sp. und *Vallisneria* sp.~~		

3. Pflanzenteile, außer Früchte und Samen, von:

Solanum lycopersicum L. und *Solanum melongena* L.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Teile von Tomaten- oder Auberginenpflanzen, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Tomaten- oder Auberginenpflanzen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Zea mays L.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: – – –Zuckermais **ex 0709 99 60** Mais, anderer **1005 90 00** Pflanzliche Erzeugnisse von Mais (*Zea mays*), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Convolvulus L., *Ipomoea* L., *Micromeria* Benth und Solanaceae Juss.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** ▶**M3** Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: **ex 0709 99 90** ◀ Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Amerika, Australien, Neuseeland
Blattgemüse von *Apium graveolens* L., *Eryngium* L., *Limnophila* L. und *Ocimum* L.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: **0709 40 00** **ex 0709 99 10** **ex 0709 99 90** Pflanzen, Pflanzenteile, ▶**M3** ~~Samen und Früchte~~ ◀ der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und	Alle Länder

	dergleichen verwendeten Art, frisch, nicht geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: **ex 1211 90 86** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	
Blätter von *Manihot esculenta* Crantz	Blätter von Maniok (Manihot esculenta), frisch oder gekühlt: **ex 0709 99 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Maniok (Manihot esculenta), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Nadelbäume ▶**M3** (Pinopsida)◀	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Nadelgehölzen (Pinopsida), ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 20** **ex 0604 20 40**	Alle Länder
Castanea Mill., ▶**M3** *Chrysanthemum* L., ◀ *Dianthus* L., *Gypsophila* L., *Pelargonium* l'Herit. ex Ait, *Phoenix* spp., *Populus* L., *Quercus* L., *Solidago* L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **0603 12 00** **0603 14 00** **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Acer saccharum Marsh	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Zuckerahorn (*Acer* saccharum), ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Zuckerahorn (*Acer* saccharum), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Kanada und Vereinigte Staaten
Prunus L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen von *Prunus* spp., geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70**	Alle Länder außer EU-Mitgliedstaaten, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und

	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von *Prunus* spp., ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Pflanzen von *Prunus* spp., anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine, Großbritannien[(2)].
Betula L.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von Birken (*Betula* spp.), ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse von Birken (*Betula* spp.), anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Chionanthus virginicus L. und Fraxinus L. ▶**M3** ~~*, Juglans* L., *Pterocarya* Kunth und *Ulmus davidiana* Planch.~~ ◀	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** ▶**M3** ~~Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch:~~ ◀ ~~ex 1404 90 00~~	▶**M3** Belarus◀China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan

		und Vereinigte Staaten
Amyris P. Browne, *Casimiroa* La Llave, *Citropsis* Swingle & Kellerman, *Eremocitrus* Swingle, *Esenbeckia* Kunth., *Glycosmis* Corrêa, *Merrillia* Swingle, *Naringi* Adans., *Tetradium* Lour., *Toddalia* Juss. und *Zanthoxylum* L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Acer macrophyllum Pursh, *Acer pseudoplatanus* L., *Adiantum aleuticum* (Rupr.) Paris, *Adiantum jordanii* C. Muell., *Aesculus* californica (Spach) Nutt., *Aesculus hippocastanum* L., *Arbutus menziesii* Pursch., *Arbutus unedo* L., *Arctostaphylos* spp. Adans, *Calluna vulgaris* (L.) Hull, *Camellia* spp. L., *Castanea sativa* Mill., *Fagus sylvatica* L., *Frangula californic*a (Eschsch.) Gray, *Frangula purshiana* (DC.) Cooper, *Fraxinus excelsior* L., *Griselinia littoralis* (Raoul), *Hamamelis virginiana* L., *Heteromeles arbutifolia* (Lindley) M. Roemer, *Kalmia latifolia* L., *Laurus nobilis* L., *Leucothoe* spp. D. Don, *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd., *Lonicera hispidula* (Lindl.) Dougl. ex Torr. & Gray, *Magnolia* spp. L., *Michelia doltsopa* Buch.-Ham. ex DC, *Nothofagus obliqua* (Mirbel) Blume, *Osmanthus heterophyllus* (G. Don) P. S. Green, *Parrotia persica* (DC) C.A. Meyer, *Photinia x fraseri* Dress, *Pieris* spp. D. Don, *Pseudotsuga menziesii* (Mirbel) Franco, *Quercus* spp. L., *Rhododendron* spp.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art (z. B. Bambus, Peddig und Stuhlrohr, Schilf, Binsen, Korbweiden/Flechtweiden, Raffiabast, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast), frisch: **ex 1401 90 00** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	▶**M3** Kanada, Vereinigtes Königreich(2), Vereinigte Staaten und Vietnam◀

L., ausgenommen *Rhododendron simsii* Planch., *Rosa gymnocarpa* Nutt., Salix caprea L., *Sequoia sempervirens* (Lamb. ex D. Don) Endl., *Syringa vulgaris* L., *Taxus* spp. L., *Trientalis latifolia (*Hook), *Umbellularia californica* (Hook. & Arn.) Nutt., *Vaccinium ovatum* Pursh und Viburnum spp. L		

4. Pflanzenteile, außer Früchten, aber mit Samen, von:

Aegle Corrêa, *Aeglopsis* Swingle, *Afraegle* Engl., *Atalantia* Corrêa, *Balsamocitrus* Stapf, *Burkillanthus* Swingle, *Calodendrum* Thunb., *Choisya* Kunth, *Clausena* Burm. f., *Limonia* L., *Microcitrus* Swingle, *Murraya* J. Koenig ex L., *Pamburus* Swingle, *Severinia* Ten., *Swinglea* Merr., *Triphasia* Lour und *Vepris* Comm.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Andere Gemüse, frisch oder gekühlt: **ex 0709 99 90** Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat: Samen von krautartigen Pflanzen, die hauptsächlich wegen der Blüten dieser Pflanzen gezogen werden: **ex 1209 30 00** – –Samen von Gemüsen **ex 1209 91 80** – –Andere **ex 1209 99 91** **ex 1209 99 99** Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch, nicht geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: **ex 1211 90 86** Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art (z. B. Bambus, Peddig und Stuhlrohr, Schilf, Binsen, Korbweiden/Flechtweiden, Raffiabast, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast), frisch:	Alle Länder

	ex 1401 90 00 Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	

5. Früchte von:

Citrus L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., *Microcitrus* Swingle, *Naringi* Adans., Swinglea Merr. und ihre Hybride, *Momordica* L. und Solanaceae Juss.	Tomaten, frisch oder gekühlt **0702 00 00** Anderes Gemüse von Solanaceae, frisch oder gekühlt: **0709 30 00** **0709 60 10** **0709 60 91** **0709 60 95** **0709 60 99** **ex 0709 99 90** Zitrusfrüchte, frisch oder gekühlt: **0805 10 22** **0805 10 24** **0805 10 28** **ex 0805 10 80** **ex 0805 21 10** **ex 0805 21 90** **ex 0805 22 00** **ex 0805 29 00** **ex 0805 40 00** **ex 0805 50 10** **ex 0805 50 90** **ex 0805 90 00** Andere Früchte, frisch oder gekühlt: **ex 0810 90 75**	Alle Länder
Actinidia Lindl., *Annona* L., *Carica papaya* L., *Cydonia* Mill., *Diospyros* L., *Fragaria* L., *Malus* L., *Mangifera* L., *Passiflora* L., *Persea americana* Mill., *Prunus* L., *Psidium* L., *Pyrus* L., *Ribes* L., *Rubus*	Avocados, frisch oder gekühlt: **ex 0804 40 00** Guaven, Mangofrüchte und Mangostanfrüchte, frisch oder gekühlt: **ex 0804 50 00** Weintrauben, frisch oder gekühlt:	Alle Länder

L., *Syzygium* Gaertn., *Vaccinium* L., und *Vitis* L.	**0806 10 10** **0806 10 90** ▶**M3** ~~Melonen (einschließlich Wassermelonen) und~~ ◀ Papaya-Früchte, frisch oder gekühlt: Papaya-Früchte: **0807 20 00** Äpfel, Birnen und Quitten, frisch oder gekühlt: **0808 10 10** **0808 10 80** **0808 30 10** **0808 30 90** **0808 40 00** Aprikosen/Marillen, Kirschen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen und Schlehen, frisch oder gekühlt: **0809 10 00** **0809 21 00** **0809 29 00** **0809 30 10** **0809 30 90** **0809 40 05** **0809 40 90** Erdbeeren, frisch oder gekühlt: **0810 10 00** Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren und Loganbeeren, frisch oder gekühlt: **0810 20 10** **ex 0810 20 90** Schwarze, weiße oder rote Johannisbeeren und Stachelbeeren, frisch oder gekühlt: **0810 30 10** **0810 30 30** **0810 30 90** Preiselbeeren, Heidelbeeren und andere Früchte der Gattung *Vaccinium*, frisch oder gekühlt: **0810 40 10** **0810 40 30**	

	0810 40 50 **0810 40 90** Kiwifrüchte, frisch oder gekühlt: **0810 50 00** Kaki, frisch oder gekühlt: **0810 70 00** Andere, frisch oder gekühlt: **ex 0810 90 20** **ex 0810 90 75**	
Punica granatum L.	Granatapfel, frisch oder gekühlt: **ex 0810 90 75**	Länder des afrikanischen Kontinents, Kap Verde, Sankt Helena, Madagaskar, La Réunion, Mauritius und Israel

6. Blumen, geschnitten, von:

Orchidaceae	Orchideen, frisch: **0603 13 00**	Alle Länder
Aster spp., *Eryngium* L., *Hypericum* L., *Lisianthus* L., *Rosa* L. und *Trachelium* L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **0603 11 00** **ex 0603 19 70**	Alle Länder außer: Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler

		Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine und Großbritannien[(2)]

7. Knollen von:

Solanum tuberosum L.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt, außer Pflanzkartoffeln/Saatkartoffeln: **ex 0701 90 10** **ex 0701 90 50** **ex 0701 90 90**	Alle Länder
Knollen von *Solanum tuberosum* L., Pflanzkartoffeln	**0701 10 00**	Alle Länder

8. Samen von:

Brassicaceae, Poaceae, *Trifolium* spp.	Samen von Weizen und Mengkorn: **1001 11 00** **1001 91 10** **1001 91 20** **1001 91 90** Samen von Roggen **1002 10 00** Samen von Gerste **1003 10 00** Samen von Hafer **1004 10 00** Samen von Mais **1005 10 13** **1005 10 15** **1005 10 18** **1005 10 90** Samen von Reis **1006 10 10**	Alle Länder

	Samen von Sorghum **1007 10 10** **1007 10 90** Samen von Hirse **1008 21 00** Kanariensaat, zur Aussaat: **ex 1008 30 00** Fonio (Digitaria spp.), zur Aussaat: **ex 1008 40 00** Samen von Triticale: **ex 1008 60 00** Samen von anderem Getreide, zur Aussaat: **ex 1008 90 00** Raps- oder Rübsensamen, zur Aussaat: **1205 10 10** **ex 1205 90 00** Senfsamen, zur Aussaat: **1207 50 10** Clover (*Trifolium* spp.), zur Aussaat: **1209 22 10** **1209 22 80** Samen von Schwingel, zur Aussaat: **1209 23 11** **1209 23 15** **1209 23 80** Samen von Wiesenrispengras (Poa pratensis L.), zur Aussaat: **1209 24 00** Samen von Weidelgras (Lolium multiflorum Lam., Lolium perenne L.), zur Aussaat: **1209 25 10** **1205 25 90** Samen von Wiesenlieschgras; Samen von Rispengras der Arten *Poa palustris* L. und *Poa trivialis* L.; Samen von Gemeinem Knaulgras (*Dactylis glomerata* L.); Samen von Straußgras (*Agrostis*), zur Aussaat: **ex 1209 29 45**	

	Samen von anderen Gräsern, zur Aussaat: **ex 1209 29 80** Samen von Ziergräsern, zur Aussaat: **ex 1209 30 00** Samen von anderen Kohlarten (Brassicaceae), zur Aussaat: **ex 1209 91 80**	
Gattungen *Triticum* L., *Secale* L. und *xTriticosecale* Wittm. ex A. Camus	Samen von Weizen und Mengkorn: **1001 11 00** **1001 91 10** **1001 91 20** **1001 91 90** Samen von Roggen **1002 10 00** Samen von Triticale **ex 1008 60 00**	Alle Länder
Citrus L., *Fortunella* Swingle und *Poncirus* Raf. und ihre Hybriden, *Capsicum* spp. L., *Helianthus annuus* L., *Solanum lycopersicum* L., *Medicago sativa* L., *Prunus* L., *Rubus* L., *Oryza* spp. L., *Zea mays* L., *Allium cepa* L., *Allium porrum* L., *Phaseolus coccineus* L., *Phaseolus* vulgaris L.	Zuckermais, zur Aussaat: **ex 0709 99 60** ▶**M3** Hybriden von Zuckermais (*Zea mays* var. *saccharata*), zur Aussaat: **0712 90 11** ◀ Gartenbohnen (*Phaseolus* spp.), zur Aussaat: **0713 33 10** Mandeln, zur Aussaat: **ex 0802 11 10** **ex 0802 11 90** **ex 0802 12 10** **ex 0802 12 90** Mais, zur Aussaat: **1005 10 13** **1005 10 15** **1005 10 18** **1005 10 90** Reis, zur Aussaat: **1006 10 10** Sonnenblumenkerne, zur Aussaat:	Alle Länder

	1206 00 10 Samen von Luzernen, zur Aussaat: **1209 21 00** – – –Andere Gemüsesamen, zur Aussaat: **ex 1209 91 80** – –Andere Samen, zur Aussaat: **ex 1209 99 99**	
Solanum tuberosum L.	Botanischer Samen von Kartoffeln, zur Aussaat: **ex 1209 91 80**	Alle Länder

9. Gemüsesamen von:

▼M3 Capsicum annuum L.	ex 1209 91 80	Alle Drittländer
Pisum sativum L.	Erbsen (Pisum sativum), zur Aussaat: **0713 10 10**	Alle Länder
▼M3 *Solanum lycopersicum* L. und Hybriden davon	ex 1209 91 80	Alle Drittländer
Vicia faba L.	Puffbohnen, Pferde- und Ackerbohnen, zur Aussaat: **ex 0713 50 00** Andere Samen, zur Aussaat: **ex 0713 90 00**	Alle Länder

10. Öl- und Faserpflanzensamen von:

Brassica napus L.	Raps- oder Rübsensamen, zur Aussaat: **1205 10 10** **ex 1205 90 00**	Alle Länder
Brassica rapa L.,	Samen von *Brassica* rapa, zur Aussaat: **ex 1209 91 80**	Alle Länder
Glycine max (L.) Merrill	Sojabohnen, zur Aussaat: **1201 10 00**	Alle Länder
Linum usitatissimum L.	Leinsamen, zur Aussaat: **1204 00 10**	Alle Länder
Sinapis alba L.	Senfsamen, zur Aussaat: **1207 50 10**	Alle Länder

11. Lose Rinde von:

Nadelbäume (▶**M3** Pinopsida ◀)	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: **ex 4401 49 00**	Alle Länder außer EU, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine, Großbritannien (2)
Acer saccharum Marsh, *Populus* L. und *Quercus* L., außer *Quercus suber* L.	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: **ex 4401 49 00**	Alle Länder

▶**M3** ~~*Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., *Juglans* L., *Pterocarya* Kunth und *Ulmus davidiana* Planch~~ ◀.	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – andere **ex 4401 49 90**	▶**M3** Belarus, ◀ China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan und Vereinigte Staaten
Betula L.	Pflanzliche Erzeugnisse von Birkenrinde (*Betula* spp.), anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: **ex 4401 49 00**	Kanada und Vereinigte Staaten
Acer macrophyllum Pursh, *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Lithocarpus densiflorus* (Hook. & Arn.) Rehd. und *Taxus brevifolia* Nutt.	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00** Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: **ex 4401 49 00**	▶**M3** Kanada, Vereinigte Staaten, Vietnam◀

12. Holz

12. Holz, soweit es:
a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne des nationalen Pflanzenschutzgesetzes betrachtet wird;
und
b) ganz oder teilweise von einer der nachfolgenden Ordnungen, Gattungen oder Arten gewonnen wurde, ausgenommen Verpackungsmaterial aus Holz,
und
c) unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der Warenbezeichnungen in der mittleren Spalte gemäß den Zollvorschriften:

Quercus L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, ausgenommen Holz, das der Warenbezeichnung unter KN-Code 4416 00 00 entspricht und das nachweislich wärmebehandelt wurde bis zu einer Mindesttemperatur von 176 °C über 20 Minuten	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M3** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41 00** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Eichenholz (*Quercus* spp.): **4403 91 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert)	▶**M3** Kanada, Vereinigte Staaten, Vietnam◀n

	ex 4406 92 00 Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Eichenholz (*Quercus* spp.): **4407 91 15** **4407 91 31** **4407 91 39** **4407 91 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: — Andere **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M3** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Platanus L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz:	Armenien, Großbritannien, Schweiz, Türkei oder Vereinigte Staaten

	ex 4401 12 00 Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M3** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert) **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90**	

	Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M3** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Populus L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M3** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41**	Amerika

	– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Split befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: **4403 97 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert) **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Pappelholz und Aspenholz der Art *Populus* spp.: **4407 97 10** **4407 97 91** **4407 97 99** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85**	

	ex 4408 90 95 ▶**M3** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Acer saccharum Marsh., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M3** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Split befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00**	Vereinigte Staaten und Kanada

	Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert) **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Ahornholz (*Acer* spp.): **4407 93 10** **4407 93 91** **4407 93 99** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M3** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀	

	Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Nadelbäume (▶**M3** Pinopsida ◀), auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Nadelholz **4401 11 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Nadelholz **4401 21 00** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Split befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Nadelholz: **4403 11 00** Rohholz, nicht entrindet, vom Split befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nadelholz, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Kiefernholz (*Pinus* spp.): **ex 4403 21 10** **ex 4403 21 90** **ex 4403 22 00** – – Tannenholz der Art (*Abies* spp.) und Fichtenholz der Art (*Picea* spp.):	Kasachstan, Russland und Türkei und andere Länder außer EU-Mitgliedstaaten, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Norwegen, San Marino, Schweiz, Serbien, Ukraine und Großbritannien[(2)].

	ex 4403 23 10 **ex 4403 23 90** **ex 4403 24 00** – – Anderes, Nadelholz: **ex 4403 25 10** **ex 4403 25 90** **ex 4403 26 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Nadelholz: **ex 4404 10 00** Bahnschwellen aus Nadelholz: Nicht imprägniert: **4406 11 00** Anderes (außer nicht imprägniert): **4406 91 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: Nadelholz: – – Kiefernholz (*Pinus* spp.): **4407 11 10** **4407 11 20** **4407 11 90** – – Tannenholz der Art (*Abies* spp.) und Fichtenholz der Art (*Picea* spp.): **4407 12 10** **4407 12 20** **4407 12 90** – – Anderes, Nadelholz: **4407 19 10** **4407 19 20** **4407 19 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten	

	oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: Nadelholz: **4408 10 15** **4408 10 91** **4408 10 98** ▶**M3** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Nadelholz, anderes: **ex 4409 10 18**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
▼**M3** *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L., ~~*Juglans* L., *Pterocarya* Kunth und *Ulmus davidiana* Planch.,~~ auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 22 00** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:	▶**M3** Belarus, ◀ China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada, Mongolei, Republik Korea, Russland, Taiwan und Vereinigte Staaten

	Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Eschenholz (*Fraxinus* spp.): **4407 95 10** **4407 95 91** **4407 95 99** – – Anderes: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95**	

	▶**M3** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 10** **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99** ◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Betula L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M3** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz:	Kanada und Vereinigte Staaten

	ex 4403 12 00 Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4403 95 10** **4403 95 90** **4403 96 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4407 96 10** **4407 96 91** **4407 96 99** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M3** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt,	

	abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99**◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Amelanchier Medik., *Aronia* Medik., *Cotoneaster* Medik., *Crataegus* L., Cydonia Mill., *Malus* Mill., *Pyracantha* M. Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung außer Sägespäne	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: ▶**M3** – – – Anderes (als von Eukalyptus (*Eucalyptus* spp.)) **ex 4401 22 90** ◀ – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401 49 00** Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt:	Kanada und Vereinigte Staaten

	Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** ▶**M3** Holz (einschließlich Stäbe und Friese für Parkett, nicht zusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer Kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnlicher Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden: – – – Anderes als Nadelholz, anderes: **ex 4409 29 91** **ex 4409 29 99** ◀ Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Prunus L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss,	China, Demokratische Volksrepublik Korea, Japan, Kanada,

	auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 22 00** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Split befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: — Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm:	Mongolei, Republik Korea, Vereinigte Staaten, Vietnam und jedes andere Drittland, in dem *Aromia bungii* bekanntermaßen auftritt

	– – Kirschbaumholz (*Prunus* spp.): **4407 94 10** **4407 94 91** **4407 94 99** – – Anderes: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Acer L., *Aesculus* L., *Alnus* L., *Betula* L., *Carpinus* L., *Cercidiphyllum* Siebold & Zucc., *Corylus* L., *Fagus* L., *Fraxinus* L., *Koelreuteria* Laxm., *Platanus* L., *Populus* L., *Salix* L., *Tilia* L. und *Ulmus* L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 22 00** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne: **ex 4401 41**	Alle Länder, in denen *Anoplophora glabripennis* bekanntermaßen auftritt

	– – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungs-mitteln behandelt: – – Buchenholz (*Fagus* spp.): **4403 93 00** **4403 94 00** – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4403 95 10** **4403 95 90** **4403 96 00** – – Pappelholz und Aspenholz der Art (*Populus* spp.): **4403 97 00** – – Anderes: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: — Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz, anderes als Nadelholz: Nicht imprägniert: **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – – Buchenholz (*Fagus* spp.): **4407 92 00**	

	– – Ahornholz (*Acer* spp.): **4407 93 10** **4407 93 91** **4407 93 99** – – Eschenholz (*Fraxinus* spp.): **4407 95 10** **4407 95 91** **4407 95 99** – – Birkenholz (*Betula* spp.): **4407 96 10** **4407 96 91** **4407 96 99** – – Pappelholz und Aspenholz der Art (*Populus* spp.): **4407 97 10** **4407 97 91** **4407 97 99** – – Anderes: **4407 99 27** **4407 99 40** **4407 99 90** Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	
Acer macrophyllum Pursh, *Aesculus californica* (Spach) Nutt., *Lithocarpus*	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss,	Vereinigte Staaten

densiflorus (Hook. & Arn.) Rehd. und *Taxus brevifolia* Nutt.	auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Nadelholz **ex 4401 11 00** – – Anderes als Nadelholz **ex 4401 12 00** Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Nadelholz **ex 4401 21 00** – – Anderes als Nadelholz **ex 4401 22 00** Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Sägespäne **ex 4401 41** – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Nadelholz **ex 4403 11 00** – – Anderes als Nadelholz **ex 4403 12 00** Rohholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – ~~Anderes,~~ Nadelholz **ex 4403 25 10** **ex 4403 25 90** **ex 4403 26 00** Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet:	

	Nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: Nadelholz: **ex 4404 10 00** Anderes als Nadelholz: **ex 4404 20 00** Bahnschwellen aus Holz: Nicht imprägniert: – – Nadelholz **ex 4406 11 00** – – Anderes als Nadelholz **ex 4406 12 00** Anderes (außer nicht imprägniert): – – Nadelholz **ex 4406 91 00** – – Anderes als Nadelholz: **ex 4406 92 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: Nadelholz: **ex 4407 19 10** **ex 4407 19 20** **ex 4407 19 90** – – Ahornholz (*Acer* spp.): **4407 93 10** **4407 93 91** **4407 93 99** – – Anderes: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90**	

	Furnierblätter (einschließlich der durch Messern von Lagenholz gewonnenen Blätter), Blätter für Sperrholz oder ähnliches Lagenholz und anderes Holz, in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen, an den Kanten oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von 6 mm oder weniger: Nadelholz: **ex 4408 10 15** **ex 4408 10 91** **ex 4408 10 98** Anderes: **ex 4408 90 15** **ex 4408 90 35** **ex 4408 90 85** **ex 4408 90 95** Fässer, Tröge, Bottiche, Kübel und andere Böttcherwaren und Teile davon, aus Holz, einschließlich Fassstäbe: **ex 4416 00 00** Vorgefertigte Gebäude aus Holz: **ex 9406 10 00**	

▼M3

13. Spargel:

Pflanzen von *Asparagus officinalis* L., ausgenommen Stämme, die während ihrer gesamten Lebensdauer mit Erde bedeckt sind, bestäubungsfähigem Pollen, pflanzlichen Gewebekulturen und Samen	Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt: — *Asparagus* **ex 0709 20 00**	Alle Drittländer

TEIL B

Liste der Pflanzen Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, mit Ausnahme der in Teil A und C genannten, für deren Einführen in das Staatsgebiet der Republik Albanien ein Pflanzengesundheitszeugnis und eine pflanzengesundheitliche Untersuchung gemäß Risikobewertung benötigt wird

Andere Pflanzen	**KN-Code**	**Ursprungs- oder Versandland**
Alle Pflanzen im Sinne des Pflanzenschutzgesetzes des Landes	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, sowie Zichorienpflanzen und -wurzeln, außer zum Anpflanzen: **ex 0601 10 90**	Alle Länder

	ex 0601 20 10 Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **▶M3 0603 11 00◀** **0603 15 00** **0603 19 10** **0603 19 20** **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, keine Moose[3] und Flechten, zu Binde- und Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Porree/Lauch und andere Gemüse der *Allium* spp., frisch, außer zum Anpflanzen: **ex 0703 10 19** **ex 0703 10 90** **ex 0703 20 00** **ex 0703 90 00** Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung *Brassica*, frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0704 10 00** **▶M3 0704 20 00◀** **ex 0704 90 10** **ex 0704 90 90** Salate (*Lactuca sativa*) und Chicorée (*Cichorium* spp.), frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt: **ex 0705 11 00** **ex 0705 19 00** **ex 0705 21 00** **ex 0705 29 00** Gurken (*Cucumis sativus*) und Cornichons, frisch oder gekühlt: **0707 00 05** **0707 00 90** Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt: **0708 10 00**	

[3] Anm. d. JK: korrigiert

	0708 20 00 **0708 90 00** Spargel, Sellerie, ausgenommen Knollensellerie, Gartenspinat, Neuseelandspinat und Gartenmelde, Artischocken, Oliven, Kürbisse (*Cucurbita* spp.), Salate, (ausgenommen solche der Art *Lactuca sativa* sowie Chicoree (*Cichorium* spp.)), Mangold und Karde, Kapern, Fenchel und anderes Gemüse, frisch oder gekühlt, außer in Kultursubstrat gepflanzt: **0709 20 00** **ex 0709 40 00** **ex 0709 70 00** **0709 91 00** **0709 92 10** **0709 92 90** **0709 93 10** **0709 93 90** **ex 0709 99 10** **ex 0709 99 20** **0709 99 40** **ex 0709 99 50** **ex 0709 99 90** Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, weder geschält noch zerkleinert, zur Aussaat: **ex 0713 20 00** **ex 0713 31 00** **ex 0713 32 00** **ex 0713 34 00** **ex 0713 35 00** **ex 0713 39 00** **ex 0713 40 00** **ex 0713 60 00** **ex 0713 90 00** Paranüsse und Kaschu-Nüsse, frisch, ganz, mit der ▶**M3** grünen◀ Schale, auch zur Aussaat: **ex 0801 21 00** **ex 0801 31 00** Andere Schalenfrüchte, ganz, mit der ▶**M3** grünen◀ Schale, auch zur Aussaat:	

	ex 0802 11 10 **ex 0802 11 90** **ex 0802 21 00** **ex 0802 31 00** **ex 0802 41 00** **ex 0802 51 00** **ex 0802 61 00** **ex 0802 70 00** **ex 0802 80 00** **ex 0802 90 10** **ex 0802 90 50** **ex 0802 90 85** Feigen, frisch oder gekühlt: **0804 20 10** Melonen, frisch oder gekühlt: **0807 11 00** **0807 19 00** Andere Früchte, frisch oder gekühlt: **ex 0810 20 90** **ex 0810 90 20** **ex 0810 90 75** Kaffeebeeren (außer Kaffeebohnen), frisch, ganz, mit Schalen, nicht geröstet: **ex 0901 11 00** Teeblätter, frisch, ganz, nicht geschnitten, nicht fermentiert, nicht aromatisiert: **ex 0902 10 00** **ex 0902 20 00** Thymian und Samen von Bockshornklee, zur Aussaat: **ex 0910 99 10** **ex 0910 99 31** **ex 0910 99 33** Lorbeerblätter, frisch: **ex 0910 99 50** ▶**M3** Samen von Weizen und Mengkorn: **1001 11 00**	

	1001 91 10 **1001 91 20** **1001 91 90** ◀ ▶**M3** Samen von Roggen: **1002 10 00**◀ Gerste, zur Aussaat: **1003 10 00** Hafer, zur Aussaat: **1004 10 00** Körner-Sorghum, zur Aussaat: **1007 10 10** **1007 10 90** Buchweizen (*Fagopyron*), Hirse (ausgenommen Körner-Sorghum) und Kanariensaat, anderes Getreide, zur Aussaat: **ex 1008 10 00** **1008 21 00 Hirse** **ex 1008 30 00** **ex 1008 40 00** **ex 1008 50 00** ▶**M3** **ex 1008 60 00** ◀ **ex 1008 90 00** Erdnüsse, frisch, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, nicht geschält, nicht geschrotet, auch zur Aussaat: **1202 30 00** **ex 1202 41 00** Andere Ölsamen zur Aussaat und ölhaltige Früchte, frisch, nicht geschrotet: **ex 1207 10 00** **1207 21 00** **ex 1207 30 00** **1207 40 10** **ex 1207 60 00** **ex 1207 70 00** **1207 91 10** **1207 99 20** Samen und Früchte, zur Aussaat:	

	1209 10 00 **1209 22 10** **1209 22 80** **1209 23 11** **1209 23 15** **1209 23 80** **1209 24 00** **1209 25 10** **1209 25 90** **1209 29 45** **1209 29 50** **1209 29 60** **1209 29 80** **1209 30 00** **1209 91 30** **1209 91 80** **1209 99 10** **1209 99 91** **1209 99 99** Hopfen (Blütenzapfen), frisch: **ex 1210 10 00** Pflanzen, nicht zum Anpflanzen, und Pflanzenteile, Samen zur Aussaat und Früchte, frisch oder gekühlt, weder geschnitten noch gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: **ex 1211 30 00** **ex 1211 40 00** **ex 1211 50 00** **ex 1211 90 30** **ex 1211 90 86** Johannisbrot zur Aussaat und Zuckerrohr, frisch oder gekühlt, nicht gemahlen; Steine und Kerne von Früchten zur Aussaat und andere frische pflanzliche Waren, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1212 92 00** **ex 1212 93 00** **ex 1212 94 00** **ex 1212 99 41**	

	ex 1212 99 95 Pflanzliche Stoffe von der hauptsächlich zum Herstellen von Korb- oder Flechtwaren verwendeten Art, frisch: **ex 1401 90 00** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen, frisch: **ex 1404 90 00**	

TEIL C

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in das Staatsgebiet Albaniens kein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, für die kein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird	**Zolltarif-Codes (KN) und Bezeichnung**	**Ursprungs- oder Versandland**
Früchte von *Ananas comosus* (L.) Merrill	Ananas, frisch oder getrocknet: **0804 30 00**	Alle Länder
Früchte von *Cocos nucifera* L.	Kokosnüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet: **0801 12 00** **0801 19 00**	Alle Länder
Früchte von *Durio zibethinus* Murray	Durian: **0810 60 00**	Alle Länder
Früchte von *Musa* L.	Bananen, einschließlich Mehlbananen, frisch oder getrocknet: **0803 10 10** **0803 10 90** **0803 90 10** **0803 90 90**	Alle Länder
Früchte von *Phoenix dactylifera* L.	Datteln, frisch oder getrocknet: **0804 10 00**	Alle Länder

(2) Im Einklang mit dem Abkommen über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und insbesondere nach Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls zu Irland/Nordirland in Verbindung mit Anhang 2 dieses Protokolls gelten für die Zwecke dieses Anhangs Verweise auf das Vereinigte Königreich nicht in Bezug auf Nordirland.

ANHANG X

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen aus bestimmten Gebieten in eine Schutzzone ein Pflanzengesundheitszeugnis benötigt wird

1. Pflanzen von

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Kombinierter Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Beta vulgaris L., zur industriellen Verarbeitung bestimmt	Zuckerrüben, frisch: **ex 1212 91 80** Steckrüben, frisch: **ex 1214 90 10**	Alle Länder

2. Pflanzenteile von

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Kombinierter Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Eucalyptus l'Hérit.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile von *Eucalyptus* spp., ohne Blüten und Blütenknospen, Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0604 20 90** Samen von *Eucalyptus* spp.: **ex 1209 99 10** Pflanzen, Pflanzenteile von *Eucalyptus* spp. sowie Samen und Früchte der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch, nicht geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert: **ex 1211 90 86** Pflanzliche Erzeugnisse von *Eucalyptus* spp., anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder

3. Pflanzenteile, außer Früchte und Samen, von

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Kombinierter Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Amelanchier Med.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten,	Alle Länder

	zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	
Chaenomeles Lindl.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Cotoneaster Ehrh.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Crataegus L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90**	Alle Länder

	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	
Cydonia Mill.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Eriobotrya Lindl.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Malus Mill.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder

Mespilus L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Photinia davidiana (Dcne.) Cardot	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Pyracantha Roem.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder
Pyrus L	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70**	Alle Länder

	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	
Sorbus L.	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch: **ex 0603 19 70** Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders bearbeitet: – Frisch: **ex 0604 20 90** Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder

4. Samen von

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Kombinierter Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Beta vulgaris L.	Samen von Zuckerrüben, zur Aussaat: **1209 10 00** Samen von Futterrüben (*Beta vulgaris* var. alba), zur Aussaat: **1209 29 60** Samen von anderen Futterrüben (außer *Beta vulgaris* var. alba), zur Aussaat: **ex 1209 29 80** Samen von Roten Rüben (*Beta vulgaris* var. *conditiva*), zur Aussaat: **1209 91 30** Samen von anderen Roten Rüben (*Beta vulgaris*), zur Aussaat: **ex 1209 91 80**	Alle Länder
Castanea Mill.	Samen von Esskastanien (*Castanea* spp.), zur Aussaat:	Alle Länder

	ex 1209 99 10 Samen von Esskastanien (*Castanea* spp.) in der Schale, zur Aussaat: **ex 0802 41 00**	
▶**M3** ~~*Dolichos* Jacq.~~	-----	~~----~~◀
Mangifera L.	Mangosamen, zur Aussaat: **ex 1209 99 99**	Alle Länder

5. Samen und Früchte (Samenkapseln) von

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Kombinierter Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Gossypium L.	Baumwollsamen, zur Aussaat: **1207 21 00**	Alle Länder
nicht entkörnte Baumwolle	Baumwolle, weder kardiert noch gekämmt; andere: **5201 00 90**	Alle Länder

6. Holz

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Kombinierter Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
6. Holz, soweit es: a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne von Artikel 2 Nummer 33 des Gesetzes Nr. 105/2016 "Über den Pflanzenschutz" betrachtet wird; und b) ganz oder teilweise von einer der nachfolgenden Ordnungen, Gattungen oder Arten gewonnen wurde, ausgenommen Verpackungsmaterial aus Holz, und c) unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der Warenbezeichnungen in der mittleren Spalte gemäß der mittleren		

Spalte der kombinierten Warennomenklatur entspricht:		
Nadelbäume ▶**M3** (Pinopsida)◀, außer rindenfreies Holz mit Ursprung in europäischen Alle Ländern	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – – Nadelholz: **ex 4401 11 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Nadelholz: **ex 4401 21 00** – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Split befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Nadelholz: **ex 4403 11 00** Rohholz, nicht entrindet, vom Split befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Nadelholz, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Kiefernholz (*Pinus* spp.): **ex 4403 21 10** **ex 4403 21 90** **ex 4403 22 00** – – Tannenholz der Art (*Abies* spp.) und Fichtenholz der Art (*Picea* spp.): **ex 4403 23 10** **ex 4403 23 90** **ex 4403 24 00** – – Anderes, Nadelholz:	Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Island, Kanarische Inseln, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Russland (nur die folgenden Teile: Föderaler Bezirk Zentralrussland (Tsentralny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordwestrussland (Severo-Zapadny federalny okrug), Föderaler Bezirk Südrussland (Yuzhny federalny okrug), Föderaler Bezirk Nordkaukasus (Severo-Kavkazsky federalny okrug) und Föderaler Bezirk Wolga (Privolzhsky federalny okrug)), San Marino, Schweiz, Serbien, Türkei, Ukraine.

	ex 4403 25 10 **ex 4403 25 90** **ex 4403 26 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Nadelholz: **ex 4404 10 00** Bahnschwellen aus Holz: – Nicht imprägniert: – – Nadelholz: **4406 11 00** – Anderes (außer nicht imprägniert): – – Nadelholz: **4406 91 00** Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: – Nadelholz: – – Kiefernholz (*Pinus* spp.): **ex 4407 11 10** **ex 4407 11 20** **ex 4407 11 90** – – Tannenholz der Art (*Abies* spp.) und Fichtenholz der Art (*Picea* spp.): **ex 4407 12 10** **ex 4407 12 20** **ex 4407 12 90** – – Anderes, Nadelholz: **ex 4407 19 10** **ex 4407 19 20** **ex 4407 19 90** Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel aus Holz: Kabeltrommeln aus Holz; Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger aus Holz; Palettenaufsatzwände aus Holz: – Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel; Kabeltrommeln: **4415 10 10**	

	4415 10 90 – Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger; Palettenaufsatzwände: **4415 20 20** **4415 20 90** Vorgefertigte Gebäude, aus Holz: **9406 10 00**	
Castanea Mill. außer rindenfreies Holz	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen; Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln; Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst: – Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen: – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 12 00** – Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4401 22 00** – Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: – – Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne): **ex 4401** 49 Rohholz, nicht entrindet, vom Split befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet: – Mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt: – – Anderes als Nadelholz: **ex 4403 12 00** Holz von anderen als Nadelbäumen (anderes als von den in der Unterpositions-Anmerkung 1 zu Kapitel 44 genannten tropischen Hölzern oder von anderen tropischen Hölzern, Eiche (*Quercus* spp.) oder Buche (*Fagus* spp.)), roh, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, anderes als mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandeltes Holz: **ex 4403 99 00** Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – Anderes als Nadelholz:	Alle Länder

	ex 4404 20 00 Bahnschwellen aus Holz: – Nicht imprägniert: – – Anderes als Nadelholz: **4406 12 00** – Anderes (außer nicht imprägniert): – – Anderes als Nadelholz: **4406 92 00** Holz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Ahorn (*Acer* spp.), Kirsche (*Prunus* spp.), Esche (*Fraxinus* spp.), Birke (*Betula* spp.) oder Pappel und Aspe (*Populus* spp.)), in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: **ex 4407 99 27** **ex 4407 99 40** **ex 4407 99 90** Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel aus Holz; Kabeltrommeln aus Holz; Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger aus Holz; Palettenaufsatzwände aus Holz: – Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel; Kabeltrommeln: **4415 10 10** **4415 10 90** – Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger; Palettenaufsatzwände: **4415 20 20** **4415 20 90** Vorgefertigte Gebäude, aus Holz: **9406 10 00**	

7. Rinde

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Kombinierter Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Lose Rinde von Nadelbäumen	Pflanzliche Erzeugnisse von Rinde, anderweit weder genannt noch inbegriffen: **ex 1404 90 00**	Alle Länder

	Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zusammengepresst: **ex 4401** 49	

8. Andere

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	KN-Code mit Warenbezeichnung gemäß Kombinierter Warennomenklatur	Ursprungs- oder Versandland
Rübenerde und unsterilisierter Abfall von Rüben (*Beta vulgaris* L.).	Rückstände aus der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle aus der Zuckergewinnung, Treber, Schlempen und Abfälle aus Brauereien und Brennereien, auch in Form von Pellets; andere: **ex 2303 20 10** **ex 2303 20 90** Mineralische Stoffe, anderweit weder genannt noch inbegriffen, andere: **ex 2530 90 00**	Alle Länder
Lebender Blütenstaub zur Bestäubung von *Amelanchier* Med., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Ehrh., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus* L., *Photinia davidiana* (Dcne.) Cardot, *Pyracantha* Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L.	Lebender Blütenstaub: **ex 1212 99 95**	Alle Länder

ANHANG XI

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Verbringung innerhalb des Gebiets der Republik Albanien ein Pflanzenpass benötigt wird

1. Alle zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen außer Samen.
2. Pflanzen, außer Früchte und Samen, von *Choisya* Kunth, *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf., und ihren Hybriden, *Casimiroa* La Llave, *Clausena* Burm. f., *Murraya* J. Koenig ex L., *Vepris* Comm., *Zanthoxylum* L. und *Vitis* L.
3. Früchte von *Citrus* L., *Fortunella* Swingle, *Poncirus* Raf. und ihren Hybriden, mit Blättern und Stielen.
4. Holz, soweit es:
   a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne von Kapitel I Artikel 2 Nummer 33 des Pflanzenschutzgesetzes Nr. 105/2016 betrachtet wird; und
   b) ganz oder teilweise von *Juglans* L., *Platanus* L. und *Pterocarya* L. gewonnen wurde, auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung; und
   c) unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der folgenden Warenbezeichnungen gemäß Kombinierter Warennomenklatur entspricht:

KN-Code	Warenbezeichnung
4401 12 00	Brennholz, anderes als Nadelholz, in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen
4401 22 00	Holz, anderes als Nadelholz, in Form von Plättchen oder Schnitzeln
4401 49	Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne), nicht zusammengepresst
ex 4403 12 00	Rohholz, anderes als Nadelholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4403 99 00	Rohholz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Birke (*Betula* spp.), Pappel und Aspe (*Populus* spp.) oder Eukalyptus (Eucalyptus spp.)), auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4404 20 00	Von anderen als Nadelbäumen stammende Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus anderem als Nadelholz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt
ex 4407 99	Holz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Ahorn (*Acer* spp.), Kirsche (*Prunus* spp.), Esche (*Fraxinus* spp.), Birke (*Betula* spp.) oder Pappel und Aspe (*Populus* spp.)), in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm

▶M3 4.1 Holz von *Chionanthus virginicus* L. und *Fraxinus* L. wie unter Anhang VIII Nummer 27 genannt. ◀

5. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der gesetzlichen Bestimmungen über Pflanz- und Vermehrungsgut erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Bestimmungen dieser Verordnung aufgeführt sind, von:

   — *Oryza sativa* L.

6. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der gesetzlichen Bestimmungen über Pflanz- und Vermehrungsgut erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Bestimmungen dieser Verordnung aufgeführt sind, von:

   — *Allium cepa* L.,

   — *Allium porrum* L.,

   — *Capsicum annuum* L.,

   — *Phaseolus coccineus* L.,

   — *Phaseolus vulgaris* L.,

   — *Pisum sativum* L.,

   — *Solanum lycopersicum* L.,

   — *Vicia faba* L.

7. Samen von *Solanum tuberosum* L.

8. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der gesetzlichen Bestimmungen über Pflanz- und Vermehrungsgut erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Bestimmungen dieser Verordnung aufgeführt sind, von:

   — *Medicago sativa* L.

9. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der gesetzlichen Bestimmungen über Pflanz- und Vermehrungsgut erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Bestimmungen dieser Verordnung aufgeführt sind, von:

   — *Brassica napus* L.,

   — *Brassica rapa* L.,

   — *Glycine max* (L.) Merrill,

   — *Helianthus annuus* L.,

   — *Linum usitatissimum* L.,

   — *Sinapis alba* L.

10. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der gesetzlichen Bestimmungen über Pflanz- und Vermehrungsgut erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Bestimmungen dieser Verordnung aufgeführt sind, von:

    — *Allium* L.,

    — *Capsicum annuum* L.

    — *Helianthus annuus* L.

    ▶M3 —— ◀

11. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der gesetzlichen Bestimmungen über Pflanz- und Vermehrungsgut erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Bestimmungen dieser Verordnung aufgeführt sind, von:

▶**M3** —— ◀

— *Prunus armeniaca* L.,

— *Prunus cerasus* L.,

— *Prunus domestica* L.,

— *Prunus dulcis* (Mill.) D. A. Webb,

— *Prunus persica* (L.) Batsch,

— *Prunus salicina* Lindley.

▶**M3** 12. Samen, soweit die Verbringung im Anwendungsbereich der gesetzlichen Vorschriften über die Vermehrung von Pflanzen und Pflanzmaterial erfolgt und zu denen in Anhang IV spezifische RNQPs gemäß Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 aufgeführt sind, von:

— *Prunus avium* L. ◀

▼M3

ANHANG XI/1

Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, für deren Einführen in bestimmte Schutzgebiete und Verbringung innerhalb dieser Gebiete ein Pflanzenpass mit der Kennzeichnung „PZ“ benötigt wird

1. Pflanzen von *Abies* Mill., *Larix* Mill., *Picea* A. Dietr., *Pinus* L. und *Pseudotsuga* Carr. außer Saatgut.

2. Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen, von *Ajuga* L., *Beta vulgaris* L., *Cedrus* Trew, *Crossandra* Salisb., *Dipladenia* A.DC., *Euphorbia pulcherrima* Willd., *Hibiscus* L., *Mandevilla* Lindl., *Nerium oleander* L., *Populus* L., *Prunus* L., *Quercus* spp., außer *Quercus* suber, *Ulmus* L. und zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von *Begonia* L. außer Kormus, Samen und Knollen.

3. Pflanzen, außer Früchte und Saatgut, von *Amelanchier* Med., *Castanea* Mill., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Ehrh., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Eucalyptus* L'Herit., *Malus* Mill., *Mespilus* L., *Photinia davidiana* (Dcne.) Cardot, *Pyracantha* Roem., *Pyrus* L., *Sorbus* L. und *Vitis* L.

4. Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen von Palmae mit einem Durchmesser an der Basis des Stammes von über 5 cm, die zu folgenden Taxa gehören: *Areca catechu* L., *Arenga pinnata* (Wurmb) Merr., *Bismarckia* Hildebr. & H. Wendl., *Borassus flabellifer* L., *Brahea* Mart., *Butia* Becc., *Calamus merrillii* Becc., *Caryota cumingii* Lodd. ex Mart., *Caryota maxima* Blume, *Chamaerops* L., *Cocos nucifera* L., *Copernicia* Mart., *Corypha utan* Lam., *Elaeis guineensis* Jacq., *Howea forsteriana* Becc., *Jubaea* Kunth, *Livistona* R. Br., *Metroxylon sagu* Rottb., *Phoenix* L., *Pritchardia* Seem. & H. Wendl., *Ravenea rivularis* Jum. & H. Perrier, *Roystonea regia* (Kunth) O. F. Cook, *Sabal* Adans., *Syagrus* Mart., *Trachycarpus* H. Wendl., *Trithrinax* Mart., *Washingtonia* Raf.

5. Lebender Blütenstaub zur Bestäubung von *Amelanchier* Med., *Chaenomeles* Lindl., *Cotoneaster* Ehrh., *Crataegus* L., *Cydonia* Mill., *Eriobotrya* Lindl., *Malus* Mill., *Mespilus* L., *Photinia davidiana* (Dcne.) Cardot, *Pyracantha* Roem., *Pyrus* L. und *Sorbus* L.

6. Zum Anpflanzen bestimmte Knollen von *Solanum tuberosum* L..

7. Zur industriellen Verarbeitung bestimmte Pflanzen von *Beta vulgaris* L..

8. Rübenerde und unsterilisierter Abfall von Rüben (*Beta vulgaris* L.).

9. Samen von *Beta vulgaris* L., *Castanea* Mill., *Gossypium* spp. und *Mangifera* L.

10. Früchte (Samenkapseln) von *Gossypium* spp. und nicht entkörnte Baumwolle.

11. Holz, soweit es:

    a) als Pflanzenerzeugnis im Sinne von Artikel 2 Nummer 2 der Verordnung (EU) 2016/2031 betrachtet wird; und

    b) ganz oder teilweise gewonnen wurde von:

        — Nadelbäumen (Pinopsida), außer rindenfreiem Holz,

        — *Castanea* Mill., außer rindenfreiem Holz,

        — *Platanus* L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung, und

    c) unter den betreffenden KN-Code fällt und einer der folgenden Warenbezeichnungen gemäß Anhang I Teil II der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 entspricht:

KN-Code	Warenbezeichnung
4401 11 00	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen, aus Nadelholz
4401 12 00	Brennholz, anderes als Nadelholz, in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen
4401 21 00	Nadelholz in Form von Plättchen oder Schnitzeln
4401 22 00	Holz, anderes als Nadelholz, in Form von Plättchen oder Schnitzeln
4401 49	Holzabfälle und Holzausschuss (außer Sägespäne), nicht zusammengepresst
ex 4403 11 00	Rohholz, aus Nadelholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4403 12 00	Rohholz, anderes als Nadelholz, nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4403 21	Rohholz von Kiefernholz der Art *Pinus* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 22 00	Rohholz von Kiefernholz der Art *Pinus* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, außer mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 23	Rohholz von Tannenholz der Art *Abies* spp. und Fichtenholz der Art *Picea* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 24 00	Rohholz von Tannenholz der Art *Abies* spp. und Fichtenholz der Art *Picea* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, außer mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr

ex 4403 25	Rohnadelholz von anderem als Kiefernholz der Art *Pinus* spp., Tannenholz der Art *Abies* spp. oder Fichtenholz der Art *Picea* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 26 00	Rohnadelholz von anderem als Kiefernholz der Art *Pinus* spp., Tannenholz der Art *Abies* spp. oder Fichtenholz der Art *Picea* spp., nicht entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, außer mit einem Durchmesser von 15 cm oder mehr
ex 4403 99 00	Rohholz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Birke (*Betula* spp.), Pappel und Aspe (*Populus* spp.) oder Eukalyptus (Eucalyptus spp.)), auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt
ex 4404	Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt
4406	Bahnschwellen aus Holz
ex 4407	Nadelholz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm
ex 4407 99	Holz, anderes als Nadelholz, (ausgenommen tropische Hölzer sowie Holz von Eiche (*Quercus* spp.), Buche (*Fagus* spp.), Ahorn (*Acer* spp.), Kirsche (*Prunus* spp.), Esche (*Fraxinus* spp.), Birke (*Betula* spp.) oder Pappel und Aspe (*Populus* spp.)), in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm

12. Lose Rinde von *Castanea* Mill. und Nadelbäumen (Pinopsida).

ANHANG XII
Pflanzengesundheitszeugnis für den Export

…

<table>
<tr><td>1. Emri dhe adresa e eksportuesit Name and address of exporter</td><td>2.
CERTIFIKATË FITOSANITARE PHYTOSANITARY CERTIFICATE
No.AL
ORIGINAL</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3. Emri dhe adresa e deklaruar e marrësit të ngarkesës. Declared name and address of consignee</td><td>4. Shërbimi i Mbrojtjes së Bimëve të Shqipërisë Plant Protection Service of Albania
Për: Organizatën (tat) e Mbrojtjes se Bimëve To: Plant Protection Organisation (s)</td></tr>
<tr><td>5. Vendi i origjinës Place of origin</td></tr>
<tr><td>6. Emri i deklaruar i transportuesit Declared name of conveyance</td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td>7. Pika e deklaruara hyrjes Declared point of entry</td></tr>
<tr><td colspan="2">8. Shenjat dalluese: numuri dhe përshkrimi i paketimëve; emir i prodhimit; emir botanik i bimëve.
Distinguishing marks: number and description of packages; Name of pro-duce; botanical name of plants.</td><td>9. Sasia e deklaruar Quantity declared</td></tr>
<tr><td colspan="3">10. Kjo është për të vërtetuar se bimët, produktet bimore ose artikuj të tjerë të rregulluar të përshkruar këtu janë inspektuar dhe/ose testuar sipas procedurave të duhura zyrtare dhe konsiderohen të jenë të pastra nga dëmtuesit e karantinorë të specifikuara nga pala kontraktuese importuese dhe se janë në përputhje me kërkesat aktuale fitosanitare të palës kontraktuese importuese, duke përfshirë ato për dëmtuesit jo-karantinorë të rregulluar.
Ata konsiderohen të jenë praktikisht të lirë nga dëmtuesit e tjerë (*)
This is to certify that the plants, plant products or other regulated articles described herein have been inspe-ceted and/or tested according to to appropriate official procedures and are considered to be free from the quarantine pests specified by the importing contracting party and to conform with the current phytosanitary requairements of the importing contracting party, including those for regulated non-quarantine pests.
They are deemed to be practically free from other pests (*)</td></tr>
</table>

11. Deklaratë shtesë Additional declaration		
TRAJTIM DIZINFESTIMI DHE/OSE DIZINFEKTIMI DISINFESTATION AND/OR DISINFECTION TREATMENT		18. Vendi i leshimit Place of issue
12. Trajtimi Treatment		Data/Date: Emri dhe firma e agronomit Name and Stamp of Organization
13. Kimik (lënda vepruese) Chemical (active ingredient)	14. Kohezgjatja dhe temperatura Duration and temperature	
15. Përqëndrimi Concentration	16. Datë Data	Vula e Shërbimit Stamp of organisation
17. Informacioni shtesë Additional information		

ANHANG XIII
Pflanzengesundheitszeugnis für die Wiederausfuhr

…

<table>
<tr><td>1. Emri dhe adresa e eksportuesit Name and address of exporter</td><td>2.
CERTIFIKATËFITOSANITARE PËR RI- EKSPORT
PHYTOSANITARY CERTIFICATE FOR RE-EXPORT
No.AL
ORIGINAL</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3.Emri dhe adresa e deklaruar e marrësit të ngarkesës
Declared name and address of consigenee</td><td>4. Shërbimi i Mbrojtjes së Bimëve të Shqipërisë Plant Protection Service of Albania
për: Organizaten (tat) e Mbrojtjes së Bimëve to: Plant Protection Organization (s)</td></tr>
<tr><td>5. Vendi i origjinës
Place of origin</td></tr>
<tr><td>6. Emri i deklaruar i transportuesit Declared name of conveyance</td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td>7. Pikat e hyrjes të deklaruara Declared point of entry</td></tr>
<tr><td colspan="2">8. Shenjat dalluese; numuri dhe përshkrimi i pakove; emri i prodhimit; emri botanik i bimëve
Distinguishing marks; number and desctription of packages; name of produce; botanical name of plants</td><td>9. Sasia e deklaruar Quantity declared</td></tr>
<tr><td colspan="3">10. Kjo është për të vërtuar This is to certify
- Që bimët, produktet bimore të përshkruar më sipër, u importuan në (vendi i ri-eksportit) nga (vendi i origjinës) të shoqëruara me certificate fitosanitare No
that the plants, plant products or other regulated articles described above were imported (country/contracting party of re-export)
from (country/contracting party of origin) covered by phytosanitary certificate No
(*). origjinal kopje e vërtetuar e së cilës i është bashkëngjitur kësaj certifikate, original certified true copy of which is attached to this certificate,
that they are</td></tr>
</table>

që ata janë
(*) paketuar ripaketuar në origjinal konteinerë të rinj packed repacked in original new containers
that based on the
që bazohet në
(*) certifikaten fitosanitare origjinale dhe inspektim shtesë,
original phytosanitary certificateand additional inspection,
konsiderohen të jenë në përputhje me kërkesat fitosanitare aktuale të vendit/palës kontraktuese importuese, dhe they are considered to conform withthe current phytosanitary requirements of the importing country/contracting party, and
që gjatë ruajtjes në (vendi/pala kontraktuese e rieksportit) ngarkesa nuk ka qenë subjekt i rrezikut te infestacionit ose infeksionit
that during the storage in (country/contracting party of re-export) the consignement has not been subjected to the risk of infestation or infection.
(*) Shëno në kutitë e duhura Insert tick in appropriate boxes

11. Deklaratë shtesë Additional declaration

TRAJTIM DIZINFESTIMI DHE/OSE DIZINFEKTIMI DISINFESTATION AND/OR DISINFECTION TREATMENT

12.Trajtimi
Treatment

13.Kimik (lënda vepruese) Chemical (active ingredient)

14.Kohezgjatja dhe temperatura Duration and temperature

15.Përqëndrimi Concentration

16 Datë
Data

17. Informacioni shtesë Additional information

18. Vendi i leshimit Place of issue

Data/Date:
Emri dhe firma e agronomit Name and Stamp of Organization

Vula e Shërbimit Stamp of organisation

ANHANG XIV
Pflanzenpass

…

<table>
<tr><td>1. Emri dhe adresa e operatorit profesionist</td><td colspan="2">2.
CERTIFIKATË FITOSANITARE E BRENDSHME
Nr.
ORIGJINALI</td></tr>
<tr><td>3. Emri dhe adresa e marrësit të ngarkesës</td><td colspan="2">4.
MINISTRIA QE MBULON FUSHEN E BUJQESISE
Sherbimi i Mbrojtjes se Bimeve i Shqipereise</td></tr>
<tr><td>5. Emri i prodhimit
Emri botanik Kultivari</td><td></td><td>6. Sasia e deklaruar</td></tr>
<tr><td colspan="3">7. Me anën e kësaj certifikate vërtetojmë se materiali mbjelles i sipërpërmendur:
u inspektua sipas proçedurave perkatese; dhe u konsiderua i paster nga dëmtuesit karantinore përkatës, dhe praktikisht i pastër(ose brenda standarteve të lejuara) nga dëmtuesit e tjerë;
është konforme rregullave fitosanitare në fuqi për t’u përdorur si material mbjellës apo Shumëzues.</td></tr>
<tr><td colspan="3">8. Deklaratështesë</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="2">TRAJTIM DIZINFESTIMI DHE/OSE DIZINFEKTIMI</td><td rowspan="5">15. Vendi i lëshimit të certifikatës
Data:
Emri dhe firma e agronomit
Vula e Shërbimit</td></tr>
<tr><td colspan="2">9.Qëllimi</td></tr>
<tr><td>10.Kimik (lënda vepruese)</td><td>11. Kohezgjatja dhe temperatura</td></tr>
<tr><td>12. Përqendrimi</td><td>13. Datë</td></tr>
<tr><td colspan="2">14. Informacioni shtesë</td></tr>
</table>

ANHANG XV

Vorschriften für Beanstandungen bei physischen Kontrollen von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen gemäß Kapitel VII Artikel 18 Punkt 3

…

ANHANG XVI

Inhalt des Pflanzengesundheitszeugnisses für das Einführen von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen in das Gebiet der Republik Albanien

…

ANHANG XVII

Teil A

I Formular der amtlichen Kontrollen an der Grenzkontrollstelle bei Einfuhr in die Republik Albanien und Durchfuhr

…

ANHANG XVII

Teil B

I Formular für die amtliche Pflanzengesundheitskontrolle innerhalb des Landes

…

▼M3

ANHANG XVIII

Anforderungen an die Herstellung von spezifiziertem Holz gemäß Artikel 23[4]

…

[4] Anmerkung des JKI: Gültig bis 30.09.2029